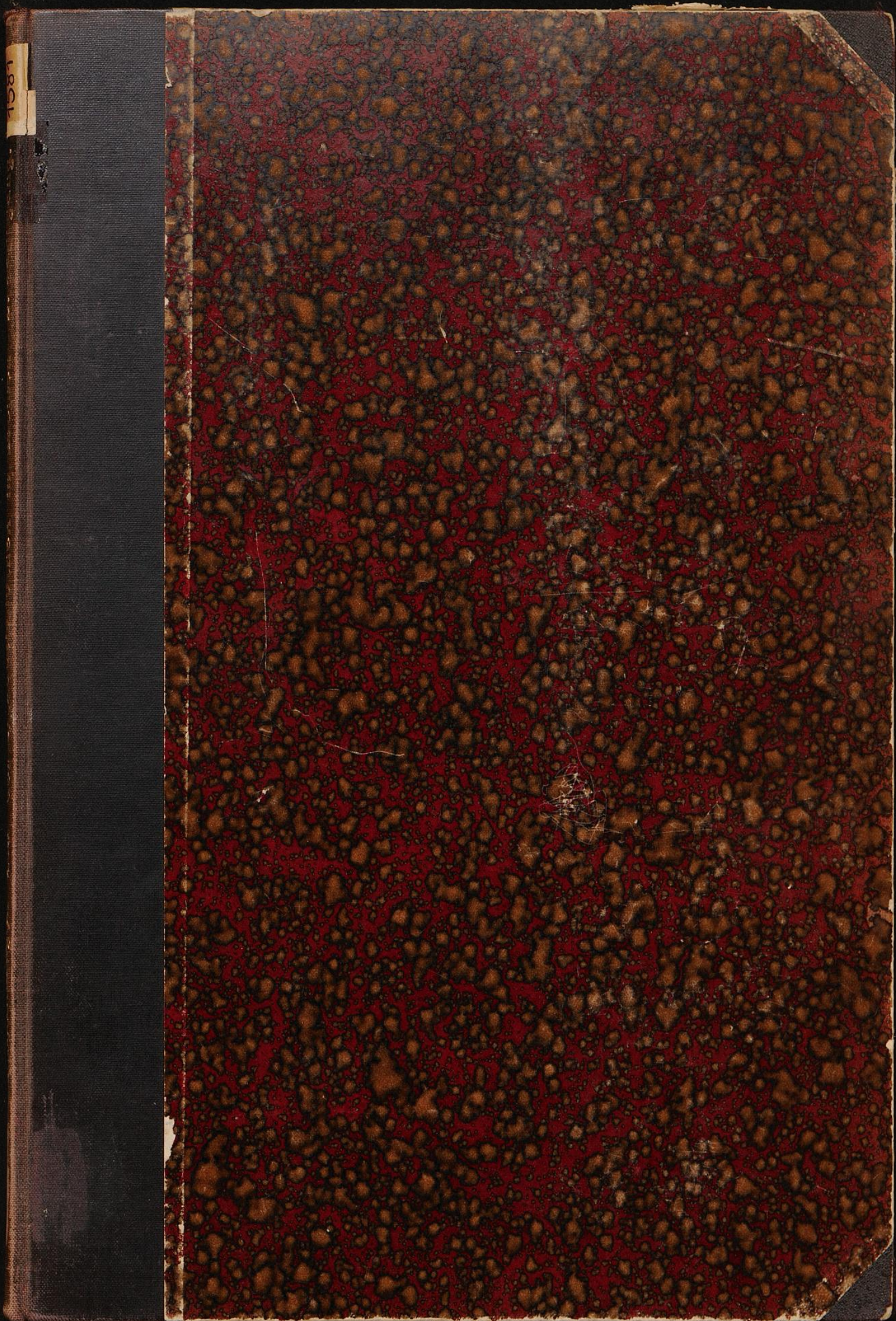
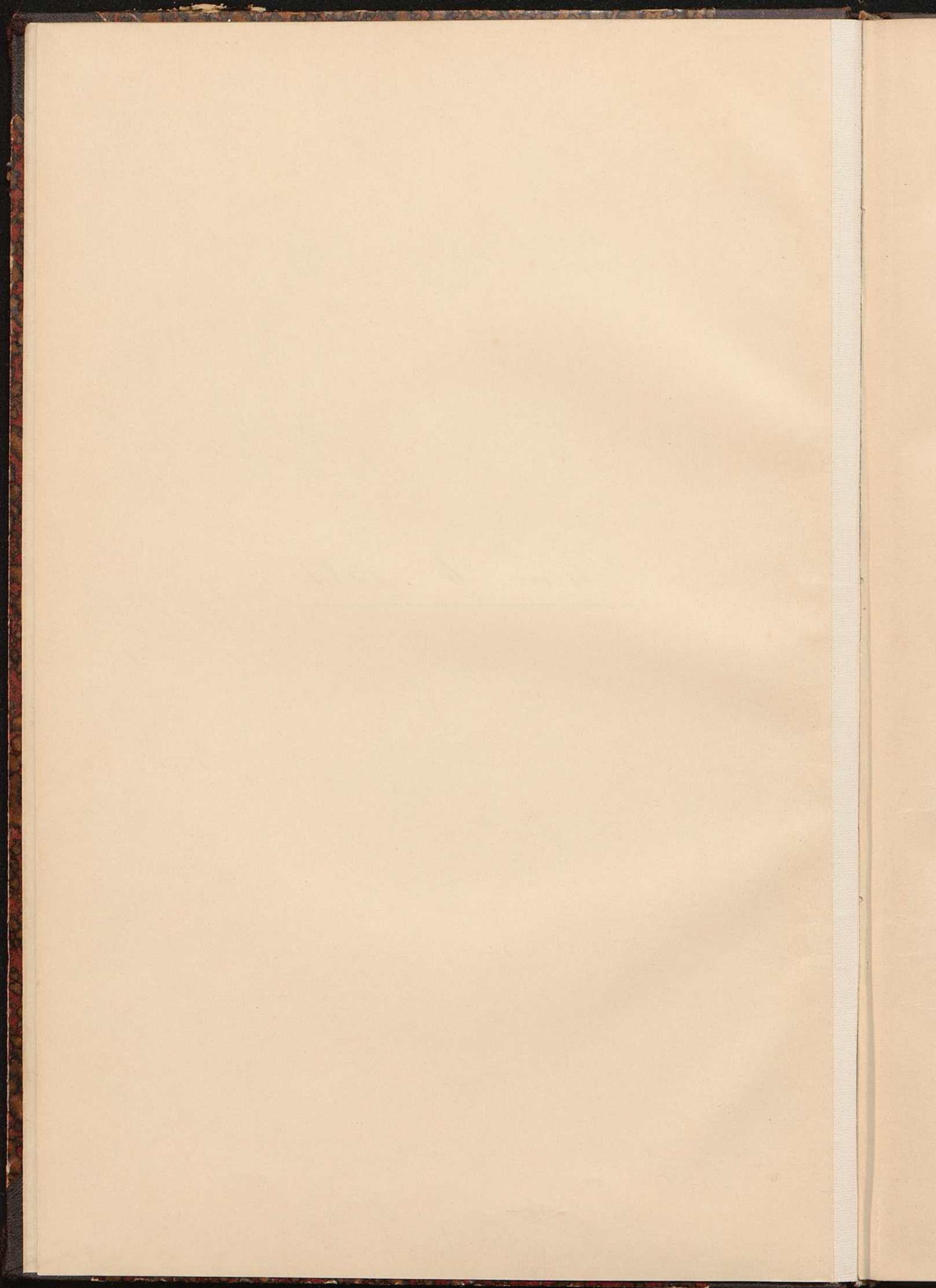


1581



E 25

Prem. 6. 1581.



Mitteilungen

aus der

Stadtbibliothek in Bremen

Herausgeber: Der Stadtbibliothekar
Professor Dr. H. Seedorf in Bremen

ZWEITER JAHRGANG



BREMEN
VERLAG VON **GUSTAV WINTER**
1909

Mitteilungen

von

Stadtbibliothek in Bremen

Herausgeber: Dr. H. Seedorf in Bremen
Veranstaltet: Die Stadtbibliothek

ZWEITER JAHRGANG



BREMEN
VERLAG VON GUSTAV WINTER

INHALT.

	Seite
Abschiedslied, Ein, aus dem Jahre 1694	19
Bremensien	3, 11, 19, 27, 35
Erwerbungen, Neue	1, 9, 17, 25, 33, 41, 49, 57, 65, 73
Inkunabeln, Die, der Stadtbibliothek	29, 37, 43, 51, 58, 66, 74
Klage über die gegenwärtigen Zeiten	27, 40
Kohlmann, J. M. (Aufzeichnungen)	24
Kriegslieder, Bremische, aus der Zeit der Freiheitskriege	21
Martinstag: Vom Martins- und vom Nikolaustage	35
Nachrichten, Kurze	8, 24, 32
Nikolaustag sieh Martinstag.	
Olbers-Schrank	24
Schäferdichtung in Bremen zur Zeit des dreißigjährigen Krieges	3
Testament, Das, des Kurfürsten Moriz von Sachsen, ein Pasquill	6
Vaterunser, Zwei weltliche	13
Volkslieder in Bremen um 1650	11
Wienbarg, Ludolf (Nachlaß)	32
Zeitung, Eine alte deutsche, als Seitenstück zum Volksliede von der untreuen Braut	15

INHALT.

1	Einleitung
2	Die Kunst des 17. Jahrhunderts
3	Die Kunst des 18. Jahrhunderts
4	Die Kunst des 19. Jahrhunderts
5	Die Kunst des 20. Jahrhunderts
6	Die Kunst des 21. Jahrhunderts
7	Die Kunst des 22. Jahrhunderts
8	Die Kunst des 23. Jahrhunderts
9	Die Kunst des 24. Jahrhunderts
10	Die Kunst des 25. Jahrhunderts
11	Die Kunst des 26. Jahrhunderts
12	Die Kunst des 27. Jahrhunderts
13	Die Kunst des 28. Jahrhunderts
14	Die Kunst des 29. Jahrhunderts
15	Die Kunst des 30. Jahrhunderts
16	Die Kunst des 31. Jahrhunderts
17	Die Kunst des 32. Jahrhunderts
18	Die Kunst des 33. Jahrhunderts
19	Die Kunst des 34. Jahrhunderts
20	Die Kunst des 35. Jahrhunderts
21	Die Kunst des 36. Jahrhunderts
22	Die Kunst des 37. Jahrhunderts
23	Die Kunst des 38. Jahrhunderts
24	Die Kunst des 39. Jahrhunderts
25	Die Kunst des 40. Jahrhunderts
26	Die Kunst des 41. Jahrhunderts
27	Die Kunst des 42. Jahrhunderts
28	Die Kunst des 43. Jahrhunderts
29	Die Kunst des 44. Jahrhunderts
30	Die Kunst des 45. Jahrhunderts
31	Die Kunst des 46. Jahrhunderts
32	Die Kunst des 47. Jahrhunderts
33	Die Kunst des 48. Jahrhunderts
34	Die Kunst des 49. Jahrhunderts
35	Die Kunst des 50. Jahrhunderts
36	Die Kunst des 51. Jahrhunderts
37	Die Kunst des 52. Jahrhunderts
38	Die Kunst des 53. Jahrhunderts
39	Die Kunst des 54. Jahrhunderts
40	Die Kunst des 55. Jahrhunderts
41	Die Kunst des 56. Jahrhunderts
42	Die Kunst des 57. Jahrhunderts
43	Die Kunst des 58. Jahrhunderts
44	Die Kunst des 59. Jahrhunderts
45	Die Kunst des 60. Jahrhunderts
46	Die Kunst des 61. Jahrhunderts
47	Die Kunst des 62. Jahrhunderts
48	Die Kunst des 63. Jahrhunderts
49	Die Kunst des 64. Jahrhunderts
50	Die Kunst des 65. Jahrhunderts
51	Die Kunst des 66. Jahrhunderts
52	Die Kunst des 67. Jahrhunderts
53	Die Kunst des 68. Jahrhunderts
54	Die Kunst des 69. Jahrhunderts
55	Die Kunst des 70. Jahrhunderts
56	Die Kunst des 71. Jahrhunderts
57	Die Kunst des 72. Jahrhunderts
58	Die Kunst des 73. Jahrhunderts
59	Die Kunst des 74. Jahrhunderts
60	Die Kunst des 75. Jahrhunderts
61	Die Kunst des 76. Jahrhunderts
62	Die Kunst des 77. Jahrhunderts
63	Die Kunst des 78. Jahrhunderts
64	Die Kunst des 79. Jahrhunderts
65	Die Kunst des 80. Jahrhunderts
66	Die Kunst des 81. Jahrhunderts
67	Die Kunst des 82. Jahrhunderts
68	Die Kunst des 83. Jahrhunderts
69	Die Kunst des 84. Jahrhunderts
70	Die Kunst des 85. Jahrhunderts
71	Die Kunst des 86. Jahrhunderts
72	Die Kunst des 87. Jahrhunderts
73	Die Kunst des 88. Jahrhunderts
74	Die Kunst des 89. Jahrhunderts
75	Die Kunst des 90. Jahrhunderts
76	Die Kunst des 91. Jahrhunderts
77	Die Kunst des 92. Jahrhunderts
78	Die Kunst des 93. Jahrhunderts
79	Die Kunst des 94. Jahrhunderts
80	Die Kunst des 95. Jahrhunderts
81	Die Kunst des 96. Jahrhunderts
82	Die Kunst des 97. Jahrhunderts
83	Die Kunst des 98. Jahrhunderts
84	Die Kunst des 99. Jahrhunderts
85	Die Kunst des 100. Jahrhunderts

Mitteilungen

aus der

Stadtbibliothek in Bremen

Jährlich
10 Nummern

Herausgeber: Der Stadtbibliothekar
Professor Dr. H. Seedorf in Bremen

Bezugspreis
Jährlich 3 Mark

Die Stadtbibliothek ist Dienstags und Freitags von 11–2, an den übrigen Wochentagen von 11–1, auch Montags und Donnerstags von 3¹/₂–6, Mittwochs und Sonabends von 3¹/₂–7 Uhr geöffnet.

Neue Erwerbungen.

- Albrecht, P.* Fritz Reuters Krankheit. Halle a. S. 1907.
- Arrhenius, S.* Das Werden der Welten. Übersetzt von L. Bamberger. Leipzig 1908.
- Atlas of the world's commerce.* Edited by J. G. Bartholomew. London 1907.
- Bernoulli, C. A.* Franz Overbeck und Friedrich Nietzsche. Bd. 1. 2. Jena 1908.
- Bernstein, Ed.* Geschichte der Berliner Arbeiter-Bewegung. Teil 2. Berlin 1907.
- Boucke, E. A.* Goethes Weltanschauung auf historischer Grundlage. Stuttgart 1906.
- Brugmann, K.* Die distributiven und kollektiven Numeralia der indogermanischen Sprachen. Leipzig 1907.
- Burckhard, M.* Das Theater. Frankfurt a. M.
- Bytkowski, S. G.* Hauptmanns Naturalismus und das Drama. Hamburg u. Leipzig 1908.
- Campbell, Th.* Complete poetical works. Edited with notes by J. L. Robertson. London etc. 1907.
- Chwolson, O. D.* Zwei Fragen an die Mitglieder des deutschen Monistenbundes. Braunschweig 1908.
- Cohen, E.* Das Lachgas. Leipzig 1907.
- Comenius, J. A.* Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens. Jena 1908.
- Corpus Schwenckfeldianorum.* Vol. 1. Leipzig 1907.
- Dictionary of national biography.* Edited by L. Stephen and S. Lee. Vol. 1 ff. London 1908.
- Flügge, C.* Grundriß der Hygiene. Leipzig 1908.
- Fried, A. H.* Die zweite Haager Konferenz. Leipzig.
- Gehring, H.* Indien. Teil 2. Leipzig 1908.
- Geschichte, Illustrierte, des Kunstgewerbes.* Herg. von G. Lehnert. Bd. 1. Berlin.
- Goethes Werke.* Herg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Bd. 42. 2. IV. Abt. Bd. 40–42. Weimar 1907.
- Göz, K.* Das Staatsrecht des Königreichs Württemberg. Tübingen 1908.
- Goldfriedrich, J.* Geschichte des deutschen Buchhandels. 1648–1740. Leipzig 1908.
- Goltz, H. Frhr. von der.* Grundlagen der christlichen Sozial-Ethik. Herg. von E. Frhr. von der Goltz. Berlin 1908.
- Gurlitt, L.* Die Schule. Frankfurt a. M.

- Handbuch, Genealogisches, bürgerlicher Familien.* Bd. 14. 1908. Görlitz.
- Hauptmann, G.* Kaiser Karls Geisel. Berlin 1908.
- Helmert, F. R.* Die Ausgleichungsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate. 2. Aufl. Leipzig u. Berlin 1907.
- Högg, E.* Bremische Städtebaufragen. Leipzig u. Wien.
- Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart.* Bd. 1. Tübingen 1907.
- Jorga, N.* Geschichte des Osmanischen Reiches. Bd. 1. Gotha 1908.
- Kalähne, A.* Die neueren Forschungen auf dem Gebiet der Elektrizität und ihre Anwendungen. Leipzig 1908.
- Kayser, H.* Handbuch der Spectroscopie. Bd. 4. Leipzig 1908.
- Kyser, H.* Die elektrischen Bahnen und ihre Betriebsmittel. Braunschweig 1907.
- Laband, P.* Deutsches Reichsstaatsrecht. Tübingen 1907.
- Laube, H.* Gesammelte Werke. Herg. von H. H. Houben. Bd. 1ff. Leipzig 1908.
- Lauterer, J.* Mexiko. Leipzig 1908.
- Lehmann, R.* Deutsche Poetik. München 1908.
- Meier, E. von.* Französische Einflüsse auf die Staats- und Rechtsentwicklung Preußens im 19. Jahrhundert. Bd. 2. Leipzig 1908.
- Monuments, Les plus anciens, de la langue française.* Publiés par E. Koschwitz. 2 Bde. Leipzig 1907.
- Münsterberg, H.* Philosophie der Werte. Leipzig 1908.
- Ostwald, W.* Der Werdegang einer Wissenschaft. Leipzig 1908.
- Prutz, H.* Die geistlichen Ritterorden. Berlin 1908.
- Rawitz, B.* Lehrbuch der mikroskopischen Technik. Leipzig 1907.
- Recht, Das öffentliche, der Gegenwart.* Herg. von G. Jellinek, P. Laband und R. Piloty. Bd. 1. 2. Tübingen 1907–08.
- Rehtwisch, Th.* Leuthen. Leipzig 1907.
- Rohrbach, P.* Die Kolonie. Frankfurt a. M.
- Schlesinger, M. L.* Rußland im 20. Jahrhundert. Berlin 1908.
- Schmidt, J.* Synthetisch-organische Chemie der Neuzeit. Braunschweig 1908.
- Sieber, J.* Das Staatsbürgerrecht im internationalen Verkehr. Bd. 1. 2. Bern 1907.
- Stavenow, L.* Geschichte Schwedens 1718–1772. Deutsch von C. Koch. Gotha 1908.
- Stillich, O.* Die politischen Parteien in Deutschland. Bd. 1. Leipzig 1908.
- Sybel, L. von.* Christliche Antike. Bd. 1. Marburg 1906.
- Wahrmund, L.* Katholische Weltanschauung und freie Wissenschaft. München 1908.
- Walther, J.* Geschichte der Erde und des Lebens. Leipzig 1908.
- Wartburg, Die.* Ein Denkmal deutscher Geschichte und Kunst. Dargestellt in Monographien und in 706 authentischen Abbildungen im Text und auf 54 Tafeln bearbeitet vom Herausgeber M. Baumgärtel. Berlin 1907.
- Wertherfieber, Das, in Österreich.* Eine Sammlung von Neudrucken. Eingeleitet von G. Gugitz. Wien 1908.
- Wölfflin, H.* Renaissance und Barock. 3. Aufl. München 1908.

Bremensien.

I. Schäferdichtung in Bremen zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges.

Die beiden folgenden Gedichte stehen in einer als Quartheft gedruckten Sammlung von deutschen, lateinischen, griechischen und hebräischen Carmina Votiva zu der am 12. August 1645 geschehenen Vermählung des Professors am bremischen Gymnasium Gerhard Meier (Mejer, Meyer) mit Gescha von Line (Format: 15/18 $\frac{1}{2}$ cm, Signatur: C. S. XIX. Nr. 49). Sie gehören zu den ältesten Zeugnissen für eine Wirkung der durch Weckherlin, Opitz und dessen Freunde nach ausländischem Vorbild geschaffenen deutschen Schäferdichtung in unserer Stadt. Wir haben zwar schon aus etwas früherer Zeit ein paar bremische Hochzeitsgedichte der gleichen Art, aber die folgenden überragen sie an künstlerischem Wert und verdienen auch aus anderen Gründen allgemeineres Interesse.

Kurz vor dem Entstehungsjahre dieser Gedichte hatte die deutsche bukolische Poesie eine besondere Pflegestätte gefunden, und es ist, als ob diese Gedichte ein frischer Hauch des Geistes durchweht, aus dem Johann Klaj und Philipp Harsdörffer in Nürnberg ihren Blumenorden der Schäfer an der Pegnitz gestiftet hatten. Erscheint uns heute auch in dem Pegnesischen Schäfergedicht, das von dieser Gründung berichtet, manches gesucht, diese Gründung entbehrt nicht der tieferen künstlerischen Berechtigung. Die erträumten arkadischen Gefilde der Schäferdichtung haben bis in die neueste Zeit zum ureigensten Gebiet der Poesie gehört. Goethes Euphorion ist in diesem Arkadien geboren. Die Flucht dahin aus der Alltagswelt, doppelt begreiflich in schlimmen Zeiten gleich der des großen Krieges, ist eine künstlerische Äußerung der Sehnsucht nach reiner Schönheit, die in allen Menschenherzen lebt. Und derselben Sehnsucht entstammt das Streben, Vorgänge des realen Lebens in der Art dieser Dichtung poetisch darzustellen, sowie das darüber hinausgehende Bemühen, das reale Leben der Art dieser Dichtung gemäß umzugestalten. Das letztere sollte später die Welt erschüttern, als Rousseau, der die Hirtenidylle als real in graue Vorzeit versetzte, in solchem Bemühen die Rückkehr zur Natur forderte und die französische Revolution diese Forderung in die Tat umzusetzen suchte. Das 17. Jahrhundert war bescheidener. Die Nürnberger beschränkten sich darauf, in Irrgärten als Schäfer spazierend für Deutschland die Gartenfeste des Rokoko vorzubereiten, die Rousseau zur Opposition gereizt und doch auch positiv beeinflußt haben. Im Vordergrund des Interesses stand ihnen entschieden die dichterische Umgestaltung des realen Lebens im Geschmack der Schäferdichtung. Davon künden auch unsere Gedichte, deren Beziehung zum Pegnitzorden aus besonderen Gründen noch enger erscheint.

Daktylischer Rhythmus, wie ihn das zweite der innerlich zusammengehörigen Stücke zeigt, deutet in jener Zeit stets auf einen Einfluß des Professors der Poesie und Beredsamkeit in Wittenberg August Buchner, des eifrigen Vorkämpfers für den Opitz nicht sympathischen Daktylus. Buchners erst nach seinem Tode herausgegebene, aber von ihm in Wittenberg vorgetragene Poetik (Anleitung zur deutschen Poeterey. Wittenberg 1665), bietet ein von ihm verfaßtes Gedicht in der gleichen komplizierten daktylisch-anapästischen Strophe, die unser zweites Stück aufweist (Seite 149):

Lasset uns, lasset uns mindern im Garten
Heute der Rosen und Tulipen Zahl.
Wollen wir arme noch Morgen erwarten?
Sterbliche sind wir ja allezumal.

Die Blumen entstehen:
Wer säumet zu gehen?

Der Winter kömmt bald,
Bereifet die Wälder,
Schleift Wiesen und Felder,
Und macht die blühende Sommerlust alt. U. s. f.

Klaj hatte zu Buchners Zeit in Wittenberg studiert und war dort zum Dichter gekrönt worden. Buchners Einfluß auf ihn und Harsdörffer zeigen die daktylischen Verse des Pegnesischen Schäfergedichts. Dadurch wird der Verfasser unserer Gedichte den Nürnbergern nahegerückt. Noch ein anderes Moment kommt hinzu. Es war nicht zufällig, daß gerade Nürnberg zu einer Pflegestätte der Schäferdichtung in Deutschland wurde. Durch seine alten Handelsbeziehungen stand Nürnberg in enger Verbindung mit Italien, wo unter Anregung durch die wieder erschlossene Antike die neue Schäferdichtung zur ersten Blüte gedieh. Von Italien wurde die Entwicklung des Pegnitzordens unmittelbar beeinflußt. Und zu Italien steht auch unser Dichter in unmittelbarer Beziehung. Wie wir aus der Unterschrift ersehen, ist es ein damals gerade auf der Durchreise hier in Bremen befindlicher Bruder des Bräutigams. Eine handschriftliche Notiz (Signatur: C. S. I Nr. 85) belehrt uns, daß Burchard Meier zu Padua als Student der Medizin 1649 an einer Krankheit starb, die er sich bei seinen Studien in den Hospitälern zugezogen hatte. Vielleicht war während des Aufenthalts auf einer deutschen Universität, mag es nun Wittenberg, Altdorf oder eine andere gewesen sein, in ihm mit der Neigung für die Schäferpoesie die Sehnsucht nach dem Land Italia geweckt, und dann ist es von besonderer Tragik, daß Italien ihn dieser Alltagswelt für immer entrückte. Die uns vorliegenden Proben seines dichterischen Talents leiden freilich stellenweise unter einer gewissen jugendlichen Unbehilflichkeit der Sprache, machen jedoch trotz dem fremdartigen schäferlichen Aufputze den Eindruck innerer Wahrheit, zeugen auch von künstlerischem Geschmack — für jene Zeit kein geringes Lob — und wirklicher Gestaltungskraft, die uns in den Strophen 4—7 des ersten Gedichts sogar ohne Fährlichkeit auf den Gipfel des höchsten Gefühlsausdrucks trägt.

Das Original ist in Fraktur gedruckt bis auf die hier kursiv wiedergegebenen Namen *Daphnis*, *Floris*, *Helicon*, für die das Original Antiqua verwendet. Andere Abweichungen meines Textes bezeichne ich im einzelnen.

Lob- und Frewden-Ode.

- | | |
|--|--|
| <p>1.</p> <p><i>Daphnis</i> nam sich für zugehen,
Zu den Lämmern in den Wald,
Sich daselbsten vmbzusehen,
Nach derselben¹⁾ Auffenthalt,
Nach der lieben Schäfferinn
<i>Floris</i> seiner Herscherinn.</p> | <p>3.</p> <p>Ach du Schönste²⁾ dieser Erden,
Deiner zarten Schönheit Schein³⁾
Kan mit nichts verglichen werden,
Als nur mit dir selbst allein,
Darumb deiner Schönheit Pracht⁴⁾
Mich hat an dein Joch gebracht.</p> |
| <p>2.</p> <p>Wie er kaum gewünscht zu finden
Seiner sorgen Stiffterinn,
Sah er gleich bey einer Linden
Seine schöne Schäfferinn,
Lieff drauff hin vnd sprach sie an,
Wie ein jeder hören kan.</p> | <p>4.</p> <p>Diese güldne BlumenFelder,
Dieser reichen Weeser Strand,
Diese Wässer, diese Wälder,
Diß begrünzte weite Land,
Was da lebt in diesem Thal,
Lobet deiner Schönheit Strahl.</p> |

¹⁾ Original: desselben. ²⁾ O.: Schonste. ³⁾ ⁴⁾ O.: Komma.

5. Doch der Schönheit vngeachtet,⁵⁾
Die so schnell vnd bald vergeht,
Wenn man wiederumb betrachtet
Deine Tugend, die besteht,
Biß⁶⁾ der schöne Himmel geht
Vnd die runde Erde steht,⁷⁾
6. So sprech ich, daß durch die Tugend,
Damit du begabet bist,
Du, du Crone vnsrer Jugend,
Niemand dir vergleichlich ist:
Vnd ich muß bekennen frey,
Daß ich dein Gefangner sey.
7. Also Spiegel wahrer Tugend,
Hochbelobter Tugend Pracht,
Vnd du Zierde grüner Jugend,
Weil ich nun in deiner Macht,
Laß mich, bitt ich nur allein,
Deiner Liebe Diener sein.
8. Dann so wil ich mich erst schätzen
Vor Glücksäligen auff der Welt,
Alles alles von mir setzen,
Allen Zierath, alles Gelt,
Vnd was sonst die Sinnen letzt,
Womit sich der Mensch ergetzt.
9. Was du jetzt mir zu gefallen,⁸⁾
Sprach die *Floris*, vorgebracht,
Dieses alles wird von allen
Nur allein von dir gesagt,
Daß du selbst die Tugend bist,
Welches gleichen nirgend ist.
10. Darumb was du hast begehret,
Sprach die *Floris*, lacht ihm zu,
Daphnis, daß sey dir gewehret:⁹⁾
Setzen dein Gemüth in Ruh.
Kurtz, mein¹⁰⁾ *Daphnis*, ich will dein
Vnd du solt mein eigen sein.
11. Hiemit giengen diese beyde¹¹⁾
Hin nach ihren Hütten zu¹²⁾
Vber eine grüne Heyde,
Vmb da in der stillen Ruh
Lust zu schöpfen, biß die Nacht
Vollend war zum Ende bracht.
12. Nun, ihr klugen Schäfferinnen,
Schwinget eure Stimm empor,
Prüfet die geschärfte Sinnen,
Du gesamter HirtenChor
Musicier mit grossem schall,
Laß es klingen überall.

Hirten- vnd Hirtinnen-Lied.

Weil es jetzunder dem *Daphnis* gelungen,
Mit seiner *Floris* der¹³⁾ schönsten Braut,
Lustig, so sey ihm zu Ehren gesungen,
Weil ihm die *Floris* wird heute vertraut,
Vnd ihr zu gefallen
Der Schönsten aus allen,
Laßt hören den Schall
Der Pfeiffen vnd Geigen,
Vnd laßt sie nicht schweigen,
Daß man es höre durch Berge vnd¹⁴⁾ Thal.

⁵⁾ O.: Interpunktion fehlt. ⁶⁾ Solange als. ⁷⁾ O.: Punkt. ⁸⁾ O.: zugefallen. ⁹⁾ O.: Komma. ¹⁰⁾ O.: Kurtz mein,
¹¹⁾ ¹²⁾ O.: Komma. ¹³⁾ O.: d'. ¹⁴⁾ vñ.

Daphnis vnd *Floris*, jhr müsset mit Freuden¹⁵⁾

Bringen das Leben in Fröligkeit zu,
Müsset euch nimmer betrüben, noch neiden,

Weil euch der *Helicon* setzet in Ruh,

Die Götter am meisten

Die wollen Hülff leisten,

Der Musen jhr Choor

Verspricht euch zu geben¹⁶⁾

Ein ruhiges Leben,

Ziehen euch anderen Hirten noch vor.

Euere Wiesen die müssen stets stehen¹⁷⁾

Dicke von Grase, vermengt mit Klee.

Daphnis, wie viele des Sandes zu sehen

An allen Stränden der schäumenden See;

So müssen auf Erden

Und grösser noch werden

Der Lämmere Zahl,

Vnd auch müsse machen

Nur Freude vnd Lachen¹⁸⁾

Alles was lebet¹⁹⁾ und schwebt überal.

Segen muß mit dem sein, was jhr verschaffet,

Segen muß mit dem sein, was jhr auch macht.

Glücke muß mit euch sein, wenn jhr einschlaffet,

Glücke muß mit euch sein, wenn jhr erwacht.

Es müsse Euch hegen,

Es müsse Euch pflegen

Die Himmlische Schaar,

Die muß bey Euch stehen

Vnd helfen zusehen,

Daß es Euch wollgeh, glücksäliges Paar.

Seinem Bruder zu Ehren

durchreisend gesetzt

von

B. Mejern.

¹⁵⁾ Das Original hat hier zwischen den Strophen keine Zwischenräume. O.: Komma. ¹⁶⁾ ¹⁷⁾ ¹⁸⁾ O.: Komma. ¹⁹⁾ O.: lebt.

Das Testament des Kurfürsten Moriz von Sachsen, ein Pasquill.

Der Sammelband der Stadtbibliothek Mscr. a. 110 enthält auf den letzten Seiten einer Lage Papier, die mehrere um 1600 niedergeschriebene Stücke verwandter Art bietet, die folgende als Testament bezeichnete Schmähschrift auf Moriz von Sachsen, den Zeitgenossen Karls V. In unregelmäßig gebauten Versen verfaßt, die alle denselben Reim haben, ohne starke Eigenart des Ausdrucks, ist sie von nur geringem poetischen Reiz, hat aber als Stimmungsbild einigen Wert. Der Verfasser ist zweifellos Protestant (vgl. Vers 13–15) und gehört nach der Schärfe des Tons zur Partei des Herzogs Johann

Friedrich von Sachsen, der die Kurwürde an Moriz hatte abtreten müssen. Von der Kurwürde des Geschmähten ist in dem Stück mehrfach die Rede, auch das Interim wird erwähnt (Vers 48). Damit ergibt sich das Jahr 1548 als terminus a quo für die Entstehung. Der terminus ad quem ist schwerer zu bestimmen. Daß nach dem Zuge Morizens gegen Karl V., der mit dem Abschluß des Passauer Vertrags endigte, also nach 1552 ein Protestant einen solchen Ton Moriz gegenüber angeschlagen haben sollte, ist nicht recht glaublich. Andererseits bleibt die Entstehung eines derartigen „Testaments“ bei Lebzeiten des Kurfürsten, der 1553 kaum 32jährig plötzlich infolge einer Verwundung auf dem Schlachtfelde starb, dessen Tod man also nicht voraussehen konnte, problematisch. Vielleicht ist die Überschrift jüngeren Datums, das Gedicht selbst aber zwischen 1548 und 1552 entstanden.

Für das Verhältnis meines Abdrucks zur Vorlage gilt das auf Seite 55 des ersten Jahrgangs dieser Zeitschrift Bemerkte.

Abschrift des durchleuchtigsten undt hochgebornen fürsten undt herrn, herrn
hertzogh Mauritz zu Sachsen testament.

- Hertzogh Mauritz heisz ich,
Also heist mein vatter mich.
Redtlich nidt noch¹⁾ christlich hab gedan ich.
Keiserliche ehr betroich mich,
5 Zu einem verreder wartt ich,
Der römische künnigh verführt mich,
Aller ehr undt trew vergasz ich.
Der churfürst hat erzogen mich,
In seinem hoiff wasz ich.
10 Mein landt hatte verloren ich,
Do hatte er erhalten mich²⁾.
Hoffarth undt hochmuth stach mich,
Evangeliums ordens wasz ich,
Darvon abgefallen bin ich,
15 Wie ubel dasz belonet mich.
Zu dem churfürsten undt landtgraffen verbandt ich mich,
Darauff dasz heilige sacrament nam ich,
Mit den churfürsten hielt ich.
Mitten fuhr der teuffel in mich,
20 Mein Judaszhertz verdarb mich,
Keiser undt künnig verfortten mich.
Schnell gehn Regenspurg kam ich,
Da³⁾ satzten die fetten bischöffe an mich,
Mitt ihnen einen bundt macht ich,
25 Desz churfürsten trew vergasz ich.
Der keiser sprach: ich mache dich
Zu einem churfürsten. Desz hartte ich.
Do wart mein hertz gar frölich.
Schnell von Regenspurg reit ich.
30 Der churfürst⁴⁾ zu heime ist, dasz weisz ich.

¹⁾ Hs.: Redt ich midt. ²⁾ Stark übertreibende Anspielung auf die vermittelnde Stellung, die Johann Friedrich nach der Heirat seines Veters Moritz mit der seinen Eltern nicht genehmen Agnes von Hessen eingenommen hatte. Vgl. Brandenburg, Moritz v. Sachsen 1, 60. ³⁾ Hs.: Dasz. ⁴⁾ Johann Friedrich.

- Dorch einen botten liesz er fortorn mich,
 Eilens zue ihme kam ich.
 Mitt weinenden augen badt er mich,
 Sein landt soldt beschirmen ich.
 35 Dasz will ich thun, her vetter, sprach ich,
 Dasz landt einnehmen⁵⁾ will ich.
 Uf den römischen könnigh troste ich mich,
 Meins eides vergasz ich,
 Mein vatterlandt verdarb ich,
 40 Viell armer leutte machte ich,
 Meins weibes⁶⁾ vatter⁷⁾ widersagt⁸⁾ ich
 Gar baldt frölich⁹⁾,
 Uff keiser undt künnigh verliesz ich mich.
 Der teuffel kuhn undt hole mich,
 45 Demselben habe gedienet ich,
 Der wirt mich auch loinen, dasz weisz ich.
 Dasz evangelium habe verleugnett ich,
 Dasz Interim dargegen nam ich,
 Demselben zuewieder wasz ich.
 50 Ich bin desz teuffelsz, dasz weisz ich,
 Undt kum nuhn baldt undt hole mich,
 Ehe ich selber erhenke mich.
 Evangelium gott gesegne dich,
 Zum teuffell dahin fahre ich
 55 In sein reich öffentlich,
 Dar in seiner khaimer¹⁰⁾ bleiff ich,
 Dasz helsche fühler undt gloit hoff¹¹⁾ ich.
 Gegen alle weltdt verrede bin ich,
 In dasz feur deupt¹²⁾ mich.
 60 Desz churfürstenthumbs wer¹³⁾ ich gerne leddig,
 Umb leib undt sehle wils bringen mich,
 Wensz baldt geschege, möchtsz¹⁴⁾ leiden ich.

⁵⁾ Hs.: einzunehmen. ⁶⁾ Hs.: vatters. ⁷⁾ Philipp von Hessen. ⁸⁾ Hs.: weder such. ⁹⁾ Hs.: frölich ich. ¹⁰⁾ Hs.: theimer.
¹¹⁾ Hs.: hoffet. ¹²⁾ senkt. ¹³⁾ Hs.: weher. ¹⁴⁾ Hs.: mocht.

Kurze Nachrichten.

Auf Wunsch des Verlegers läuft der besseren geschäftlichen Einrichtung wegen der zweite Jahrgang dieser Zeitschrift vom Oktober 1908 bis zum September 1909.

Vor kurzem habe ich den Primanern des hiesigen Alten Gymnasiums, einer Aufforderung des Direktors dieser Anstalt Herrn Professor Dr. L. Koch gemäß, eine Anzahl von alten Handschriften und Drucken sowie von neueren Sammelwerken aus den Beständen der Stadtbibliothek gezeigt und ihnen einige Erläuterungen dazu gegeben.

Mitteilungen

aus der

Stadtbibliothek in Bremen

Jährlich
10 Nummern

Herausgeber: Der Stadtbibliothekar
Professor Dr. H. Seedorf in Bremen

Bezugspreis
Jährlich 3 Mark

Die Stadtbibliothek ist Dienstags und Freitags von 11–2, an den übrigen Wochentagen von 11–1, auch Montags und Donnerstags von 3¹/₂–6, Mittwochs und Sonnabends von 3¹/₂–7 Uhr geöffnet.

Neue Erwerbungen.

- Arndt, A. Verfassung des Deutschen Reichs. 3. Aufl. Berlin 1907.
Arnold, E. Die Gleichstrommaschine. 2. Aufl. Bd. 1. 2. Berlin 1906–07.
Baudouin de Courtenay, J. Zur Kritik der künstlichen Weltsprachen. Leipzig 1908.
Beowulf. Mit ausführlichem Glossar hrsg. von M. Heyne. 8. Aufl. Paderborn 1908.
Berger, T. W. Don Quixote in Deutschland und sein Einfluß auf den deutschen Roman. Heidelberg 1908.
Bonola, R. Die nichteuklidische Geometrie. Deutsche Ausgabe besorgt von H. Liebmann. Leipzig u. Berlin 1908.
Büttner, K. Unser Lieben Frauen Kirche und Gemeinde zu Bremen vor einem Jahrhundert. Bremen 1908.
Deckert, E. Grundzüge der Handels- und Verkehrsgeographie. 4. Aufl. Leipzig 1908.
Duhem, T. Ziel und Struktur der physikalischen Theorien. Übersetzt von F. Adler. Leipzig 1908.
Ebbinghaus, H. Abriß der Psychologie. Leipzig 1908.
Emminghaus, A. August Lammers. Dresden 1907.
Engel, B. C. Schiller als Denker. Berlin 1908.
Ferrero, G. Größe und Niedergang Roms. Bd. 1–4. Stuttgart.
Fischer, Th. Mittelmeerbilder. N. F. Leipzig u. Berlin 1908.
France, A. Vie de Jeanne d'Arc. T. 1. Paris.
Fuchs, G. Wilhelm Trübner und sein Werk. München u. Leipzig 1908.
Gmelin-Kraut's Handbuch der anorganischen Chemie. Hrsg. von C. Friedheim. Bd. 1 ff. Heidelberg 1907/08.
Grand-Carteret, J. Zola en images. Paris.
Gross, Ch. The sources and literature of English history from the earliest times to about 1485. London etc. 1900.
Hartmann, M. Chinesisch-Turkestan. Geschichte, Verwaltung, Geistesleben und Wirtschaft. Halle a. S. 1908.
Kipka, K. Maria Stuart im Drama der Weltliteratur vornehmlich des 17. und 18. Jahrhunderts. Leipzig 1907.

- Laas, W.* Die großen Segelschiffe. Ihre Entwicklung und Zukunft. Berlin 1908.
- Melhop, W.* Alt-Hamburgische Bauweise. Hamburg 1908.
- Meyer, F.* Verzeichnis einer Goethe-Bibliothek. Leipzig 1908.
- Misch, G.* Geschichte der Autobiographie. Bd. 1. Leipzig u. Berlin 1907.
- Morgan, J.* Theodore Roosevelt. The boy and the man. New York 1907.
- Moser, A.* Joseph Joachim. Bd. 1. Berlin 1908.
- Naumann, E.* Illustrierte Musikgeschichte. Vollständig Neubearbeitet und bis auf die Gegenwart fortgeführt von E. Schmitz. 2. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig.
- Nigmann, E.* Die Wahehe. Berlin 1908.
- Obst, G.* Grundzüge der Nationalökonomie. Leipzig 1908.
- Oppel, A.* Wirtschaftsgeographie der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Halle a. S. 1907.
- Pater, W.* Marius the Epicurean. His sensations and ideas. Vol. 1. 2. London 1907.
- Plate, L.* Selectionsprincip und Probleme der Artbildung. 3. Aufl. Leipzig 1908.
- Raschen, H.* Die Weser, das erste deutsche Dampfschiff und seine Erbauer. Berlin 1908.
- Riehl, A.* Der philosophische Kritizismus. 2. Aufl. Bd. 1. Leipzig 1908.
- Ropp, G. Frhr. von der.* Göttinger Statuten. Akten zur Geschichte der Verwaltung und des Gildewesens der Stadt Göttingen bis zum Ausgang des Mittelalters. Hannover u. Leipzig 1907.
- Rost, B.* Die Wert- und Preistheorie mit Berücksichtigung ihrer dogmengeschichtlichen Entwicklung. Leipzig 1908.
- Sackur, O.* Die chemische Affinität und ihre Messung. Braunschweig 1908.
- Scharrelmann, H.* Goldene Heimat. Für den Anschauungsunterricht und die Heimatkunde. Hamburg 1908.
- Scherer, W.* Geschichte der deutschen Litteratur. 11. Aufl. Berlin 1908.
- Schiemann, Th.* Deutschland und die große Politik anno 1907. Berlin 1908.
- Sell, K.* Katholizismus und Protestantismus in Geschichte, Religion, Politik, Kultur. Leipzig 1908.
- Stillich, O. und A. Gerke.* Kohlenbergwerk. Leipzig.
- Stillich, O. und H. Steudel.* Eisenhütte. Leipzig.
- Theologie, Die, der Gegenwart.* Hersg. von Grützmacher. Jahrg. 1. Leipzig 1907.
- Tonnelat, E.* L'expansion allemande hors d'Europe. Paris 1908.
- Troels-Lund.* Himmelsbild und Weltanschauung im Wandel der Zeiten. Übersetzt von L. Bloch. 3. Aufl. Leipzig 1908.
- Vielé-Griffin, F.* Poèmes et poésis. Paris 1907.
- Wagner, Richard,* an Minna Wagner. 4. Aufl. Bd. 1. 2. Berlin u. Leipzig 1908.
- Waldseemüller, M.* Cosmographiae introductio. Hersg. mit einer Einleitung von F. R. v. Wieser. Straßburg 1907.
- Weise, A.* Das bremische Postwesen bis zur Gründung des Norddeutschen Bundes. Berlin 1907.
- Wichern, J. H.* Gesammelte Schriften. Bd. 1—6. Hamburg 1901—08.
- Wohlenberg, G.* Die Pastoralbriefe. Leipzig 1906.
- Wolkenhauer, W.* Landeskunde der freien Hansestadt Bremen und ihres Gebietes. 6. Aufl. Breslau 1908.
- Wurmsaamen, Der.* Sechs poetische Streitschriften aus den Jahren 1751 und 1752. Hersg. von G. Witkowski. Leipzig 1908.
- Wygodzinski, W.* Wandlungen der deutschen Volkswirtschaft im 19. Jahrhundert. Köln 1907.
- Zahn, Th.* Der Brief des Paulus an die Galater. 2. Aufl. Leipzig 1907.
- Ziegler, Th.* David Friedrich Strauß. Teil 1. Straßburg 1908.
- Zola, E.* Correspondance. Les lettres et les arts. Paris 1908.

Bremensien.

II. Volkslieder in Bremen um 1650.

Ein gedrucktes Gedicht auf die Vermählung von Arndt Brummer und Gescha von Kampe, die zu Bremen am 26. Februar 1650 stattfand (Signatur des Exemplars der Stadtbibliothek: C. S. XIX. Nr. 92), enthält die folgenden Verse:

Der Fastelabend selbst, rief, hohlt, hohlt Heytewecke
 Vnd frischen Killefith, sang drauf von Störtebecke
 Vnd Gödke Michael, etc.)* Ach Schätzken kommet bald, etc.
 Bald komt der grüne Mäy, etc. Im Winter ist es kalt, etc.
 5 Mein Hennichen ist weg, etc. Ich hab was Neus vernommen, etc.
 Reginken seydt gy da, etc. Der Liebste mein wird kommen, etc.
 Ach Liebste deine Treu, etc. Herr Urian der scheidt, etc.
 Traut Heidewig, ich wil, etc. Ich reit mich über Heid, etc.
 Ach du mein liebstes Kind, etc. Nun bin ich gar verlassen, etc.
 10 Ach grimmes falsches Hertz, etc. Mein liebste steht auf der gassen, etc.
 Mein Seele ist bestrickt, etc. Mein altes greif ins Hertz, etc.
 Auf lustig alzumahl, etc. Ach scheiden bringet Schmerz, etc.
 Und was der Lieder mehr.

Als Fastnachtsgebäck galt also in Bremen schon damals wie später bis heute der Heißweck, plattdeutsch Heetweck, ‚Heet-wek, ein Brodt, welches am Fastnachtstage warm gegessen wird‘. Bremisches Wörterb. 5 (1771), 222, heute auch wohl Heißweg, plattdeutsch Heetweg (mit g = ch) genannt, als ob er so hieße, weil er heiß weg gegessen werden müßte, selbst Heetwig, mit Angleichung an den Frauennamen. Natürlich ist Weck hier, wie das Bremische Wörterb. a. a. O. bemerkt, die Gebäckbezeichnung. Vgl. Andresen, Volksetymologie (1889) 292. Auch ein heute vergessenes Penn-wek wird im Bremischen Wörterb. a. a. O. erwähnt, ‚ein kleines Brodt, oder vielmehr der vierte Theil eines zerschnittenen Zwiebacks, den die Becker, statt eines halben Schwarzen oder Pfennings, herausgeben‘. In allgemeinerer Anwendung kennt das Bremische Wörterbuch Weck als hiesige Gebäckbezeichnung so wenig wie das heutige bremische Platt. Es ist anscheinend von Bäckern aus der Fremde mitgebracht und hat sich in bestimmten Verbindungen festgesetzt, von denen nur eine erhalten ist. Daß es dauernd als fremd empfunden wurde, beweisen die volksetymologischen Umbildungen.

Was das heute unbekannte Killefith des folgenden Verses bedeutet, ist nicht mit Sicherheit zu sagen. Man darf unter Hinweis auf engl. kiddleywink, Bierhaus, vermuten, daß es ein Getränk bezeichnet.

Zur Fastnachtsbelustigung gehörte, wie die Verse zeigen, damals in Bremen das Singen volksmäßiger Lieder. Die oberste Gesellschaftsklasse kann dabei kaum ernstlich in Frage kommen. Schon hatte sich unter dem Einfluß der von Opitz eingeleiteten Bewegung, obgleich diese in metrischer Beziehung an das Volkslied anknüpfte, eine Scheidung des literarischen Geschmacks der oberen Zehntausend und der übrigen Volksgenossen vollzogen, bei der die mehr oder minder gelehrte Renaissancepoesie der Romanen für die ersteren unbedingtes Vorbild wurde, während die ältere bodenständige Dichtung zurücktrat und auf die große Volksmenge beschränkt blieb. Neue Anregungen von außen sind unserer Dichtung schließlich immer zugute gekommen. Sie führten aber in der Regel zunächst solche Scheidungen herbei, und lange hat es gedauert, bis das alte poetische Gut, für dessen lebendige Pflege in solcher Zeit unser Gedicht ein Zeugnis bietet, wieder Gnade vor aller Ohren fand. Da hat es denn freilich die alte Lebenskraft gerade auf

*) Das Original, das in Fraktur gedruckt ist, hat hier und an den entsprechenden späteren Stellen das Zeichen: ꝛc.

lyrischem Gebiet um so kräftiger durch entscheidende Beeinflussung der gesamten Lyrik des 19. Jahrhunderts offenbart.

Daß wir es hier mit volksmäßigen Liedern zu tun haben, zeigen die Anfänge auf den ersten Blick. Sie künden von Frühling und Winter, von Liebeslust und Liebesleid, beliebten Motiven des Volkslieds, und sind in schlichtem Volkston gehalten. Voran steht das berühmte Lied von den beiden Seeräubern Störtebeker und Gödeke Michael, die 1402 von den Hamburgern gefangen und enthauptet wurden, echten Helden im Geschmacke des alten Volkslieds, trotzig aufragend in tollkühnem Wagemut. Von der ursprünglichen niederdeutschen Fassung hat sich nach Erk-Böhme, Deutscher Liederhort 2 (1893), 21 nur eine Strophe erhalten:

Stortebeker vnd Godeke Micheel
de roveden beide tho glikē deel
Tho water vnd tho lande,
So lange dat idt Gott von hemmel verdroth,
Do mosten se liden grote schande.

Die folgenden mit dem Anschein wörtlicher Anführung verzeichneten Liedanfänge sind, soweit ich sie nachprüfen kann, leicht verändert, was auf getrübbte Erinnerung und auf metrische Gründe zurückgehen mag. „Bald kommt der grüne Mäy“ berührt sich mit Liedern wie:

Der May tritt rhein mit Freuden,
hin fert der Winter kalt.
Die Blümlein auf der Heiden
blüen gar manigfalt. (9 Strophen)
Erk-Böhme 2, 193,

Es naht sich gegen den Maien,
grün will ich mich kleiden;
den liebsten Bulen den ich hab,
der will sich von mir scheiden.
Das schafft allein ihr Untreu,
wankelmütig Sinn:
hab Urlaub, fahr dahin! (3 Strophen) 200

und:

Wol kombt der Mai
mit mancherlei
der Blümlein zart,
nach seiner Art,
erquicket das verdorben was
durch Winters Gwalt,
deß freu ich mich
ganz mannigfalt. (3 Strophen) 202.

„Im Winter ist es kalt“ gemahnt an das folgende:

O sore winter! du bist kolt,
du heffst vorsoret den leven grönen wolt,
du heffst vorsoret de blömlin an der heiden. (6 Strophen)
Uhland, Volkslieder 88,

„Mein Hennichen ist weg“ an:

Mein fein Lieb ist hinweg geflog'n
Auf einem grünen Zweige
Wer will mir die winterlange Nacht
Mein Zeit und Weil vertreiben? (6 Strophen)
Erk-Böhme 2, 303,

„Ich reit mich über Heid“ an:

Gut Hensel übr die Heide reit,
er schoß nach einer Tauben,
da strauchelt ihm sein apfelgrau Roß
wol übr ein Fenchelstauden. (7 Strophen) 256,

„Ach scheiden bringet Schmerz“ an:

Ach gott, wie weh thut Scheiden!
hat mir mein herz verwundt!
so trab ich über d'Heiden
und traur zu aller Stund.
Der Stunden der seind also viel,
mein Herz trägt heimlich Leiden,
wiewol ich oft fröhlich bin. (5 Strophen) 551.

Alle diese Lieder sind Liebeslieder, was zu dem Anlaß unseres Gedichts vortrefflich paßt. Nachdem mit dem Liede von Störtebecker und Gödeke Michael eine Art solider Einführung gegeben war, konnten derartige Lieder mit um so besserer Wirkung folgen. Auch unter den übrigen Anfängen ist mancher, der ohne weiteres auf das gleiche Thema deutet. Vielleicht steht einer oder der andere davon noch zu einem wirklichen Volkslied in enger Beziehung. Ich glaube aber, daß sie zum Teil in der Art des Volkslieds frei erfunden sind, um der Stimmung des Moments noch reicheren Ausdruck zu geben. Das Thema der Liebe soll durch diese Anfänge beim frohen Hochzeitsmahl nach verschiedenen Seiten variiert werden, wobei der Verfasser, wie wir sahen, auf wirkliche Volkslieder anspielt, aber sich nicht auf sie zu beschränken scheint. Jedenfalls sind die Verse als Zeugnis für das Leben des Volkslieds in unserer Stadt von Wert.

Zwei weltliche Vaterunser.

Die beiden folgenden Gedichte bringe ich hier zum Abdruck nach einer dem 17. Jahrhundert angehörigen Niederschrift auf der Vorderseite eines Blatts von Folioformat, das in dem Sammelbande der Stadtbibliothek Mscr. a. 107 erhalten ist. Sie berühren sich formell mit dem auf Seite 55 und 56 des ersten Jahrgangs dieser Zeitschrift nach einer demselben Band entstammenden handschriftlichen Aufzeichnung gedruckten Heidelberger Rebellen-Vaterunser. Auch in diesen Gedichten wird das Vaterunser sehr weltlich verwendet. Die Art aber, wie das hier geschieht, weicht von der dort vorliegenden ab und ist auch bei den beiden Gedichten selbst verschieden. Während dort die einzelnen Strophen ausklingen in die einzelnen Teile des Gebets, die mit den übrigen Worten in fester syntaktischer Verbindung stehen, so daß sie nicht weggedacht werden können, beginnen diese Gedichte mit dem Anfange des Gebets. Das erste läßt dann einen nur lose dem Sinne nach dazu in Beziehung stehenden gereimten Vers folgen und wiederholt diesen Wechsel bis zum Schlusse des Gebets, dem kein Vers mehr folgt. Das zweite nimmt nach den ersten fünf Worten des Gebets einen ganz selbständigen Weg, behält jedoch auch weiter die allgemeine Gebetform bei. Eine dem ersten dieser Gedichte eng verwandte Fassung von 1519, die ihm augenscheinlich als Vorbild gedient hat, ist von Werner in der Vierteljahrschrift für Litteraturgeschichte Bd. 5, 7 ff. mit den Varianten zweier daraus umgebildeter Formen von 1603 abgedruckt.

Ein Gegensatz zwischen dem Vaterunser und der Art der Verwendung besteht in all diesen Formen. Im einzelnen zeigen sich auch dabei Unterschiede. Den beiden vorliegenden Gedichten ist das gemeinsam, daß es den Bittenden Ernst ist mit dem, wofür sie eintreten. Die einzelnen kräftigen Wünsche des zweiten brauchen freilich nicht wörtlich genommen zu werden. Und beide zeigen einen starken Gegensatz gegen Geistliche,

der gerade bei der Verwendung des Vaterunsers um so schärfer hervortritt. Offenbart der Inhalt des zweiten Gedichts deutlich den protestantischen Standpunkt, so läßt seine Überschrift vermuten, das erste habe katholische Tendenz. Faßt man, dadurch geleitet, den Ausdruck „pfarrhern“ des ersten (Vers 20) als ausschließliche Bezeichnung protestantischer Geistlicher, was neuerer Vorliebe für die Bezeichnung „Pfarrer“ auf protestantischer Seite gemäß erscheint, so ergibt sich in der Tat ein klarer Gegensatz zwischen beiden Gedichten. Dazu stimmt das Bild, das man aus der Gesamtheit der Fürsten- und Städtenamen des ersten gewinnt. Vermutlich gehört es der Zeit zwischen der Eroberung Magdeburgs und der Schlacht bei Nördlingen, also zwischen 1631 und 1634, an. Das zweite stammt seinem wesentlichen Inhalte nach allerdings schon aus dem 16. Jahrhundert. Vgl.:

Martinus hat geraten,
man sol die pfaffen braten etc.

Goedeke, Grundriß z. Geschichte d. deutschen Dichtung ²2, 293, 86.

Für das Verhältniß meines Abdrucks zur Vorlage gilt das auf Seite 55 des ersten Jahrgangs dieser Zeitschrift Bemerkte. In der Vorlage bildet meistens ein Reimpaar eine Zeile.

Paßquillus.

Vatter unnser,
Magdeburgk ist wider unser,
Der du bist,
Der margraff von Durlach ist ubel gerüst,
5 Geheiliget werde dein nam,
Der Wirtenberg muß auch dran.
Zu uns kom dein reich,
Ulm sieht uns auch schon gleich.
Deinn will geschehe im himmel wie auff der erden,
10 Nürnbergk muß unns auch baldt werden.
Gib unnß heutt unser täglich brodt,
Ach gott hilff denn¹⁾ Straßburgern auß ihrer noth,
Unnd vergieb unnß unnser schuldt,
Nördlingen²⁾ hab nur ein weil gedultt,
15 Alß wir vergeben unnsern schuldigern,
Heylbrun unnd andere ortt sollen uns auch baldt werden,
Sonndern erlöse unns vonn dem übel,³⁾
Ach gott wo ist der Nördlinger⁴⁾ biebel?
Denn dein ist daß reich,
20 Die pfarrhern seinnd dem teuffel gleich,
Unnd die krafft,
Weil sie nichts guttes haben geschafft,
Unnd die herrligkeit,
Ihnen ist die helle bereit,
25 In ewigkeitt zu ewigkeit. Amen.

Gegentheill.

Vatter unnser der du bist,
Behütt uns vor der pfaffen list.
Doctor Luther hatt gerathen,
Mann soll die pfaffen siedn unnd bratten
5 Unnd die münch darunter schieren⁵⁾
Unnd die nonnen zum landtt auskehren.

¹⁾ sc. den. ²⁾ Hdschr.: Nörlingen. ³⁾ Hdschr.: vbel. Eine Bitte fehlt also. ⁴⁾ Hdschr.: Nörlinger. ⁵⁾ schüren.

Die Jesuitter soll mann schinnten
 Unnd ihre hautt auff drommel binnden
 Unnd darauff schlagen tag unnd nacht,
 10 Daß ihnen der schelmische rücken kracht.
 Wer daß begert, sprach⁶⁾ amen,
 Auff daß die münch unnd die pfaffen alle mögen verkrummen unnd verlammen.

Eine alte deutsche Zeitung als Seitenstück zum Volksliede von der untreuen Braut.

Das Volkslied von der untreuen Braut, die der Teufel an ihrem Hochzeitstage holt, wird bei Erk-Böhme, Deutscher Liederhort 1, 625 ff. in verschiedenen Fassungen geboten. Keine dieser Fassungen ist vor dem Anfange des 19. Jahrhunderts bezeugt, doch wird der Stoff des Liedes in den Anmerkungen a. a. O. S. 632 bis ins 17. Jahrhundert zurückverfolgt. Die älteste dort aufgezeigte sichere Spur für den Stoff des Liedes stammt aus M. Wiedemanns historisch-poetischen Gefangenschaften (Leipzig 1685), wo erzählt wird (7, 71): „In Sachsen hatte eine reiche Jungfrau sich mit einem armen aber schönen jungen Gesellen verlobt und geschworen, der Teuffel solte sie holen, wo sie einen andern wolte. Weil sie aber einen andern erfreyet, kamen zweene Teuffel in Gestalt vornehmer Cavallier, tantzten mit der Braut und führten sie im Tantze hinweg mit jämmerlichem Geschrey; nach zween Tagen brachten sie die Kleider wieder“. Mit dieser in Einzelheiten von allen bekannten Fassungen des Liedes abweichenden Form der Erzählung stimmt eine ausführlichere Darstellung in einer deutschen Zeitung von 1615 überein, die ich hier nach dem Exemplar der Stadtbibliothek (Signatur: VII. 11 b. 17. Nr. 27) abdrucke. Die Geschichte nebst der angehängten Moral bildet den gesamten Inhalt dieser Zeitung. Es wird da auf eine lateinische Quelle verwiesen, ohne daß ganz deutlich wird, ob diese die Erzählung in Prosa oder in Versen gibt. Nach der Form des Ausdrucks ist mir das erstere allerdings wahrscheinlicher. Für eine Prosaauflösung des deutschen Liedes kann diese alte Erzählung kaum angesehen werden. Eine solche würde sich die Bezeichnung der beiden Freier als Kaufmann und Schiffer oder Schäfer schwerlich haben entgehen lassen. Auf Grund dieser Erzählung in ihrer vorliegenden deutschen oder in einer lateinischen Form ist also vermutlich das Lied mit schärferer Pointierung der Einzelheiten gedichtet worden. Aber auch wenn das nicht der Fall ist, bleibt die Zeitung ein interessantes Seitenstück zu dem Liede.

[Titel:] Neue Zeitung. Wunderliche vnnd Erschreckliche geschicht vō einer Jungfrawen Die sich mit einem Jungen Gesellen Verlobt, vnd darnach einen Andern genommen hat, vnd wie sie von Gott Schrecklich ist gestrafft vnd vom Teuffel vom Dantze vor jrer⁷⁾ Eltern vnd Freunde Angesicht weggeführt worden. Geschehen jm Lande zu Sachsen. An einen guthen Freundt Lateinisch geschrieben, jtz aber Verdeutschet, vnd Jungfrawen vnd Jungen Gesellen zu trewer Warnung⁸⁾ [Holzschnitt: ein Liebespaar in der Tracht der Zeit, das sich umarmt hält] in⁹⁾ Druck gegeben Anno. 1615. [Rückseite des Blatts leer].

[Blatt A i j a]

Erschreckliche
Geschicht.

IM Lande Sachsen war eine Reiche Jungfraw, die verlobte sich mit einem Armen, aber doch schönen Jungen Gesellen.

⁶⁾ Hdschr.: sprächt. ⁷⁾ Druck: jre. ⁸⁾ Druck: Punkt. ⁹⁾ Druck: in fehlt.

Derselbe liesse sich bedüncken, wie denn auch geschahe,¹⁰⁾ weil er Arm, vnd sie Reich were, Hierumb würde sie jhme die Zugesagte Ehe nicht Halten, Vnnd einen Andern Reichen nehmen, Wie denn die Jungfrawen Vnbestendig vnnd Wanckelmütig seyn.

Als solchs die Jungfraw von jhme Verstunde, das er sie in¹¹⁾ verdacht hette, Sie würde jhme die Zugesagte Ehe nicht halten, sondern einen Andern nehmen, sprach sie zum Jungen Gesellen: Wenn ich nicht Euch, sondern einen andern nehme, so Hole mich der [A i j^b] Teuffel am Hochzeit Tage. Was geschieht? die Jungfraw wirdt hernach anders Sinnes, Verlobt sich mit einem Andern, vnnd Lesset jhren vorigen Breutgam fahren, welcher sie etliche mahl jhrer Zusage hat erinnert, vnnd wie sie sich Verschworen Hette, das sie keinen Andern nehmen wolte.

Aber sie fragte nichts darnach, sondern nahm denn Andern, vnd hatte mit jhme Hochzeit.

Als nun die Freundschaft vnnd Gäste an jhrem HochzeitTage Frölich waren, wirdt die Braut etwas Trawriger, als sonsten.

Endlich kommen zweene Teuffel zur Hochzeit herein, in Gestalt Zweyer Reuter, die werden Empfangen, vnd zu Tische gesetzt.

Nach Gehaltener Mahlzeit, als man anfehlet zu Tantzen, wirdt der eine Reuter, welcher ein Teuffel, mit der Jungfrawen verehret, das er mit jhr, als mit der Braut Tantzen solle.¹²⁾ Der Tantzet Zweymahl mit jhr, vnnd nimpt sie endlich, vnnd führet sie davon, das es jhre Eltern vnnd Freundschaft sehen, vnd hören, wie sie Seufftzet, vnnd Kläglich wei-[Blatt A i i j^a]nete, vnnd also von denn Teuffeln hinweg genommen wirdt.

Des Andern Tages gehen die Trawrigen Eltern vnnd Freundschaft hinaus, wollen die Hinweg geführete Braut, jhre Tochter suchen, ob sie die Reuter, die Teuffel vielleicht hetten fallen, vnnd liegen lassen, auff das sie sie Begräben, da kommen die vorigen zween Reuter, welche Teuffel,¹³⁾ denn Eltern vnnd der Freundschaft entgegen geritten vnnd geben jhnen der Weggeführten Braut, jhrer Tochter Kleyder vnnd Gülden geschmeide, welchs sie am HochzeitTage angehabt hatte, vnnd sprechen zu jhnen:

Die Kleyder vnnd Geschmeide möchten sie hinnehmen, Denn sie, die Zween Reuter, oder Teuffel hetten vber jhrer Tochter der Braut Kleyder vnd Goldt von GOTT keine macht bekommen, sondern vber die Braut.

[A i i j^b] Diß erschreckliche Exempel solten die Jungfrawen vnnd Junge Gesellen, wie auch jhre Eltern bewegen¹⁴⁾, das sie sich in GOTTes Furcht Verlobten, vnnd nicht so Leichtfertig vnnd vnbedachtsam mit Zusagen der Ehe umgiengen,¹⁵⁾ Auff das nicht GOTT vber sie auch einen bösen Geist kommen, vnnd sie Dergleichen straffen lasse.

Denn GOTT gibt dem Teuffel bißweilen die macht, das er solche erschreckliche Exempel denn Menschen vor Augen stelle, auff das sich Andere Dran stossen, vnnd nicht so vergeblich Verschwören sollen.

Es ist traun gar erschrecklich, Wenn ein Mensch so sichtlich dem Teuffel in seine Klauen gerahten vnnd mit Leib vnnd Seele zur Hellischen Qual vnnd Pein Hinweg geführt wirdt.

Drumb fürchtet GOTT, vnnd solche seine Erschreckliche straffe, die bleibt nicht [letztes Blatt] aussen, Es stehe Lang oder Kurtz an. Des Orts vnd der Leute, da dieses geschehen ist, wirdt verschonet, das man sie nicht nenne.

¹⁰⁾ Druck: Komma fehlt. ¹¹⁾ Druck: jhn. ¹²⁾ Druck: Komma. ¹³⁾ Druck: Komma fehlt. ¹⁴⁾ erwägen. Druck: bewegen.

¹⁵⁾ Druck: Komma fehlt.

Mitteilungen

aus der

Stadtbibliothek in Bremen

Jährlich
10 Nummern

Herausgeber: Der Stadtbibliothekar
Professor Dr. H. Seedorf in **Bremen**

Bezugspreis
jährlich 3 Mark

Die Stadtbibliothek ist Dienstags und Freitags von 11–2, an den übrigen Wochentagen von 11–1, auch Montags und Donnerstags von 3 $\frac{1}{2}$ –6, Mittwochs und Sonnabends von 3 $\frac{1}{2}$ –7 Uhr geöffnet.

Neue Erwerbungen.

- Adrian, G.* Beiträge zur Würdigung der Nibelungendichtung. Dortmund 1908.
- Anton, G. K.* Die Siedelungsgesellschaft für Deutsch-Südwestafrika. Jena 1908.
- Bauer, J.* Schleiermacher als patriotischer Prediger. Gießen 1908.
- Böckel, O.* Handbuch des deutschen Volksliedes. Marburg 1908.
- Bossert, A.* Johann Calvin. Deutsche Ausgabe besorgt von H. Krollick. Gießen 1908.
- Carnegie, A.* Meine Reise um die Welt. Leipzig und Berlin.
- Carpenter, E.* Die Schöpfung als Kunstwerk. Jena 1908.
- Creuzinger, P.* Moltkes Strategie im deutsch-französischen Kriege. Leipzig 1906.
- Creuzinger, P.* Friedrichs Strategie im 7jährigen Kriege. Leipzig 1908.
- Dantscher, V. von.* Vorlesungen über die Weierstraßsche Theorie der irrationalen Zahlen. Leipzig und Berlin 1908.
- Deißmann, A.* Licht vom Osten. Das Neue Testament und die neuentdeckten Texte der hellenistisch-römischen Welt. Tübingen 1908.
- Dürer, Albrecht,* schriftlicher Nachlaß. Herg. von E. Heidrich. Berlin 1908.
- Egelhaaf, G.* Geschichte der neuesten Zeit. Stuttgart 1908.
- Ermatinger, E.* Die Weltanschauung des jungen Wieland. Frauenfeld 1907.
- Fournier d'Albe, E. E.* Die Elektronentheorie. Übersetzt von J. Herweg. Leipzig 1908.
- Fromentin, E.* Les maîtres d'autrefois. Belgique-Hollande. Paris 1906.
- Geiger, L. J. J.* Rousseau. Sein Leben und seine Werke. Leipzig 1907.
- Grotewold, Chr.* Die Parteien des deutschen Reichstags. Leipzig 1908.
- Grucker, E.* Die Vogesen. Bielefeld und Leipzig 1908.
- Gutzkow, K.* Ausgewählte Werke. Herg. von H. H. Houben. Bd. 1–12. Leipzig.
- Hamann, R.* Der Impressionismus in Leben und Kunst. Köln 1907.
- Heman, F.* Geschichte des jüdischen Volkes seit der Zerstörung Jerusalems. Calw und Stuttgart 1908.
- Herzen, A.* Erinnerungen. Aus dem Russischen übertragen, hersg. und eingeleitet von O. Buek. Bd. 1. 2. Berlin 1907.
- Ihmels, D. L.* Die christliche Wahrheitsgewißheit, ihr letzter Grund und ihre Entstehung. 2. Aufl. Leipzig 1908.

- Jürgens, A.* Wirtschafts- und Verwaltungsgeschichte der Stadt Varel. Oldenburg 1908.
Keilhack, K. Lehrbuch der praktischen Geologie. 2. Aufl. Stuttgart 1908.
Key, E. Drei Frauenschicksale. Übertragen von M. Franzos. Berlin 1908.
Kohler, J. Einführung in die Rechtswissenschaft. 3. Aufl. Leipzig 1908.
Kowalewski, A. A. Schopenhauer und seine Weltanschauung. Halle a. S. 1908.
Landolt, H. Das optische Drehungsvermögen organischer Substanzen. 2. Aufl. Braunschweig 1898.
Lehmann, A. Aberglaube und Zauberei. Übersetzt von Petersen. 2. Aufl. Stuttgart 1908.
Leppmann, F. Kater Murr und seine Sippe von der Romantik bis zu V. Scheffel und G. Keller. München 1908.
Lundgren, F. Die Benutzung der Pflanzenwelt in der alttestamentlichen Religion. Gießen 1908.
Luthardt, Chr. E. Die modernen Weltanschauungen und ihre praktischen Konsequenzen. 4. Aufl. Leipzig 1908.
Maier, H. Psychologie des emotionalen Denkens. Tübingen 1908.
Marwitz, F. A. L. von der. Hersg. von F. Meusel. Bd. 1. Berlin 1908.
Meumann, E. Intelligenz und Wille. Leipzig 1908.
Meyer, E. Ägypten zur Zeit der Pyramidenerbauer. Leipzig 1908.
Mill, J. St. Eine Prüfung der Philosophie William Hamiltons. Deutsch von H. Wilmanns. Halle a. S. 1908.
Muckle, F. Henri de Saint-Simon. Die Persönlichkeit und ihr Werk. Jena 1908.
Nieten, O. Chr. D. Grabbe. Sein Leben und seine Werke. Dortmund 1908.
Otto, E. Das deutsche Handwerk in seiner kulturgeschichtlichen Entwicklung. 3. Aufl. Leipzig 1908.
Paulsen, F. Philosophia militans. Gegen Klerikalismus und Naturalismus. Berlin 1908.
Pfannmüller, G. Jesus im Urteil der Jahrhunderte. Leipzig und Berlin 1908.
Rinkel, R. Einführung in die Elektrotechnik. Leipzig 1908.
Sammlung nationalökonomischer Aufsätze und Vorträge. Hersg. von M. Biermer. Bd. 1. Gießen 1908.
Schlesinger, L. Vorlesungen über lineare Differentialgleichungen. Leipzig und Berlin 1908.
Schoenach-Carolath, Prinz E. zu. Gesammelte Werke. Bd. 1–7. Leipzig 1907.
Steinmann, G. Die geologischen Grundlagen der Abstammungslehre. Leipzig 1908.
Sturm, R. Die Lehre von den geometrischen Verwandtschaften. Bd. 1. Leipzig und Berlin 1908.
Sudhoff, K. Deutsche medizinische Inkunabeln. Leipzig 1908.
Uhde. Des Meisters Gemälde in 285 Abbildungen. Hersg. von H. Rosenhagen. Stuttgart und Leipzig 1908.
Valentin, V. Frankfurt a. M. und die Revolution von 1848/49. Stuttgart und Berlin 1908.
Valois, V. Deutschland als Seemacht. Leipzig 1908.
Volger, B. Die deutsche Gewerbepolitik. Leipzig 1908.
Vorsokratiker, Die. In Auswahl übersetzt und hersg. von W. Nestle. Jena 1908.
Wenck, M. Die Geschichte und Ziele der deutschen Kolonialpolitik. Leipzig 1908.
Wernle, P. Einführung in das theologische Studium. Tübingen 1908.
Wulffen, E. Psychologie des Verbrechers. Bd. 1. 2. Groß-Lichterfelde-Ost.

Bremensien.

III. Ein Abschiedslied aus dem Jahre 1694.

Das folgende Lied galt, wie der Titel des 1694 zu Bremen erschienenen Einzeldrucks berichtet, worin es enthalten ist (Format: 21/33 cm, Signatur des Exemplars der Stadtbibliothek C. S. XXIV. Nr. 36), zwei Offizieren, den Kapitänen Gabriel Friedrich Forgel und Johann Eggeling, „als dieselbe am 14. April (dieses Jahres) zu glücklichen Stunden von hinnen nach der Allirten Armee in Braband *en Campagne* giengen“. Von den beiden Adressaten ist mir sonst nichts bekannt. Sie wollten also, wie auch das Gedicht selbst zeigt, gegen Frankreich kämpfen, am dritten (Orleansschen) Kriege Ludwigs XIV. auf der Seite seiner Gegner teilnehmen. Die in Strophe 6 ausgesprochene Zuversicht, Frankreich werde eingenommen und zum Deutschen Reiche gebracht werden, mußte schon damals als scherzhaft gemeinter frommer Wunsch gelten. Ob die beiden wirklich, wie die Freunde hoffen, nach dem Friedensschlusse, also 1697 oder später hierher zurückgekehrt sind, vermag ich nicht zu sagen. Viel Lorbeern werden sie in dem Kriege kaum geerntet haben.

Der Verfasser des Gedichts ist ein Mann von guter klassischer Bildung. Er liebt es, die beiden Offiziere berühmten Freundes- und Kriegerpaaren des klassischen Altertums zu vergleichen, wobei er kein Bedenken trägt, Gegner wie Hektor und Achilles, Scipio und Hannibal als ein Paar zu bezeichnen. Bei solchen gelehrten Anspielungen ist das Gedicht aber keine akademische Stilübung ohne Saft und Kraft, wie sie damals so häufig waren. Man spürt darin deutlich den warmen Hauch des wirklichen Lebens. Fröhlicher Jugendmut hat hier einen auch heute noch unmittelbar ansprechenden, außerordentlich frischen Ausdruck gefunden.

Die Beziehung auf den Ratskeller in Strophe 5 und 6 gibt dem Ganzen, und nicht nur für uns Bremer, einen besonderen Reiz. Speziell bremisches Interesse hat der spaßhafte Wunsch in Strophe 8, die beiden möchten ihren Feind verzehren wie einen Stint. Man sieht, schon damals bildete der kleine Fisch ein bremisches Lokalgericht. Vgl. die altstädtische Straßenbezeichnung: Stintbrücke.

Voraus geht dem Gedicht im Druck eine Einleitung in kreuzweise gereimten trochäischen Tetrametern mit wechselndem klingenden und stumpfen Ausgang, in denen die Senkung des vierten Fußes fehlt. Die Kunde von der Abreise des Freundespaars, so hören wir hier, wird durch Fama dem Phöbus überbracht. Er bittet die Musen, den beiden ein Abschiedslied zu widmen, worauf Terpsichore das folgende Lied singt:

1.

*Diomedes*¹⁾ und der *Glaucus*
Geben jetzund ihren Schmaus,
Die der alte tapfre *Caucus*
Leiten wird zum Thor hinauß,
Gleich am End der Oster-Wochen
Mitten im Monat April,
Die aus einem Ey gekrochen²⁾,
Beyder ist ein Hertz und Will.

2.

Pollux und der *Castor* reisen,
Das berühmte Brüder-Paar!
Letzet sie mit süßen Weisen,
Beyden wünscht ein glücklichs Jahr,

Die ihr Guten gutes gönnet,
Und vielmehr von Bacchus Glaß,
Wenn Ihr solches haben könnet,
Haltet als vom Dinten-Faß.

3.

Pythias und *Damon* ziehen
Ab von Bremen hin nach Luyck,
Zu dem Hauffen Sie hinfliehen,
Da *Gradivus*³⁾ schwingt die Pieck,
Da man donnert mit Carthaunen
Und mit Büchsen ohne Zahl
Blitzet, da man muß erstaunen
Vor des grimmen Martis Strahl.

¹⁾ im Original Antiqua. ²⁾ wie Castor und Pollux.

4.

Weil denn diß Pahr Edler Brüder
Gleich die Weser fährt hinab,
Singen billig unsre Lieder
Glück zu ihrem Wander-Stab,
Glück zu Wasser und zu Lande,
Daß sie ziehen mit Gewinn,
Daß ihr Schiff und Gut nicht strande,
Daß sie fröhlich kommen hin!

5.

Weine nun, du wehrtes Bremen,
Reiß' aus deinem Kopff die Haar!
Du Wein-Keller must dich gremen,
Weil dir jetzt entgeht das Paar,
Das so manchen stoltzen Heller
Offt in unbereu'ter That
Für dein Sekt und Muscateller
Dir bisher gegönnet hat!

6.

Du magst billig dich betrüben,
Daß du die verlier'st so bald,
Die da waren deine Lieben!
Wünsche, daß sie werden alt,
Und mit Freuden wiederkommen!
Triumfire mit zugleich,
Wenn nun Franckreich eingenommen
Und gebracht zum Deutschen Reich.

7.

Wie wir hoffen, wie wir wünschen
Diesem wehrten Brüder-Paar,
Das den Wein nicht lasset rünschen³⁾,
Trincket ihn Crystallen-klar!
Sie bewahre stets der Himmel,
An was Orten sie auch seyn,
Daß sie in dem Feld-getümmel
Sicher gehen aus und ein!

8.

Daß sie ihrem Feind' obliegen,
Fressen ihn wie einen Stint,
Daß im Kriegen sie besiegen
Alle, die zuwider sind!
Daß sie Namen sich erwerben
Als die tapffern Krieges-Leut,
Daß die Feinde häufig sterben,
Jhnen lassen alle Beut.

9.

Die Fortuna sie begleite,
Wann sie ziehen in das Feld,
Selbst der Himmel vor sie streite
Als der rechte Sieges-Held,
Biß sie endlich wiederkommen
In gesund- und frischem Stand,
Welches Wünschen alle Frommen,
In ihr liebes Vaterland.

10.

Fahret wol, Ihr wehrten Freunde,
Nisus und Euryalus!
Gehet loß auff eure Feinde,
Knall und Fall sey euer Schuß,
Daß ihr Blut wie Bäche rinne,
Biß der Fried nehm' ein das Feld,
Und der Krieg ein Loch gewinne
Daß man jauchtz' in aller Welt!

11.

Daß man singe, daß man sage,
Wie Orest und Pylades
Halten beyde gleiche Wage,
Gleiche Schritt' und Tugend-Päß',
Die ein Schrecken seyn der Frantzen,
Und des Krieges Donner-Keil!
Wann auff Ihrer Klingen tanzen
Solche zu des Landes Heyl!

12.

Beyde wird man einverleiben
Der zeitlosen Ewigkeit,
Scipio wird dieser bleiben,
Jener Hannibal im Streit!
Hector und Achilles werden
Recht in diesem Brüder-Pahr
Wieder leben hie auff Erden
Und verdoppeln ihre Jahr.

13.

Lebet wol, o wehrte Männer!
Seyd befohlen GOTT dem HErren!
Lebt, erlebet viele Jenner!
Euch geleit' allzeit der Stern
Der die Himmels-Achs' im Norden
Zeigt, und unbeweglich steht,
Daß auch Ihr in eurem Orden
Eure Wege richtig geht!

³⁾ Mars. ⁴⁾ sauer werden, ein niederdeutsches Wort, eigentlich rinschen, zu nd. rinsch, niederl. rijnsch, säuerlich, scharf gehörig. vgl. Grimmsches Wörterbuch 8, 1025. Heute hier unbekannt.

14.

Dieser Stern Euch immer funckle
 Zu dem vorgesetzten Ziel!
 Keine Wolck' ihn Euch vertunckle,
 Noch verrücke Euer Spiel!
 Daß auch Ihr bleibt unbeweget,
 Geb, der alles gibt behend!
 Biß der Krieg sich hat geleget
 Und die Feindschafft hat ein End.

IV. Bremische Kriegslieder aus der Zeit der Freiheitskriege.

Auch dir mein freies Bremen,
 Sei Gruß und Ruhm und Heil!
 Du darfst mit Ehren nehmen
 Von diesem Sieg dein Teil,
 Es hat in dir geschworen
 Die feine Jungfrauschaar:
 „Dem sei die Braut verloren,
 Wer nicht im Felde war“.

Max von Schenkendorf.

Ist es auch nur einer kleinen Anzahl Bremer vergönnt gewesen, in preußischen Diensten Gelegenheit zu ruhmvoller Teilnahme an entscheidenden Kämpfen während der Freiheitskriege zu finden, sowohl 1813 wie 1815 hat Bremen ein Kontingent zu der Armee der Verbündeten gestellt, sowohl 1813 wie 1815 hat der bremische Bürger Heinrich Böse eine Jägerkompanie auf seine Kosten ausgerüstet. Daß diese Truppen nicht aktiv in den Krieg eingegriffen haben, ist nicht ihre Schuld. 1813 konnten sie erst nach der endgültigen Befreiung der Stadt von der Franzosenherrschaft, im November zusammentreten, und 1815 nahm die Ausbildung zu lange Zeit hin. Sie sind beide Male ins Feld gerückt, haben jedoch, da es zur Auszeichnung im Kampfe zu spät war, nur durch gute Mannszucht Anerkennung ernten können¹⁾.

Die Stimmung, die zu jener Zeit in unserer Stadt herrschte, veranschaulichen die folgenden Lieder. Sie sind mit einigen ähnlichen zu kleinen flugblattartigen Sammlungen vereint damals hier veröffentlicht worden und augenscheinlich auch hier entstanden. Ich wähle aus solchen Sammlungen, wie sie der Band der Stadtbibliothek mit der Signatur: Brem. c. 1046 enthält, nur Lieder mit besonderen Hinweisen auf Bremen, also mit deutlichem Lokalkolorit aus. Gewiß ist ihr poetischer Wert nicht groß, aber als beredte Zeugnisse für die Gewalt der Empfindungen, die damals auch hier die Herzen höher schlagen ließen, verdienen sie auch heute noch Interesse.

Kriegslied
 der
 Bremischen Hanseaten.

Mel. Ein freyes Leben führen wir 2c.

Wir wollen nicht Franzosen seyn,
 Die ganze Welt soll's hören!
 Hinweg mit allem Heuchelschein,
 Es ist die Furcht nicht werth der Pein,
 Sie soll uns nicht bethören.

¹⁾ Vgl. W. v. Bippin, Geschichte der Stadt Bremen 3, 395 ff.

Nur edler Deutscher Männer Rath
 Soll unsre Freiheit schirmen!
 Gerüstet steht der Hanseat:
 Ersteh vom Tode, Bremens Staat,
 Trotz des Tyrannen Stürmen!

Den Silberschlüssel wandelt er —
 Ein Gott hat's ihm geheißten —
 In Eisen uns²⁾ — drum fort zum Heer,
 Mit Klugheit und mit tapfrer Wehr
 Die Riegel zu zerreißen.

Die an der Elb' und Trave Strand,
 Wo Hamburgs edle Bürger
 Und Lübecks Tapfre, Hand in Hand,
 Der Frühling schon gerüstet fand,
 Auf's neue schlug der Würger.

Für Freiheit gilt's und Vaterland,
 Drum auf zum heil'gen Kriege!
 Die Lanze vor, das Schwerd zur Hand!
 Und Kraft und Muth zum Unterpfand,
 Die Deutsche Freiheit siege!

Fort! fort die Brüder zu befrei'n!
 Ruft's aus in tausend Chören:
 Es leb' der Hansische Verein!
 Wir wollen nicht Franzosen seyn,
 Die ganze Welt soll's hören!

An die Bremischen Hanseaten.

Krieger unter tapfern Kriegern,
 Euch gilt dieser Hochgesang!
 Kämpft auch bald zu Deutschen Siegern,
 Aerndtet bald der Hanse Dank!
 Furchtbar nur des Feindes Heeren,
 Seyd der Unschuld ein Panier,
 Haltet Deutschheit stets in Ehren,
 Fromm und gut bleibt für und für!

Eilet so zum Freiheits-Kriege!
 Deutschland sey und bleibe frey,
 Frey durch immer neue Siege!
 Sieg, sey Euer Feldgeschrey!
 Jeder Hanseate trage
 Waffen für das Vaterland;
 Waffen her! des Schicksals Wage
 Ruht in jedes Helden Hand!

²⁾ Napoleon hatte der Stadt nach ihrer Einverleibung ins französische Reich im Jahre 1811 ein neues Wappen verliehen, worin der silberne Schlüssel im roten Felde in einen eisernen im goldenen Felde verwandelt war. W. v. Bippen, Geschichte d. Stadt Bremen 3, 361.

Wer ehrt nicht den Muth? nicht Tugend?
 Jedes Volk ehrt hohen Muth!
 Er entflamme Bremens Jugend,
 Er sey stets ihr höchstes Gut!
 Auf, Ihr Tapfern! schwingt die Fahnen,
 Denkt an Gott und Vaterland,
 Denkt an Eure tapfern Ahnen!
 Kämpft, Ihr seyd in Gottes Hand!

Einst zu jenem heil'gen Kriege
 Zogen tapfre Bremer hin,
 Hin ins Morgenland zum Siege,
 Nur der Sieg war ihr Gewinn:
 Und als Sieger fromm und bieder,
 Ruhten ehrenvoll sie aus,
 Gründeten für ihre Brüder,
 Brüderlich ein Pflegehaus³⁾.

Jetzt gilt's mehr als solche Kriege,
 Mehr als jenes Pflegehaus;
 Siege über alle Siege
 Gilt's: Wer spricht das Hohe aus,
 Wofür Tausende schon starben⁴⁾,
 Moskau selbst in Schutt zerfiel? —
 Dieses Kleinod zu vererben,
 Sey der Hanseaten Ziel!

Dafür kämpfen tapfre Reußen,
 Dafür ringet Albion,
 Dafür heldenmüthig Preußen,
 Jeder kämpft um diesen Lohn,
 Jeder Tapfre im Vereine,
 Der die Völker vest umschlingt,
 Und in seinem Sonnenscheine
 Glück und Heil zur Reife bringt!

Ganz zur Reife, laßt uns hoffen,
 Durch den Frieden für die Welt:
 Ihm sey bald der Himmel offen
 Und Europa sein Gezelt:
 Er umschlinge alle Zonen,
 Sey für sie ein goldnes Vliess;
 Jeder Raum, wo Menschen wohnen,
 Sey durch ihn ein Paradies!

Das Erste (*Lied einer Sammlung*:

Fünf neue Bremische Lieder geeignet für Böse freywillige Jäger. Gedruckt im Jahr 1815.)

Mel. Wir sind die Könige der Welt x.
 Wir sind der Jäger freie Schaar,
 Wir sind's mit freiem Willen;

³⁾ ein Zeltspital, während des 3. Kreuzzugs vor Accon 1190. Vgl. Bremisches Jahrbuch 2, 167. ⁴⁾ Druck: ?.

Gehn muthig hin in die Gefahr^{a)},
 Das Höchste zu erfüllen.
 :: Mit Gott ziehn wir jetzt in den Krieg
 Für's Vaterland; — Tod, oder Sieg! ::

Wir sind die muth'ge Jäger-Schaar
 Des braven Bremers^{b)} „Böse!“
 Drum trotzen kühn wir der Gefahr
 Im wilden Schlacht-Getöse.
 :: Für Freiheit ziehn wir in den Krieg
 Für's Vaterland; — Tod, oder Sieg! ::

Mag der Tyrann mit Satans Macht
 Sich gegen uns jetzt rüsten;
 Und in Paris, in stolzer Pracht
 Mit seinem Heer sich brüsten. —
 :: Wir ziehn mit Gott jetzt in den Krieg,
 Mit Gott erkämpfen wir den Sieg! ::

Erkämpfen Freiheit unserm Land,
 Und Freiheit jedem Deutschen;
 Und schützen so das Vaterland
 Vor jenes Wüthrichs Peitschen; —
 :: Drum ziehn wir in den heil'gen Krieg,
 Erringen Tod uns, — oder Sieg! ::

Und wer von uns im Kampfe fällt
 Für die gerechte Sache;
 Sein Fall, als freier, deutscher Held,
 Sey uns die Losung: „Rache!“
 :: Und führe uns zum schönsten Sieg,
 In diesem heil'gen Freiheitskrieg! ::

Drum frisch! mit edlem, deutschen Muth —,
 Durch Thal, Gebüsch und Höhen. —
 Froh laßt uns opfern unser Blut,
 Nicht rückwärts, — vorwärts sehen;
 :: Und so mit Gott! Tod oder Sieg!
 In diesem heil'gen deutschen Krieg! ::

Kurze Nachrichten.

Am 15. Januar 1909 ist Herr Kandidat des höheren Lehramts Franz Weber aus Greifenhagen bei der Stadtbibliothek als Volontär eingetreten.

Ein Schrank mit Papieren, die auf den Astronomen Olbers und dessen Nachkommen Bezug haben, ist der Stadtbibliothek von seinen Enkeln übergeben worden.

Die Familie Kohlmann hat der Stadtbibliothek eine Reihe von Bänden mit Aufzeichnungen des ehemaligen Pastors in Horn J. M. Kohlmann (1795–1864), des Verfassers der „Beiträge zur bremischen Kirchengeschichte“ (1844 ff.) unter dem Vorbehalte des Eigentumsrechts übergeben.

^{a)} Druck: . ^{b)} Druck: Bremer;.

Mitteilungen

aus der

Stadtbibliothek in Bremen

Jährlich
10 Nummern

Herausgeber: Der Stadtbibliothekar
Professor Dr. H. Seedorf in Bremen

Bezugspreis
Jährlich 3 Mark

Die Stadtbibliothek ist Dienstags und Freitags von 11–2, an den übrigen Wochentagen von 11–1, auch Montags und Donnerstags von 3¹/₂–6, Mittwochs und Sonnabends von 3¹/₂–7 Uhr geöffnet.

Neue Erwerbungen.

- Anthologie des poètes français du 19. siècle.* 1800–1866. Par G. Pellissier. Paris.
- Bauer, K.* Goethes Kopf und Gestalt. Berlin 1908.
- Beck, J. B.* Die Melodien der Troubadours. Straßburg 1908.
- Bernhard, L.* Das polnische Gemeinwesen im preußischen Staat. Leipzig 1907.
- Bernstein, E.* Sozialismus und Demokratie in der großen englischen Revolution. 2. Ausg. Stuttgart 1908.
- Bornhausen, K.* Die Ethik Pascals. Gießen 1907.
- Braeunig, K.* Mechanismus und Vitalismus in der Biologie des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1907.
- Buchholz, H.* Das mechanische Potential und die Theorie der Figur der Erde. Teil 1. Leipzig 1908.
- Bußmann, E. W.* Evangelische Diasporakunde. Marburg 1908.
- Cantor, M.* Vorlesungen über die Geschichte der Mathematik. Bd. 4. Leipzig 1908.
- Chénier, A.* Oeuvres complètes. Publiées par P. Dimoff. T. 1. Paris.
- Coolidge, A. C.* Die Vereinigten Staaten als Weltmacht. Übersetzt von W. Lichtenstein. Berlin 1908.
- Deichert, H.* Geschichte des Medizinalwesens im Gebiet des ehemaligen Königreichs Hannover. Hannover u. Leipzig 1908.
- Dettmann, E.* Brasiliens Aufschwung in deutscher Beleuchtung. Berlin 1908.
- Doebber, A.* Lauchstädt und Weimar. Eine theaterbaugeschichtliche Studie. Berlin 1908.
- Egerer, H.* Repetitorium der höheren Mathematik. München u. Berlin 1908.
- Eisler, R.* Grundlagen der Philosophie des Geisteslebens. Leipzig 1908.
- Eucken, R.* Einführung in eine Philosophie des Geisteslebens. Leipzig 1908.
- Flaubert, G.* La première tentation de Saint Antoine. 1849–1856. Publiée par L. Bertrand. Paris 1908.
- Genthe, S.* Korea. Hersg. von G. Wegener. 2. Aufl. Berlin 1905.
- Glagau, H.* Reformversuche und Sturz des Absolutismus in Frankreich 1774–1788. München u. Berlin 1908.
- Grotewold, Chr.* Die deutsche Hochseefischerei in der Nordsee. Stuttgart.
- Grunzel, J.* System der Verkehrspolitik. Leipzig 1908.

- Handbuch der Physik.* Hersg. von A. Winkelmann. 2. Aufl. Bd. 1 ff. Leipzig 1908.
- Hartleben, O. E.* Briefe. Bd. 1. Berlin 1908.
- Hartmann, E. von.* System der Philosophie im Grundriß. Bd. 1—6. Sachsa 1907—1909.
- Hearn, L.* Kyushu. Träume und Studien aus dem neuen Japan. Aus dem Engl. von B. Franzos. Frankfurt a. M. 1908.
- Heinzmann, F.* Justinus Kerner als Romantiker. Tübingen 1908.
- Heyse, P.* Menschen und Schicksale. Charakterbilder. Stuttgart u. Berlin 1908.
- Hoffmann, H. Edler v.* Verwaltungs- und Gerichtsverfassung der deutschen Schutzgebiete. Leipzig 1908.
- Horn, Joh. Adam.* Goethes Jugendfreund. Hrsg. von H. Pallmann. Leipzig 1908.
- Jahrbuch des Norddeutschen Lloyd 1908.* Hersg. von P. Neubauer. Berlin.
- Kluge, F.* Bunte Blätter. Kulturgeschichtliche Vorträge und Aufsätze. Freiburg 1908.
- Knetsch, C.* Goethes Ahnen. Leipzig 1908.
- König, J.* Karl Spindler. Leipzig 1908.
- Körner, G.* Die norddeutsche Publizistik und die Reichsgründung im Jahre 1870. Hannover 1908.
- Kohl, F. G.* Die Hefepilze. Leipzig 1908.
- Kolbe, B.* Unsere Helden in Südwestafrika. Leipzig 1907.
- Kronfeld, E. M.* Anton Kerner von Marilaun. Leipzig 1908.
- Ladenburg, A.* Naturwissenschaftliche Vorträge. Leipzig 1908.
- Lodge, O.* Leben und Materie. Berlin 1908.
- Loewe, V.* Bibliographie der Hannoverschen und Braunschweigischen Geschichte. Posen 1908.
- Lorenz, O.* Genealogisches Handbuch der europäischen Staatengeschichte. 3. Aufl. bearbeitet von E. Devrient. Stuttgart u. Berlin 1908.
- Losskij, N.* Die Grundlegung des Intuitivismus. Übersetzt von J. Strauch. Halle a. S. 1908.
- Lux, K. J. K. F. Manso.* Leipzig 1908.
- Messer, A.* Empfindung und Denken. Leipzig 1908.
- Mode, Die.* Menschen und Moden im 19. Jahrhundert. Ausgewählt von O. Fischel. Text von M. von Boehm. Bd. 1—3. München 1908.
- Müller, A.* Das bremische Domkapitel im Mittelalter. Greifswald 1908.
- Müller, Carl Otfried.* Lebensbild in Briefen an seine Eltern. Hersg. von O. u. E. Kern. Berlin 1908.
- Nehlsen, R.* Geschichte von Dithmarschen. Tübingen 1908.
- Noyes, W. A.* Kurzes Lehrbuch der organischen Chemie. Übertragen von W. Ostwald. Leipzig 1907.
- Prager, E.* Die deutsche Kolonialgesellschaft 1882—1907. Berlin 1908.
- Righi, A.* Neuere Anschauungen über die Struktur der Materie. Übersetzt von F. Fraenckel. Leipzig 1908.
- Röhr, J.* Wildenbruch als Dramatiker. Berlin 1908.
- Schmid, F. A.* Fr. H. Jacobi. Heidelberg 1908.
- Schollenberger, J.* Die Schweiz seit 1848. Berlin 1908.
- Simmel, G.* Soziologie. Leipzig 1908.
- Sulger-Gebing, E.* Peter Cornelius als Mensch und als Dichter. München 1908.
- Thesing, E.* Biologische Streifzüge. Eßlingen u. München.
- Urban, R.* Die literarische Gegenwart. 20 Jahre deutschen Schrifttums. 1888—1908. Leipzig 1908.
- Wagner, H.* Beitrag zur Lösung der Arbeiterwohnungsfrage in Bremen. Bremen 1908.
- Waldmann, E.* Die gotischen Skulpturen am Rathaus zu Bremen und ihr Zusammenhang mit kölnischer Kunst. Straßburg 1908.
- Wilamowitz-Moellendorff, U. von.* Einleitung in die griechische Tragödie. Berlin 1907.
- Wolf, J.* Nationalökonomie als exakte Wissenschaft. Leipzig 1908.

Bremensien.

V. Klage über die gegenwärtigen Zeiten, Hochzeitsgedicht des 18. Jahrhunderts.

Das folgende Gedicht, das in Bremen mit dem Datum: 1767, den 15. Sept. gedruckt ist, trägt den Titel: Klage eines ächten Bremerkindes über die gegenwärtigen Zeiten. bei der Eheverbindung Herrn Burchard Tidemanns und Jungfer Maria Dorothea Brandten dem hochwehrtesten Brautpaare zur Beherzigung vorgestellt von P. Die Stadtbibliothek besitzt zwei Exemplare des Drucks (Signatur: Brem. b. 1096 Nr. 16 und Brem. a. 634 Nr. 235), beide mit einem handschriftlichen Zusatz (vgl. unten Vers 62–72), und außerdem eine augenscheinlich von dem Druck genommene Abschrift (Signatur: Brem. b. 1094 Nr. 7), deren Vorlage auch den handschriftlichen Zusatz gehabt haben muß.

Für den Namen des Verfassers bietet der mitgeteilte erste Buchstabe P. natürlich keinen sicheren Anhaltspunkt. Aus dem Gedichte selbst ersieht man, daß es nur ein Bremer und nur ein Mann von höherer Bildung sein kann. Von den in Rotermunds Lexikon der bremischen Gelehrten erwähnten Personen scheint mir besonders der Jurist Liborius Diedrich von Post in Frage zu kommen, der spätere Ratsherr und Bürgermeister, der zur Zeit der Entstehung dieses Gedichts 30 Jahr alt war und seit kurzem als Nachfolger seines älteren Bruders Simon Hermann das Amt eines Archivars in seiner Vaterstadt bekleidete. Er brauchte sich dieses Gedichts nicht zu schämen.

Dem Spott über das herkömmliche Lob der guten alten Zeit, der gleich diesem schon aus dem Altertum bekannt ist, hatte in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts Hagedorns Ode „Die Alte“ einen witzigen Ausdruck gegeben. Von Hagedorn erscheint auch der Verfasser unseres Gedichts beeinflusst. Im Gegensatz zu jenem hält er sich aber von jeder erotischen Anspielung fern und trägt kein Bedenken, seiner Zeit, der er doch im Grunde gleich Hagedorn den Vorzug gibt vor der früheren, gelegentlich wirklich eins auszuwischen. Daß er statt der kurzen Verse Hagedorns Alexandriner gewählt hat, mußte damals die Wirkung verstärken, denn diese, die Gottsched noch hohem Pathos gemäß erachtet hatte, waren schon 1767, also kurz nach seinem Tode, bei uns gleich ihm aus der Mode gekommen. Übrigens handhabt sie unser Verfasser sehr sicher, zeigt auch sonst stilistisches Geschick. Was das Gedicht aber eigentlich heute noch des Interesses wert erscheinen läßt, das sind die Beziehungen auf lokale Verhältnisse. Uns lebt in seinen Worten ein Stück des alten Bremens auf, zumal der für ihn jüngsten Vergangenheit und seiner Gegenwart, die für uns ja auch längst zur guten alten Zeit gehört. Trifft einen Teil ihres literarischen Ruhms doch schon der Spott der 30 Jahre jüngeren glänzenden Xenienverse Schillers über das alte Thema der hinter uns liegenden goldenen Zeit.

Die Vorlage ist in Fraktur gedruckt. Die Verszählung hab ich hinzugefügt.

Mein Bremen, du bist nicht das alte Bremen mehr!
 Ach! deiner Sitten Zucht verwildert gar zu sehr.
 Wie schweift der Bürger aus? Wie eitel wird die Jugend?
 Wo bleibt die Ehrbarkeit, wo deiner Mütter Tugend?
 5 Die junge Welt schämt sich großmütterlicher Tracht:
 Die fremde Mode herrscht, dein Aasbuch¹⁾ wird verlacht;
 Des Franzmanns leichter Witz, der Stolz der reichen Britten
 Misbildet mehr und mehr, o Bremen! deine Sitten.

Ja, liebster Tidemann! ach freietest du doch
 10 In jener güldnen Zeit, als bremsche Bräute noch

¹⁾ Aasbook, altväterisches Herkommen in der bürgerlichen Lebensart. Brem. Wörterb. 1, 28, friesischen Ursprungs, eigentlich: Rechtsbuch, heute hier vergessen.

- In jungfräulicher Zucht sich nach dem Tackte zierten,
 Sich sittsam neigten, und keine Lippe rührten!
 Wer sah nach Aug und Geist? wer fühlte Zärtlichkeit?
 Welch Bremerkind hat je nach mehr als Geld gefreit?
- 15 Jetzt heißt es: Lieset sie? hat sie Verstand? — (wie eitel!
 Denn wo sitzt wohl Verstand als nur allein im Beutel?)
 Wer kannte sonst ein Buch als nur den Almanach,
 Und höchstens noch zwei mehr mit Spangen und Beschlag!²⁾
 O wär es doch noch so wie nur vor funfzig Jahren,
- 20 Als nicht Demoisells, wol aber Jungfern, waren,
 Als eine Bürgers Frau noch keine Dame hieß,
 Als ohne Regenkleid sich keine sehen ließ!
 Da kannte man noch nicht die rußischen Frisuren,
 Da saß ein Schlüsselring an statt der güldnen Uhren.
- 25 Wo sah man dazumal Berloquen und Figuren?
 Ein glockenrunder Rock, ein schwarzes Ehrenkleid,
 Und eine Federmuff, das war, (o güldne Zeit!)
 Der ganze Putz der Frau: da konnt ein Mann bestehen.
 O Bremen! wann wirst du einst solche Bräute sehen?
- 30 Nein, unsre Jungfernwelt ist nicht die alte mehr,
 Nicht so verschämt, so fromm, sie plaudert gar zu sehr.
 Die Töchter sollen gar nach Zell³⁾ und Hamburg reisen,
 Wo bleibt da bremsche Zucht? O Zeit von Erz und Eisen!
- Ihr jungen Herren ihr, die ihr so modenreich
 35 Ausländisch euch verstellt, wärt ihr der Vorwelt gleich
 Und alten Sitten treu! so stündest Du auch heute
 Mein Borchert! schleufenvoll, das Schlachtschwert an der Seite,
 Mit einem runden Hut, mit einem Knebelbart,
 Pumphosen übers Knie, mit einer Hellepart
- 40 Bei deiner frommen Braut: wie vor zweihundert Jahren,
 Als unsre Bürgerschaft nicht junge Herren waren.
- O Jugend! ehre ja das alte Vaterland,
 Und poche nicht zu sehr auf feineren Verstand.
 Wo sah man dazumal so leichte Puppenwerke,
- 45 So hager, blaß und schwach? da war noch Männer Stärke:
 Bei Mettwurst, Räkel⁴⁾, Raff⁵⁾, und bei Dreigroten Bier;
 Da zechte man vergnügt, nachbarlicher als wir:
 Da galt noch Bremerwitz, man lebte weit vertrauter,
 Man scherzte nicht so fein, allein man lachte lauter:
- 50 Da wog ein Bremerkind ein Centner mehr als nun,
 Die Seele konnte sanft im Fett des Bauches ruhn:
 Man sparte altes Geld. Jetzt aber? — was für Zeiten!
 Und wer kennt noch das Ziel neumodscher Eitelkeiten?
 Wer weiß, mein Tidemann! ob unsre Nachwelt nicht
- 55 Uns für Philister schilt, was einst ein Dichter spricht,
 Mit was für bitterm Hohn im künftigen Jahrhundert
 Man über heutigen Witz, und zwar mit Recht, sich wundert.

²⁾ Natürlich Bibel und Gesangbuch. ³⁾ Celle. ⁴⁾ Räkel, das in Streifen geschnittene Fleisch des gedörrten Heilbutts. Brem. Wörterb. 3, 422, wohl mit recken zusammenhängend, heute unbekannt. ⁵⁾ Raf, die fetten Floßfedern des gedörrten Heilbutts. Brem. Wörterb. 3, 421, nordischen Ursprungs, gleichfalls heute unbekannt.

- Doch was das schlimmste ist, zu unsrer Väter Zeit
 Da ward noch disputirt, da galt noch Unterscheid
 60 Von Genf und Wittenberg, da kämpfte man noch munter,
 Man donnerte mit Kraft sich zu der Höll hinunter:
 Da⁶⁾ freite gleich und gleich, und welche Dickköpfen⁷⁾
 Gab einem Spitzkopf⁸⁾ wohl ihr hertz so willig hin?
 O Kaltsinn unsrer⁹⁾ Stadt! läßt sich da Eintracht treffen
 65 Wenn Sie nach Peters Kirch¹⁰⁾, Er aber nach Sanct-Steffen
 Rechts um, links um sich kehrt? und was für Ungemach
 Erregts¹¹⁾ nicht jeden Tag, wenn Sie das Unser nach
 Und er voran es spricht? Er betet von dem Bösen
 Vom Übel betet Sie, woll uns der Herr erlösen.
 70 Kann da wohl Friede sein? Ach die Gleichgültigkeit
 Ist¹²⁾ mehr als Ketzerey. Zu unsrer⁹⁾ Väter Zeit
 Da war kein solch Gemisch, da war noch Unterscheid.¹³⁾
 Man glaubte eifriger. Oft sah man auch Gespenster:
 Der Drache flog noch wol in Schornstein oder Fenster:
 75 Die liebe Hexenzunft, wie zierlich tanzte die!
 Jetzt ist sie wie verlahmt, man hört, man sieht sie nie.
 Kurz alles kehrt sich um. Freund! mir wird angst und bange
 Wohin eilt unsre Welt? gewis zum Untergange.

* * * * *

- Nun, Bremen! hättest du sonst keinen Biedermann,
 80 So halte mich dafür, hör, wie ich wünschen kan,
 Hört, bremsche Dichter! hört den Hochzeitschlendrian:
 „Viel Segen, Glück und Heil, Gesundheit, langes Leben,
 „Zuletzt die Seligkeit woll Euch der Himmel geben.
 So war der Alten Wunsch: und dann beglückter Freund!
 85 Das alte Siegel drauf: ein Schelm wers anders meint.

Die Inkunabeln der Stadtbibliothek.

Die Bestimmung und Beschreibung unserer Inkunabeln (Drucke aus der Zeit bis 1500) hab ich bald nach meinem Amtsantritt (1906) begonnen. Dann ist diese Arbeit von Herrn Dr. Bruno Claussen aus Heide i. Holst. während der Zeit, wo er an der Stadtbibliothek zu seiner bibliothekarischen Ausbildung als Volontär beschäftigt war, zunächst nach meiner Anweisung, später selbständig fortgesetzt, ergänzt und zu vorläufigem Abschluß gebracht. Der Katalog in seiner vorliegenden Form rührt zum größten Teil von ihm her. Nachdem Herr Dr. Isak Collijn aus Uppsala im Auftrage der Inkunabelnkommission zu Berlin unsere Frühdrucke an der Hand des Katalogs geprüft hatte, sind nach seinen dankenswerten Angaben einige Nummern aus dem Katalog getilgt, die sicher oder wahrscheinlich aus späterer Zeit stammen. Ich habe darauf eine nochmalige Durchsicht des Katalogs unter Vergleichung der Drucke begonnen, die der zur Zeit als Volontär an

⁶⁾ Von hier bis Vers 72 nach handschriftlicher Überlieferung, in unseren beiden Exemplaren des Drucks auf einem beigebundenen Blatt. Ich folge dem Exemplar Brem. b. 1096 Nr. 16, mit dem unsere Abschrift bis auf einige andere Schreibungen völlig übereinstimmt. Das Blatt im zweiten Exemplar des Drucks weicht stärker ab, doch auch nur in unwesentlichen Punkten. Es ist ohne Zweifel die ursprüngliche Fassung, die, weil sie Anstoß erregen konnte, im Druck ersetzt wurde durch die Verse:

Da giengen Mann und Frau zu einer Kirch hinein:

Jetzt aber, welch Gemisch! Kann da wohl Friede seyn?

⁷⁾ Lutheranerin. ⁸⁾ einem Reformierten. ⁹⁾ in der Vorlage: unserer. ¹⁰⁾ dem Dom. ¹¹⁾ in Brem. a. 634 Nr. 235: Erwächst. ¹²⁾ in der Vorlage: War. ¹³⁾ Er übertreibt nicht. Vgl. Veeck, Geschichte der reformierten Kirche Bremens (1909) S. 198

der Stadtbibliothek beschäftigte Kandidat des höheren Schulamts Herr Franz Weber aus Greifenhagen i. Pommern, gleichfalls von mir angeleitet, aber auch rasch zur Selbständigkeit fortschreitend, zu Ende geführt hat. So sind kleine Irrtümer verbessert und die Bemerkungen über die Herkunft unserer Exemplare ergänzt, auch Angaben nach dem inzwischen erschienenen zweiten Teil von Haebler's Typenrepertorium gemacht. Das Verzeichnis der Drucker und das der Hain-Nummern (vgl. die Literaturangaben unten) sind nach meiner Angabe von Herrn Weber hinzugefügt, das Verzeichnis früherer Besitzer unserer Exemplare hatte ich angefangen.

Eine ganze Reihe unserer Inkunabeln stammt aus der Bibliothek des Polyhistor Melchior Goldast, der seine Bücherschätze vor den Stürmen des Dreißigjährigen Krieges nach Bremen gerettet hatte. Seinen Erben kaufte sie der Rat 1646 für die stattliche Summe von 1300 Talern ab¹⁾. Zehn waren Eigentum des hiesigen Professors der Beredsamkeit J. P. Cassel, des Bibliothekars der bremischen deutschen Gesellschaft, dessen vielfach als Einladungsschriften zu den Jahresfesten dieser Gesellschaft veröffentlichte Arbeiten zur bremischen Geschichte auch heute noch Interesse verdienen. Sieben gehörten dem ehemaligen Paulskloster in Bremen. Einzelheiten über die Herkunft bietet das Verzeichnis am Schlusse des Katalogs.

Verzeichnis der kurz zitierten Literatur.

- Campbell, M. F. A. G., *Annales de la typographie néerlandaise au XV^e siècle*. La Haye 1874. Suppl. 1–4. 1878–90.
- Copinger, W. A., *Supplement to Hain's Repertorium bibliographicum* P. 1–2. London 1895–1902.
- Haebler, Konrad, *Typenrepertorium der Wiegendrucke*.
 Abt. I. Deutschland und seine Nachbarländer Halle a. S. 1905.
 Abt. II. Italien, Die Niederlande, Frankreich, Spanien und Portugal, England. Leipzig und New York 1908.
- Hain, L., *Repertorium bibliographicum, in quo libri omnes ab arte typographica inventa usque ad annum MD. typis expressi ordine alphabetico ... recensentur* Vol. 1–2. Stuttgart 1826–38.
- Pellechet, M., *Catalogue général des incunables des bibliothèques publiques de France*. T. 1–2. Paris 1897–1905.
- Proctor, R., *An index to the early printed books in the British Museum*. P. 1–2:1. London 1898–1903. Suppl. 1899–1902.
- Reichling, D., *Appendices ad Hainii-Copingeri Repertorium bibliographicum. Additiones et emendationes*. Fasc. 1–5. München 1905–09.

Erklärung anderer Abkürzungen.

- ch. got. = characteribus goticis (in gotischer Schrift.)
 ch. rom. = characteribus romanis (in lateinischer Schrift.)
 Col. = Columnne (Spalte)
 ff. = folia (Blätter)
 fol. ... = folio (auf Blatt ...)
 ll. = lineae
 rubriz. = rubriziert (mit roten Anfangsbuchstaben versehen)
 sign. = signiert.
 Zus. m. = Zusammengebunden mit.

¹⁾ vgl. Bulthaupt, Zur Geschichte der Bremer Stadtbibliothek, Weser-Zeitung 1899, Nr. 19021.

- Nr. 1. VII. 11. b 24. Nr. 3.²⁾
 Aeneas Sylvius (Pius II.),
 De captione urbis Constantinopolitanae.
 Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Johann Gensberg 1473 od. 74].
 4^o, 4 ff., 29 u. 30 ll., unsign. ch. rom. = Haebler, Type 1.
 Hain * 252. Pell. 175.
 Herkunft: Melchior Goldast.
 Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 143. 144 u. späteren Drucken.
- Nr. 2. Manuscr. b 17. Nr. 1.
 Aesopus moralisatus cum bono commento.
 Ohne Ort und Drucker [Cöln, Heinrich Quentell] 10. X. 1491.
 4^o, 38 ff., 20 ll. Text, Glosse interlin., sign. A–F. ch. got. = Haebler Type 3, 6 u. 7
 (auch M⁴⁹ = Type 5).
 Hain 309. Pell. 214.
 fol. 1a (Titel): Efopus moralizatus || cum bono cōmento ||
 fol. 1b : () Recia disciplinarū || mater ⁊ artiū inter ceteros etc.
 fol. 38a. 1 42 : Efopus fabulator preclariffimus cum suis moralizationib' ad no || ftri
 instructionē pulcherrime appofitis Impreffus anno salutis noſtre || M. CCCC. XCI. Sex-
 to ydus Octobris ||
 fol. 38 b leer.
 Herkunft: J. P. Cassel.
 Hlzd. Rubriz. Zus. m. Nr. 34, 48, 63, 71.
- Nr. 3. IV b 134. Nr. 10.
 Agricola, Rudolf,
 Carmina in divae Annae laudem.
 Ohne Ort, Drucker und Jahr [Zwolle, Peter van Os?, ca 1500]
 4^o, 2 ff. (statt 10), 29 ll., ch. got. = Haebler Type M⁴⁹ 20 ll. = 96, 98 u. 100 mm.
 Campbell 53. Copinger 134.
 Herkunft: Frantz von Domsdorff Johans Seliger Son.
 Gepresst. Schweinslbd. mit Schliessen u. Super-Exlibris des Besitzers.
 Zus. m. Nr. 39, 97, 120, 134 und späteren Drucken.
- Nr. 4. XIV b 39. Nr. 3.
 Alexander Benedictus (Paeantius),
 Collectiones medicinae (De medici atque aegri officio).
 Ohne Ort, Drucker und Jahr [Venedig, Johannes u. Gregorius de Gregoriis ca. 1493].
 4^o, 8 ff., 41 ll., sign. a, ch. rom. = Haebler, Type 37.
 Hain * 806. Proctor 4533.
 Herkunft: Melchior Goldast 1618.
 Pergbd. Zus. mit Nr. 101 und späteren Drucken.
- Nr. 5. XII. 1 b 17, Nr. 9.
 Altercatio rusticorum et clericorum.
 Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Drucker der Mercuriales quaestiones].
 4^o, 4 ff., 27 ll., unsign., ch. rom. = Haebler, Type 1.
 Ähnlich Hain * 880.
 fol. 1a: Altricatio rusticoꝝ et clericoꝝ || mota per eos corā domino papa || tanq̃ iudice
 assumpto. || Hec est disputatio noua rusticorum || Mota contra clericos et ius prelato-
 rum || Qui uolunt arguere per nephas ipſorum || q̃ clerici ſpoliant ſe bonis eorum || etc.
 f. 4a, l. 10: Disputatio rusticorum et || clericoꝝ explicit feliciter. ||

²⁾ Signatur.

Herkunft: Melchior Goldast 1608 u. 1621.

Pergbd. Zus. m. Nr. 100, 135 und späteren Drucken.

Nr. 6.

Andreae, Johannes,

XIII. 9 c 114, Nr. 2.

Summa super secundo decretalium.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Cornelis van Zierikzee].

Kl. 8°, 8 ff., 32 ll., unsign. ch. got. = Haebler, Type 5 u. 2 u. eine Auszeichnungstype.

Hain * 1066.

Pergbd. Zus. m. Nr. 8, 40 und späteren Drucken.

Nr. 7.

Andreae, Johannes,

XIII. 9 c 90, Nr. 5.

Summa super secundo decretalium.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Cornelis van Zierikzee].

Kl. 8°, 8 ff., 32 ll.; unsign., ch. got. = Haebler, Type 5 u. 2 u. eine Auszeichnungstype.

fol. 1 a (Titel): Summa Joannis || Andree compendiosa et utilis ordi || nata super secundo decretalium || tractans de processu Iudi == ciario. atq; iuridice se || exercere volentibus || summe necef == faria. || * ||

fol. 1 b leer. fol. 2 a : Ista est summa Ioan || nis Andree etc.

fol. 8 a, l. 17: ¶ Explicit summa Joānis Andree || super secundo decretaliū (sic) fol. 8 b leer.

Herkunft: Melchior Goldast 1618.

Pergbd. Zus. m. Nr. 9 und späteren Drucken.

Nr. 8.

Andreae, Johannes,

XIII, 9 c 114, Nr. 3.

Summa super quarto decretalium.

Cöln, ohne Drucker und Jahr [Cornelis van Zierikzee].

Kl. 8°, 12 ff., 31 ll., sign. A—B, ch. got. = Haebler, Type 5 u. 2 u. eine Auszeichnungstype.

fol. 1 a (Titel): Summa Johannis An || dree Super quarto decretaliū que et si brevis || est verbis.

utilitate tñ longa fatis. qre alijs sum || mis plixorib' iure venit ista commoditate an ||

teponenda quod ex lectoris bene intelligentis || iudicio comittendum relinquitur. ||

fol. 1 b: Holzschnitt (Christus am Kreuz).

fol. 2 a (sign. Aij): Summa Joānis An || dree Super quarto decretaliū etc.

fol. 11 a, l. 14: Explicit Summa Johānis An || dree sup. iiij. libro decretaliū ||

fol. 11 b: Capitula summe Jo == annis andree de spon || falibus et matrimonijs || etc. Am

Schluß: COLONIA ||

fol. 12 leer.

Pergbd. Zus. m. Nr. 6, 40 und späteren Drucken.

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Kurze Nachrichten.

Herr Professor Dr. Brenning in Lage hat den literarischen Nachlaß Ludolf Wienbargs, der von ihm im „Euphorion“ besprochen und zum Teil veröffentlicht ist, der Stadtbibliothek geschenkt. Weitere Stücke der gleichen Art sind von Herrn Pastor Büttner in Bremen, einem Enkel einer Schwester Wienbargs, dem Institut als Geschenk überwiesen. Beiden Herren sage ich auch an dieser Stelle verbindlichen Dank.

Das neuste Jahrbuch der deutschen Bibliotheken enthält zum ersten Male von uns zusammengestellte genauere Angaben über die Büchervermehrung und die Benutzung der Stadtbibliothek im letzten Rechnungsjahre.

Mitteilungen

aus der

Stadtbibliothek in Bremen

Jährlich
10 Nummern

Herausgeber: Der Stadtbibliothekar
Professor Dr. H. Seedorf in **Bremen**

Bezugspreis
Jährlich 3 Mark

Die Stadtbibliothek ist Dienstags und Freitags von 11–2, an den übrigen Wochentagen von 11–1, auch Montags und Donnerstags von 3 $\frac{1}{2}$ –6, Mittwochs und Sonnabends von 3 $\frac{1}{2}$ –7 Uhr geöffnet.

Neue Erwerbungen.

- Achelis, Th.* Abriß der vergleichenden Religionswissenschaft. 2. Aufl. Leipzig 1908.
- Behrens, J.* Die natürliche Welteinheit. Wismar 1907.
- Bibel, Die gotische.* Hersg. von W. Streitberg. Teil 1. Heidelberg 1908.
- Borkowsky, E.* Das alte Jena und seine Universität. Jena 1908.
- Brockelmann, C.* Grundriß der vergleichenden Grammatik der semitischen Sprachen. Bd. 1. Berlin 1908.
- Brockmann, Chr.* Das Plankton im Brackwasser der Wesermündung. Leipzig 1908.
- Cornelius, H.* Elementargesetze der bildenden Kunst. Leipzig u. Berlin 1908.
- Cromer, Earl of.* Das heutige Ägypten. Übersetzt von M. Plüddemann. Bd. 1. 2. Berlin 1908.
- Darstellung, Vergleichende, des in- und ausländischen Strafrechts.* Allgemeiner Teil. Bd. 1–6. Besonderer Teil. Bd. 1–9. Mit Registerband. Berlin 1905–1909.
- Droste, G.* Achtern Diek. Ernstes und Heiteres vom alten Osterdeich. Bremen 1908.
- Edzard, G. C.* Lieder der Sommernächte. München 1908.
- Entwicklung, Die, der Moorkultur in den letzten 25 Jahren.* Festschrift. Berlin 1908.
- Euler, H.* Grundlagen und Ergebnisse der Pflanzenchemie. Teil 1. Braunschweig 1908.
- Ewald, P.* Der Brief des Paulus an die Philipper. Leipzig 1908.
- Faesi, R.* Abraham Emanuel Fröllich. Zürich 1907.
- Friederichs, H.* Entwicklung, Organisation und Methode der Heilsarmee. Übersetzt von E. Werner. Frankfurt a. M. 1908.
- Geiger, L.* Goethe und die Seinen. Leipzig 1908.
- Gildemeister, O.* Aus den Tagen Bismarcks. Politische Essays. Hersg. von der literarischen Gesellschaft des Künstlervereins in Bremen. Leipzig 1908.
- Gudeman, A.* Grundriß der Geschichte der klassischen Philologie. Leipzig u. Berlin 1907.
- Häberlin, P. H.* Spencers Grundlagen der Philosophie. Leipzig 1908.
- Haeckel, E.* Unsere Ahnenreihe. (Progonotaxis hominis.) Festschrift. Jena 1908.
- Häpke, R.* Brügges Entwicklung zum mittelalterlichen Weltmarkt. Berlin 1908.
- Handbuch der gesamten Landwirtschaft.* Hersg. von K. Steinbrück. Bd. 1–4. Hannover 1908.
- Hartmann, L. M.* Theodor Mommsen. Gotha 1908.
- Hegi, G.* Illustrierte Flora von Mittel-Europa. Bd. 1. München 1908.
- Hennig, R.* Die älteste Entwicklung der Telegraphie und Telephonie. Leipzig 1908.

- Hesse-Wartegg, E. von.* Amerika als neueste Weltmacht der Industrie. Stuttgart.
- Heyne, M.* Das altdeutsche Handwerk. Straßburg 1908.
- Hoffmann, B.* Kunst- und Vogelgesang in ihren wechselseitigen Beziehungen. Leipzig 1908.
- Hoogeweg, H.* Verzeichnis der Stifter und Klöster Niedersachsens vor der Reformation. Hannover u. Leipzig 1908.
- Hübner, M.* Militärpolitik. Leipzig 1908.
- Ker, W. P.* Epic and romance. Essays on medieval literature. London 1908.
- Kielhauser, E. A.* Die Stimmgabel. Leipzig 1907.
- Kraeger, H.* An Deutschland 1908. Berlin.
- Kristian von Troyes.* Yvain (Der Löwenritter). Herg. von W. Foerster. 3. Aufl. Halle a. S. 1906.
- Kulturpflanzen der Weltwirtschaft.* Herg. von O. Warburg und J. E. van Someren Brand. Leipzig 1908.
- Ladendorf, O.* Hans Hoffmann. Berlin 1908.
- Landsberger, F.* Wilhelm Tischbein. Leipzig 1908.
- Leser, H.* Johann Heinrich Pestalozzi. Leipzig 1908.
- Lessmann, H.* Aufgaben und Ziele der vergleichenden Mythenforschung. Leipzig 1908.
- Lhotzky, H.* Vom Erleben Gottes. Düsseldorf u. Leipzig 1908.
- Lieber, K.* Monismus, Naturwissenschaft und Glaube an den persönlichen Gott. Wiesbaden 1908.
- Lux, J. A.* Das neue Kunstgewerbe in Deutschland. Leipzig 1908.
- Migula, W.* Pflanzenbiologie. Leipzig 1909.
- Morley, M. W.* Vom Leben. Deutsch von M. Landmann. Leipzig 1908.
- Nairz, O.* Die Radiotelegraphie. Leipzig 1908.
- Nietzsche, Fr.* Ecce homo. Leipzig 1908.
- Ostwald, W.* Die Energie. Leipzig 1908.
- Pantenius, Th. H.* Geschichte Rußlands von der Entstehung des russischen Reiches bis zur Gegenwart. Leipzig 1908.
- Promnitz, K.* Bismarcks Eintritt in das Ministerium. Berlin 1908.
- Rauch, K.* Spurfolge und Anefang in ihren Wechselbeziehungen. Weimar 1908.
- Rehme, P.* Über das älteste bremische Grundbuch (1438–1558) und seine Stellung im Liegenschaftsrechte. Halle a. S. 1908.
- Reinhold, F.* Machs Erkenntnistheorie. Leipzig 1908.
- Rohrbach, P.* Deutschland unter den Weltvölkern. 2. Aufl. Berlin 1908.
- Rothenbücher, K.* Die Trennung von Staat und Kirche. München 1908.
- Sakheim, A. E. T. A.* Hoffmann. Leipzig 1908.
- Schulte, J. F. von.* Lebens-Erinnerungen. 3. Aufl. Gießen 1908.
- Sieglin, L.* Die koloniale Rechtspflege und ihre Emanzipation vom Konsularrecht. Münster 1908.
- Strack, H. L.* Einleitung in den Talmud. Leipzig 1908.
- Timerding, H. E.* Geometrie der Kräfte. Leipzig 1908.
- Tolstoi, L. N.* Biographie und Memoiren. Herg. von P. Birukof. Bd. 1. 2. Wien u. Leipzig 1906–09.
- Uhl, W.* Winiliod. Leipzig 1908.
- Vallentin, W.* Das Deutschtum in Südamerika. Berlin 1908.
- Wellhausen, J.* Das Evangelium Johannis. Berlin 1908.
- Wiegand, J.* Thalea Bronkema. Ein Schauspiel. Bremen 1908.
- Zeitler, R.* Die rechtliche Natur des Arbeitstarifsvertrages. München 1908.
- Zeller, E.* Grundriß der Geschichte der griechischen Philosophie. 8. Aufl. Leipzig 1907.

Bremensien.

VI. Vom Martins- und vom Nikolaustage.

Daß die alte Sitte des Gänseessens am 11. November, dem Tage des Bischofs Martin, die jetzt in Bremen zurückgegangen ist, hier noch bis tief in die protestantische Zeit allgemein gegolten hat, dafür bietet der folgende Eingang eines plattdeutschen Hochzeitsgedichts aus dem Jahre 1690 einen Beweis. Es ist betitelt: Ene Degelke Nah der ohlden Wyße Mit allerhand Kikes Kakes vullgestoppede Sünt Martens Goß, Recht up Marten Bischups Dage vam Markte gehalet, mit Castanien, Plummen, Rosien van binnen gefullet, in der Furi *citò citò* gebacken, Und in dem grohten Kosthuße in Bremen unvermarket recht midden up den Bruhtdißk upgedragen, Van ehnen Leevhebber der ohlden Bremer Sprake (Signatur des Exemplars der Stadtbibliothek: C. S. XXIII. Nr. 97) und beginnt:

De Wyße bringkt so mit, dat up Sünt Martens Dage,
 Deß Avens ok vorher, ehn grohte Nedderlage
 An fetten Gößen schutt, so, dat im freyen Mark
 De Blotvergeetung is tho Bremen nich so stark¹⁾,
 Den off schon dit alleen, wat vör gar weinig Stunden,
 Erst nie is upgebrocht, und in Pariß erfunden,
 Van köstlycken Habit off Allemodscher Dracht,
 Man upperstund holt hoch, und flytig nimt in acht;
 So wart de ohlde Wyß doch allemahl beholden,
 Van Ricken und van Arm, by Jungen und by Ohlden,
 Dat up Sünt Martens Dag mit sinen Kindern²⁾ et
 En jehder ehne Goß gebraden an dem Spet.
 So geit het, andre Ding' de laet sick licht vergeeten
 Dennoch blifft in Gebrueck dat Supen und dat Freeten,
 Wen uns ehn Magistraat dat leht ehnmahl verbeen,
 So meen de gmeene Man em wehr groht Unrecht scheen.
 Drum wart wol düsse Wyß' hernachmals noch erfahren
 De Nahwelt, de dar schall nah düssen wehren bahren,
 Seh wart nich kahmen aff, so lang de Welt wart stahn,
 So lang noch um der Erd de Sunne schient to gahn.
 Seh glycket rechte woll der nien Art Calendern
 De jummer dürend iß und nummer kan verendern
 Ja dartig dusend Jahr ahn Feil sich richtig hold
 Wen ok de Welt nich mehr as söstig würde old.

Wenige Jahre früher, 1683 war in Leipzig eine gelehrte lateinische Schrift über die Martinsgans erschienen, worin nach dem Vorbild eines 1610 veröffentlichten Büchleins in deutscher Sprache: MartinsGanß von Joh. Olorinus Variscus das scherzhafte Thema mit komischem Ernst behandelt war: Anser Martinianus von Joh. Christian Frommann. Unser Dichter hat aus dieser Schrift und dem beigefügten deutschen Gedicht von Joh. Büttner Gewinn gezogen für seine Darstellung der angeblichen Beziehungen des Bischofs Martin zu den Gänsen, die wie dort in die gewiß richtige Folgerung ausläuft, der Heilige habe überhaupt nichts mit den Gänsen zu tun. Gleich seinen Vorgängern meint er, man schlachte die Gänse vielmehr nur darum zu der Zeit, weil sie dann fett seien und sonst im Winter viel Futter kosten würden. Der in neuerer Zeit betonte Gedanke der Ablösung

¹⁾ Während der Freimarktzeit, die damals vom 9. bis zum 19. Oktober dauerte, fand früher außer dem Krammarkt auch ein Viehmarkt statt. Vgl. W. v. Bippen, Aus Bremens Vorzeit S. 182. ²⁾ Druck: Kinder.

eines vorchristlichen Herbstankfestes durch den Schmaus am Martinstage, bei dem auch ein guter Trunk nicht fehlen durfte, klingt wenigstens bei Frommann an. Als ein Spender weltlicher Freuden erscheint so der Bischof Martin, und dasselbe gilt von dem Heiligen des seinem Tage nahestehenden 6. Dezember, Sankt Nikolaus, in Bremen plattdeutsch Sunte, Sunder, Sunner Klaus genannt. Ziehen in manchen Gegenden Deutschlands am Vorabende des Martins-tags Kinder umher, die singend in die Häuser treten und um Gaben, besonders um Äpfel und Nüsse bitten —:

Martin ist ein guter Mann,
Schenkt uns Äpfel und Nüsse

singen sie — so ist hier in Bremen bekanntlich Ähnliches am Vorabende des Nikolaustages üblich, wo Kinder, z. T. verummt und mit geschwärzten Gesichtern, in fremde Häuser gehen und Gaben heischen unter Absingung der Reim und Alliteration zeigenden Verse:

Sunner Klaus, de grote man,
Kloppt an alle dören an,
Lütje kinner bringt he wat,
Grote kinner stickt he in sack.

Das bremische Wörterbuch versichert freilich im Jahre 1767, es sei diese „heidnische, oder papistische Thorheit hier, seit einigen Jahren abgeschaffet“. Und immer noch stellen hier wie anderswo die Kinder am Vorabende dieses Tages Teller unters Bett, damit sie ihnen Sankt Nikolaus, wie in manchen Gegenden Knecht Ruprecht, mit Obst und Süßigkeiten fülle. Als freundlichen Spender von Gaben, die Kinderherzen erfreuen, vermag ich den hl. Nikolaus für Bremen aus dem gleichen Jahrhundert literarisch nachzuweisen, dem das obige Stück angehört. In einem Gedicht auf die Hochzeit des Professors der Mathematik Dr. iur. Albert Mejer mit Clementia Elisabeth von Raesfeld am 14. Mai 1689 (Signatur des Exemplars der Stadtbibliothek: C. S. XXIII. Nr. 93) werden folgende Wiegenlieder angeführt:

Die Magd.
Die Wiegende.

Nu schlaep min harten Kindecken,	Und do dein Auegken tho
Eck wel di gefen Blömeken	Schlaep du in goder Roh
Sucker, Sthut, und Nottekärn	Eth min Kindeken so geern
	Schlaep tho.

Echo.
Die Wiederschallende.

Eya! Eya! lutke göhr	Schwieg still eck will singen
Sunte Klaehs ³⁾ stah for de Döhr	Wel di Pöpkén bringen
	Schwieg still.

Und etwa vierzig Jahre früher heißt es in einem Hochzeitsgedicht für Dr. iur. Georg Köper und Margarete Köpken zum 16. Dezember 1647 (Signatur: C. S. XIX. Nr. 67):

(Schon waren die Tage vieler Heiligen vorbei,) Martinus auch dazu,

Der gab ein gantzes Jahr den Gänsen gute Ruh.

Der Bischoff Nicolaus thät auch nicht mehr beschehren

Dem kleinen Wunder-Volck, welchs ihn wie GOTT thut ehren

³⁾ Druck: Klachs.

Auß Einfalt jhrer Sinn, wans zeigt mit grosser Pracht
 Vol hundert-tausendt Freud, was Niclas mitgebracht.
 Der zeigt den Kuchenfisch, die zieht den Kuchenwagen,
 Der hat ein Kuchenschif, die komt mit Freuden tragen
 Ein kleines Kuchenkindt und grossen Kuchenmann,
 Der treibt das Kuchenschwein, die lockt den Kuchenhan,
 Der trägt sich fast halb Tod am grossen Faß voll Sachen,
 Die da die Kinderwelt zum Beten munter machen,
 Als Apfel, Bieren, Nüß, und was des dinges mehr,
 So Niclas durch die Güt des Himmels reichet her.

Die Inkunabeln der Stadtbibliothek.

(Fortsetzung.)

Nr. 9.

Andreae, Johannes,

XIII. 9. c. 90 Nr. 6.

Summa super quarto decretalium.

Cöln, ohne Drucker und Jahr [Cornelis van Zierikzee].

Kl. 8°, 12 ff., 31 ll., sign. A—B, ch. got. = Haebler, Type 5 u. 2 u. eine Auszeichnungstype.

fol. 1a (Titel): Suma Johannis An || dree Sup quarto (sic!) decretaliū que ⁊ si breuis est ||
 verbis vtilitate tñ longa satis. qre alijs fumis || plixiorib, iure venit ifta commoditate
 antepo || nenda quod ex lectoris bene intelligentis iudi || tio cōmittendum relinquitur. ||
 fol. 1 b leer.

fol. 2a (sign. Aij): Summa Joānis An || dree Super quarto decretalium etc.

fol. 11a, l. 13: Explicit Suma Joānis Andree || fuper quarto lib ro (sic) decretalium. ||

fol. 11b: Capittula summe || Joannis Andree de sponfalib, || et matrimonijs || etc. Am

Schluß: COLONIA ||

fol. 12a: Holzschnitt: Jüngstes Gericht. fol. 12b: Holzschnitt: Die heil. Dreifaltigkeit
 von Engeln umgeben.

Herkunft: Melchior Goldast 1618.

Pergbd. Zus. m. Nr. 7 und späteren Drucken.

Nr. 10.

Andreas de Escobar (Hispanus),

V. 2. c. 243. Nr. 3.

Modus confitendi.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Eucharius Silber, vor 1500].

Kl. 8°, 12 ff., 23 ll., sign. b, ch. rom. (Titel: ch. got.) = Haebler, Type 2.

Hain *1009.

Herkunft: Melchior Goldast 1616.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 38, 62, 66, 93, 136 und späteren Drucken.

Nr. 11.

Andreas de Escobar (Hispanus),

XII. 3. c. 12. Nr. 2d.

Modus confitendi.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Eucharius Silber, vor 1500].

Kl. 8°, 10 ff. (statt 12), 23 ll., sign. b, ch. rom. (Titel ch. got.) = Haebler, Type 2.

fol. 1a (Titel): Modus Confitendi. || Darunter Holzschnitt: Priester mit Beichtkind,
 daneben ein Engel, darüber der Teufel.

fol. 1b: ☩ Modus confitendi | compositus per || R. P. D. Ep̃m Andreā Hispanum || Sancte
 Roman. ecclesie Penitentiariū. || (Q) Voniā etc.

fol. 10a (statt 12), l. 22: turo feculo Amen. || Deo gratias. ||
fol. 10b leer.

Herkunft: Laurentius Bulla Trevirensis me iure poffidet Anno 1584 die 18 Maij.
Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 61, 92 und späteren Drucken.

Nr. 12.

XIV. b. 35. Nr. 5.

Apicius, Caelius,

De re coquinaria (Appicius Culinarius).

Mailand, Guil. Le Signerre Rothomagensis, 20. I. 1498.

4^o, 42 ff., 27 ll., sign. a—e, ch. rom. = Haebler, Type 1.

Hain *1283 (fol. 1 u. 2 der S. 151 a erwähnten Variante gemäß, fol. 3 a: Laferatum || etc., nicht: Lafertum). Proctor 6069. Pellechet 907.

Herkunft: Melchior Goldast 1618.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 104, 118, 122 und einem Druck von 1505.

Nr. 13.

XII. 4. b. 129. Nr. 8.

Aquino, Thomas de,³⁾

De corpore Christi.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Bartholomaeus von Unckel, ca. 1480].

4^o, 25 ff. (statt 32, f. 1 leer), 27 ll., sign. a—d, ch. got. = Haebler, Type 1.

Hain *1372. Proctor 1155. Pellechet 981.

Herkunft: Melchior Goldast 1621.

Früher beschrieb. Pergbd. mit eingepreßten Zeichen M. G. (Goldast) V. H. 1621. Das Pergament, eine auf die Stadt Tulle in Limousin bezügliche Urkunde in französischer Sprache, ist abgelöst und wird in der Stadtbibliothek unter der Signatur Mscr. a. 202 verwahrt.

Jetzt Halblbd. Zus. m. späteren Drucken.

Nr. 14.

XII. 3. a. 20.

Aquino, Thomas de,

Scriptum super secundo libro sententiarum.

Venedig, Bonetus Locatellus, 22. XII. 1498.

2^o, 158 num. ff., 52 resp. 65 ll., sign. a—v, ch. got. = Haebler, Type 4, resp. Type 11.

Hain *1478. Proctor 5096. Pellechet 1065.

Herkunft: Ex libris Dm Sigwald (?) parochi S. Mariae (?).

Gepreßt. brauner Ldbd.

Nr. 15.

III. 2. b. 65. Nr. 8.

Aretinus, Leonardus,

Calphurnia et Gurgulio comoedia.

In monasterio Sortensi (= Schussenried), 1478.

Kl. 2^o, 14 ff., 19 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 1.

Hain *1595. Proctor 2667. Pellechet 1138.

Herkunft: Goldast 1617.

Pergbd. Zus. m. einem wahrscheinlich alten ital. Drucke: Oratio Lucii Catilinae responsiua in Marcum Tul- || lium Ciceronem (o. O., Dr. u. J.) und späteren Drucken.

Nr. 16.

III. 1. b. 79.

Aristoteles,

Physica (De physico auditu).

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Leipzig, Martin Landsberg, um 1495].

³⁾ Für die alphabetische Ordnung ist Hains Vorgang maßgebend.

2°, 90 ff., 24 ll., sign. A—P, ch. got. = Haebler, Type 1 und Titeltyp.

fol. 1a (Titel): Textus librora de phifico au^z || ditu Aristotelis fummi philo || fophorum principis.

fol. 1b leer. fol. 2a: () Voniam quidem intelligere z fcire contingit circa || omnes sciencias quarum sunt principia aut caufe || etc.

fol. 90a, l. 19: motum in infinito tempore Manifestu itaq^z indiuisibile est et impartibi^z || le. et nullam habens magnitudinem. || Darunter Signet (Ausführung = Haebler a.).

Hain 1684. Proctor 2989.

Herkunft: 1. Liber magistri (?) Arnoldi Woestefeldes. 2. Duplikatstempel der Univ.-Bibliothek Leipzig. (Am Schluß die Notiz von alter Hand: Praesens liber ... Anno ... 1498 ... Brundavius de Zoravia ... [?]).

Defekt. Holzdbd.

Nr. 17.

Armandus de Bellovisu,

De declaratione difficilium terminorum etc.

Basel, [Johann Amerbach] 1. III. 1491.

8°, 202 ff., 34 ll., sign. a—y (f. 187—202 unsign.), num. 1—184, ch. got. = Haebler, Type 18, Auszeichnungstyp (nicht bei Haebler) mit M^{ss} (ähnlich Haebler, Type 15).

Hain *1793. Proctor 7588.

Holzdbd.

Nr. 18.

Auctores vetustissimi,

Myrsilus Lesbius, De origine Italiae et Turrenorum; M. Porcius Cato, De origine gentium et urbium Italiae etc.

Venedig, Bernardinus [de Vitalibus] Venetus, 1498.

4°, 36 ff., 29 ll., sign. a—i, ch. rom. = Haebler, Type 3.

Copinger 724. Proctor 5527.

Ldbd.

Nr. 19.

Augustinus,

De civitate Dei.

Basel, Michael Wensler, 25. III. 1479.

2°, 248 ff., 2 Col., 56 ll. Text, 73 ll. Kommentar, unsign., ch. got. = Haebler, Type 1^b u. 3, auch mit anderen Typen vermischt, Signet in der Ausführung a.

Hain(-Copinger) *2058. Proctor 7489, 7534. Pellechet 1556.

NB. fol. 189a fehlt der Punkt hinter: dei, den Hain setzt; fol. 190, l. 2 steht: et, nicht die Abbreviatur: z.

Herkunft: 1. Liber Monasterii Sancti Pauli prope Bremam.

2. H. Meene.

Gepreßt. Holzdbd. mit Beschlägen und Schließen. Reich verzierte Initialen.

Nr. 20.

Augustinus,

De civitate Dei.

Venedig, Bonetus Locatellus für O. Scotus, 18. II. 1489.

2°, 263 ff. (statt 264, f. 1 fehlt), 51 ll. Text, 65 ll. Kommentar, sign. a—z, z, 3, 2, AA—HH, ch. got. = Haebler, (Text) Type 4 und (Kommentar) Type 11.

Hain-Copinger 2065. Proctor 5018.

Pergbd.

VI. 9. c. 2.

VI. 9. b. 6.

XII. 2. a. 103.

XII. 2. a. 204.

- Nr. 21. VI. 9. b. 15.
 Augustinus,
 Enchiridion ad Laurentium Primicerium etc.
 Ohne Ort, Drucker und Jahr [Straßburg, C. W., nicht nach 1474].
 2^o (19:25½ cm.), 33 ff., 34 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 1.
 Hain *2029. Proctor 345. Pellechet 1535.
 Herkunft: Wermuth.
 Pappbd. Rubr.
- Nr. 22. VI. 9. b. 9. Nr. 3.
 Balbus, Hieronymus,
 Opusculum epigrammaton (Epigrammata).
 Wien, J. [von] Winterburg, 1. VIII. 1494.
 4^o, 20 (statt 22?) ff., 30 ll., sign. a—c, ch. got. = Haebler, Type 1.
 Hain(-Copinger) *2250. Proctor 9475. Pellechet 1693.
 Brosch. Zus. m. Nr. 60, 111.
- Nr. 23. VI. 9. c. 8.
 Baldung, Hieronymus,
 Aphorismi compunctionis theologiales.
 Straßburg, Joh. [Reinhard, gen.] Grüninger, 6. I. 1497.
 4^o, 39 ff., 29 u. 30 ll., sign. a—k, ch. rom. = Haebler, Type 22 u. eine got. Auszeichnungstypen.
 Hain(-Copinger) *2270. Proctor 477. Pellechet 1720.
 Herkunft: Wermuth.
 Pappbd.
- Nr. 24. VI. 9. b. 10.
 Beroaldus, Philippus,
 De felicitate.
 Bologna, Caligula de Bazaleriis, 1. IV. 1495.
 4^o, 20 ff., 34—37 ll., sign. a—e, ch. rom. = Haebler, Type 2.
 Hain(-Copinger) *2968. Proctor 6615. Pellechet 2223.
 Brosch.

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Kurze Nachrichten.

Eine Neuordnung des Katalogs über französische Sprache und Literatur ist von Herrn Dr. Georg Heinemann, der sich freundlichst dazu erboten hatte, zu meiner Dankverpflichtung vorbereitet worden. Herr Volontär cand. prob. Franz Weber hat die Arbeit zu Ende geführt. Der Katalog wird in dieser neuen Ordnung hoffentlich noch während des laufenden Rechnungsjahres geschrieben werden können.

Nach einer dankenswerten Mitteilung des Herrn Syndikus Dr. von Bippin wird in einer aus dem Jahre 1787 stammenden Äußerung eines Bremers, die von F. Lüdecke im 20. Bde. des Bremischen Jahrbuchs (1902), S. 111 angeführt ist, als Verfasser der in der vorigen Nummer abgedruckten „Klage über die gegenwärtigen Zeiten“ der Theologe Samuel Christian Lappenberg aus Bremen (1720—1788) bezeichnet, den ich im Jahrbuch der bremischen Sammlungen Bd. 1, S. 41 ff. als den Begründer der deutschen Gesellschaft in Bremen nachgewiesen habe. Er war 1767 Pastor zu Hamelwörden im Lande Kehdingen. Das P. im Titel jenes Gedichts müßte demnach „Pastor“ bedeuten, wenn man es nicht als einfache Mystifikation betrachten will.

Mitteilungen

aus der

Stadtbibliothek in Bremen

Jährlich
10 Nummern

Herausgeber: Der Stadtbibliothekar
Professor Dr. H. Seedorf in Bremen

Bezugspreis
jährlich 3 Mark

Die Stadtbibliothek ist Dienstags und Freitags von 11–2, an den übrigen Wochentagen von 11–1, auch Montags und Donnerstags von 3¹/₂–6, Mittwochs und Sonnabends von 3¹/₂–7 Uhr geöffnet.

Neue Erwerbungen.

- Bartels, A.* Wilhelm von Polen. Dresden u. Leipzig 1909.
- Berger, K.* Schiller. Sein Leben und seine Werke. Bd. 2. München 1909.
- Bonwetsch, G. N.* Grundriß der Dogmengeschichte. München 1909.
- Borchling, C.* Die niederdeutschen Rechtsquellen Ostfrieslands. Bd. 1. Aurich 1908.
- Borries, E. v.* Geschichte der Stadt Straßburg. Straßburg 1909.
- Briefwechsel zwischen W. von Humboldt und A. W. Schlegel.* Hersg. von A. Leitzmann. Halle a. S. 1908.
- Cardinal von Widdern, G.* Verwendung und Führung der Kavallerie 1870. Teil 8. Berlin 1908.
- Cohn, J.* Voraussetzungen und Ziele des Erkennens. Leipzig 1908.
- Coulton, G. G.* Chaucer and his England. London.
- Dehio, G.* Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler. Bd. 3. Berlin 1908.
- Denifle, H. u. A. M. Weiß.* Luther und Luthertum in der ersten Entwicklung. Bd. 2. Mainz 1909.
- Diercks, G.* Das moderne Spanien. Berlin 1908.
- Dittberner, W.* Issos. Ein Beitrag zur Geschichte Alexanders d. Gr. Berlin 1908.
- Eckermann, J. P.* Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. Neu hersg. von H. H. Houben. Leipzig 1909.
- Erdmann, J.* Eichendorffs historische Trauerspiele. Halle a. S. 1908.
- Feuerbach, L.* Sämtliche Werke. Neu hersg. von W. Bolin und F. Jodl. Bd. 8. Stuttgart 1908.
- Fitger, E.* Ein Jahrzehnt in Schiffsbau, Reederei und Seeschiffahrt. Berlin 1909.
- Franzosenzeit, Die, in deutschen Landen 1806–1815.* Hersg. von Fr. Schulze. Bd. 1. 2. Leipzig 1908.
- Geibels, Emanuel, Jugendbriefe.* Berlin 1909.
- Gerdes, H.* Geschichte des deutschen Volkes und seiner Kultur im Mittelalter. Bd. 3. Leipzig 1908.
- Guenther, K.* Vom Urtier zum Menschen. Ein Bilderatlas. Bd. 1. 2. Stuttgart 1909.
- Hartwich, O.* Generalfeldmarschall Moltke eine Charakterstudie. Hannover 1908.
- Hauptmann, G.* Griechischer Frühling. Berlin 1908.
- Hausrath, A.* Jesus und die neutestamentlichen Schriftsteller. Bd. 1. Berlin 1908.
- Helmolt, H. F.* Kritisches Verzeichnis der Briefe der Herzogin Elisabeth Charlotte von Orléans. Leipzig 1909.
- Heymel, A. W.* Spiegel — Freundschaft — Spiele. Leipzig 1908.
- Hilger, W.* Die Hypnose und die Suggestion. Jena 1909.

- Hunzinger, A. W.* Probleme und Aufgaben der gegenwärtigen systematischen Theologie. Leipzig 1909.
- Huret, J.* In Deutschland. Übersetzt von E. von Kraatz. Teil 2. Leipzig 1908.
- Jahn, K.* Goethes Dichtung und Wahrheit. Halle a. S. 1908.
- Joël, K.* Der freie Wille. München 1908.
- Kautsky, K.* Der Ursprung des Christentums. Stuttgart 1908.
- Knellwolf, A.* Kalthoff, der Prophet der Zukunft-Religion. Basel.
- Koch, J.* Mittag. Neue Gedichte. Bremen 1909.
- König, K.* Rhythmus, Religion, Persönlichkeit. Jena 1908.
- Körting, G.* Etymologisches Wörterbuch der französischen Sprache. Paderborn 1908.
- Kummer, Fr.* Deutsche Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Dresden 1909.
- Kunz, H.* Die Schlacht von Wörth am 6. August 1870. Aus dem Nachlaß bearbeitet von Balck. Berlin 1909.
- Low, S.* Die Regierung Englands. Übersetzt von J. Hoops. Tübingen 1908.
- Lublinski, S.* Der Ausgang der Moderne. Dresden 1909.
- May, W.* Ernst Haeckel. Leipzig 1909.
- Meyer, Conr. Ferd.* Briefe. Hersg. von A. Frey. Bd. 1. 2. Leipzig 1908.
- Monts, Graf C. von.* Napoleon III. auf Wilhelmshöhe 1870/1871. Hersg. von F. von Held. Berlin 1909.
- Münsterberg, H.* Aus Deutsch-Amerika. Berlin 1909.
- Petsch, R.* Leitfaden für die Vorlesung über Geschichte des deutschen Trauerspiels bis auf Lessing. Heidelberg 1908.
- Rechinger, L. u. K.* Streifzüge in Deutsch-Neu-Guinea und auf den Salomons-Inseln. Berlin 1908.
- Reichhardt, R.* Die deutschen Feste in Sitte und Brauch. Jena 1908.
- Reimann, H.* Hans von Bülow. Sein Leben und sein Wirken. Bd. 1. Berlin 1909.
- Rhamm, A.* Das Staatsrecht des Herzogtums Braunschweig. Tübingen 1908.
- Rietschl, G.* Lehrbuch der Liturgik. Bd. 2. Berlin 1909.
- Ritschl, O.* Dogmengeschichte des Protestantismus. Bd. 1. Leipzig 1908.
- Scheffel, P. H.* Verkehrsgeschichte der Alpen. Bd. 1. Berlin 1908.
- Schneider, E.* Ferd. Chr. Baur in seiner Bedeutung für die Theologie. München 1909.
- Schröder, R. A.* Hama. Gedichte und Erzählungen. Leipzig 1908.
- Schüler, G.* Prinz Emil von Schoenaich-Carolath als Mensch und Dichter. Leipzig 1909.
- Schütze, P.* Theodor Storm. Sein Leben und seine Dichtung. 2. Aufl. Hersg. von E. Lange. Berlin 1907.
- Siecke, E.* Hermes der Mondgott. Leipzig 1908.
- Stein, L.* Philosophische Strömungen der Gegenwart. Stuttgart 1908.
- Stute, W.* Junge Lieder. Gedichte. Bremen 1908.
- Swinburne, A. Ch.* The age of Shakespeare. London 1908.
- Titius, A.* Der Bremer Radikalismus. Tübingen 1908.
- Ueberweg, Fr.* Grundriß der Geschichte der Philosophie, fortgeführt von M. Heinze. Teil 1. 10. Aufl., bearbeitet und hersg. von K. Praechter. Berlin 1909.
- Ulfilas.* Text, Grammatik, Wörterbuch neu hersg. von F. Wrede. 11. Aufl. Paderborn 1908.
- Wagner, A.* Geschichte des Lamarckismus. Stuttgart 1909.
- Wahnschaffe, F.* Die Oberflächengestaltung des norddeutschen Flachlandes. 3. Aufl. Stuttgart 1909.
- Walz, E.* Das Staatsrecht des Großherzogtums Baden. Tübingen 1909.
- Weber, Karl Maria von.* Sämtliche Schriften. Kritische Ausgabe von G. Kaiser. Berlin u. Leipzig 1908.
- Weule, K.* Negerleben in Ostafrika. Leipzig 1908.
- Wundt, W.* Völkerpsychologie. Bd. 2 III. 3. 2. Aufl. Leipzig 1908/09.
- Zwingli, H.* Sämtliche Werke. Hersg. von E. Egli und G. Finsler. Bd. 2. Leipzig 1908.

Die Inkunabeln der Stadtbibliothek.

(Fortsetzung.)

- Nr. 25. XII. 8. b. 100. Nr. 8.
Dasselbe,
Herkunft: Melchior Goldast 1617.
Pergbd. Zus. m. Nr. 124 und späteren Drucken.
- Nr. 26. XII. 1. a. 15 a.
Bibel, niederdeutsch.
Lübeck, Steffen Arndes 19. 11. 1494.
gr. 2°, 496 ff., 2 Col., 66 ll., sign. a—z, z, c, A—Z, aa—qq, ch. got. = Haebler, Type 5
u. Auszeichnungstype 10.
Hain-Copinger 3143. Proctor 2645.
Herkunft: G. Menken, Bremen 1816.
Gepreßt. brauner Ldbd. F. 8 handschriftl. ergänzt.
- Nr. 27. XII. 1. a. 35 a.
Biblia latina, Pars I.
Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Conrad Winters von Homburg, ca. 1475]
2°, 348 ff., 2 Col., 42 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 1.
Hain-Copinger 3039. Proctor 1173. Pellechet 2270.
Herkunft: Herman Suster.
Alter brauner Ldbd. mit Schließen. Reich verzierte farbige Initialen.
- Nr. 28. VI. 9. a. 1.
Biblia latina.
Venedig, Theodorus de Reynsburch et Reynaldus de Novimagio, 1478.
2°, 454 ff., 2 Col., 53 ll., sign. a—z, z, p, aa—qq, A—C; ch. got. = Haebler, Type 1.
Hain(-Copinger) *3070. Proctor 4431. Pellechet 2298.
NB. fol. 1a, l. 5 steht preferens, nicht wie Hain hat, perferens.
Es fehlen ff. 1, 231—240, 422.
Pergbd.
- Nr. 29. Manuscr. b. 44. a.
Biblia latina.
Venedig, Franciscus Renner de Heilbrun, 1480.
4°, 468 ff., 2 Col., 50—51 ll., sign. a—z, A—Z, AA—CC; ch. got. = Haebler, Type 6.
Hain(-Copinger) *3078. Proctor 4177. Pellechet 2305.
Pergbd. Reichverzierte Initialen.
- Nr. 30. XII. 1. a. 31 u. 32.
Biblia latina cum glossa ordinaria Walafridi Strabonis et interlineari Anselmi Laudunensis.
Ohne Ort, Drucker und Jahr [Straßburg, Adolf Rusch, ca. 1479].
Band I (Pars I): 2°, 322 ff., 2 Col., Text 40 ll., Comment. 72 ll., sign. a, b (9 mal), d (7 mal),
a, d (9 mal), h (3 mal), c, h (4 mal), a, d, a (3 mal), ch. got.
Hain(-Copinger) *3173. Proctor 299. Pellechet 2352.
NB. Es fehlt: vom 1. Teil der Schluß (von f. 214 an), der 2. Teil ganz und vom 3. Teil
der Anfang.
Band II (Pars IV): 2°, 289 ff., 2 Col. 37/8 ll. Text, 73 ll. Comment. sign. f (14 mal), b (3 mal),
a (13 mal), b, c, a (5 mal), ch. got. = Haebler: Text-Type 2 (aber 20 ll. = 106/7 mm),
Commentar-Type 3, Glosse(interlinear)-Type 4, Auszeichnungstype 1.
Pappbd. Rubriz.

Nr. 31.

VI. 9. a. 13.

Boccaccio,

Genealogiae deorum libri XV et liber de montibus, sylvis, etc.

Venedig, Manfredus de Bonellis, 25. 3. 1497.

2^o, 162 num. ff. (f. 1 u. 162 nicht num.), 62–64 ll., ch. rom. = Haebler, Type 6 (aber meist Qu/81).

Hain(-Copinger) *3324. Proctor 5367. Pellechet 2470.

Ldbd. Rubriz.

Nr. 32.

III. 2. a. 8. Nr. 1.

Boethius,

De consolatione philosophiae.

Nürnberg, Anton Koberger, 23. 6. 1486.

2^o, 68 (statt 72) ff., 72–75 ll., sign. a–i, ch. got. = Haebler, Text-Type 5, Comment-Type 12 u. eine Auszeichnungstyp.

Hain(-Copinger) *3378. Proctor 2030. Pellechet 2521.

Gepr. brauner Holzlbd. mit Schließen. Zus. m. Nr. 89. Rubriz.

Nr. 33.

XII. 1. c. 544.

Bonaventura,

Biblia pauperum.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Leipzig, Gregor Boetticher].

4^o, 46 num. ff. (f. 1, 2, 5, 6 nicht num.), 35 ll., sign. A–H, ch. got. = Haebler, Type 1 u. eine Titeltyp.

fol. 1a (Titel): biblia pauperū || a domino Bonauentura edita omnib' || predicatoribus perutilis. || f. 1b leer.

fol. 2a (sig. A₂): Incipit preclarū opus quod biblia pauperū appella || tur editū a domio Bonauetura ordinis minorū peruti || le omnibus predicatoribus. || De Abstinencia. || (v) Xori manue concepture filiū populi li || beratore angelus apparens abstinen || tiam indixit Judicū. xiiij. || etc.

fol. 44a, l. 5: ipso altari Mathei. xxij. || ¶ Finis. || ¶ Explitiunt exempla sacre scripture ordinata f'm || alphabetum vt possint que sunt necessaria in mate || rijs sermonu et predicationū fatilius (sic) a predicatorib' || bus inueniri. ||

fol. 44b: ¶ Incipit Registra || huius operis. || etc.

fol. 46b, Col. 2, l. 5: Finis. ||

Herkunft: Ex-Libris: Chr. Fr. Eberhard, Lips. I. U. D.

Pappbd. Rubriz.

Nr. 34.

Manuscr. b. 17. Nr. 5.

Brack, Wenzeslaus,

Vocabularius rerum.

Leipzig, Konrad Kacheloven. 16. 8. 1491.

4^o, 50 num. ff., 38–40 ll., sign. A–G, ch. got. = Haebler, Type 4.

Hain-Reichling I, 3706.

Herkunft: J. P. Cassel.

Holzlbd. Zus. m. Nr. 2, 48, 63, 71.

Nr. 35.

VI. 9. b. 13.

Brant, Sebastian,

Stultifera navis.

Basel, Johann Bergmann von Olpe, 1. 3. 1497.

4^o, 148 ff. (1–145 num.), sign. a–t, ch. rom. = Haebler, Type 1 u. eine gotische Auszeichnungstyp.

Hain-Copinger *3746. Proctor 7776. Pellechet 2820.

Herkunft: 1. Liber Cunradi Sluteri. 2. Hermannus a Bentheim ex avita haereditate hunc librum possidet 1612.

Pergbd. mit Schließe.

Nr. 36.

Brebia, Gabriel,

VI. 9. b. 1.

Psalterium latinum cum commentariis.

Mailand [Dominicus Vespola] 7. 7. 1477.

4^o, 344 ff., 28–30 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 2.

Hain-Reichling II. 3766. Proctor 5892.

Brauner Ldbd.

Nr. 37.

Breydenbach, Bernardus de,

III. 1 b. 49. Nr. 4.

Peregrinatio in terram sanctam.

Speyer, Peter Drach, 29. 7. 1490.

2^o, 101 (statt 112?) ff., 51–52 ll., sign. a–p, ch. got. = Haebler, Type 13 u. eine Auszeichnungstypen.

Hain(-Copinger) *3957.

Herkunft: Von Pastor Lesser in Nordhausen zur Bibliothek der Deutschen Gesellschaft in Bremen geschenkt, d. 1. V. 1754.

Pappbd. Zus. m. späteren Drucken.

Nr. 38.

Brigitta,

V. 2. c. 243. Nr. 7.

Orationes sanctae Brigittae cum oratione St. Augustini.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Stephan Planck, ca. 1495].

8^o, 8 ff., 24 ll., unsign., ch. rom. = Haebler, Type 12 (Q/u 88).

Reichling II, 443.

Herkunft: Melchior Goldast 1616.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. 10, 59, 66, 93, 136.

Nr. 39.

Brunus, Ludovicus,

IV. b. 134. Nr. 7.

Gratulatio ad Maximilianum.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Löwen, Joh. de Westphalia? ca. 1479].

4^o, 4 ff., 27 ll., sign. a, ch. got. = Haebler, Type M⁸⁶, (20 ll. = 97/8 mm.)

Campbell 384. Copinger 1358.

Herkunft: Super-Exlibris: Frantz von Domsdorff, Johans Seliger Son.

Gepr. Pergbd. mit Schließen. Zus. m. Nr. 3, 97, 120, 134 und späteren Drucken.

Nr. 40.

Bulla aurea.

XIII. 9. c. 114. Nr. 7.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Cornelis van Zierikzee, ca. 1500].

8^o, 24 ff., 32 ll., sign. A–C, ch. got. = Haebler, Type 5 und zwei Auszeichnungstypen.

Hain-Reichling II, 4074. Proctor 1511. Pellechet 3316.

Pergbd. Zus. m. 6, 8 und späteren Drucken.

Nr. 41.

Burlaeus, Gualterus,

VIII. c. 664.

Das Buch von dem Leben und Sitten der heidnischen Meister.

Augsburg, Anton Sorg, 31. 8. 1490.

4^o, 160 (statt 164) num. ff., 24 ll., sign. a–v, ch. got. = Haebler, Type 2 und Auszeichnungstypen (= Type 3? Aber nicht M³⁴, sondern M³³).

Hain(-Copinger) *4125. Proctor 1716.

Gepr. alter Holzldbd. mit Schließe.

Nr. 42.

Caracciolus, Robertus, de Licio,

VI. 9. c. 7.

Opus quadragesimale quod de poenitentia dictum est.

Venedig, Bartholomaeus Cremonensis, 1472.

4^o, 356 ff., 33 ll., unsign., ch. rom. = Haebler, Type 1.

Hain-Copinger 4426.

Herkunft: Francisci Graheri (?).

Brauner Lederbd. Rubriz.

Einige Blätter (ff. 10–22) gleichzeitig handschriftl. ergänzt.

Nr. 43.

Castro, Paulus de,

XIII. 2. a. 106.

Lectura super primo, secundo et tertio libro Codicis.

Mailand, Leonardus Pachel, 23. 12. 1496.

2^o, 317 ff., 2 Col., 83 ll., sign. aa–zz, zz, aa, aaa–qqq, ch. got. = Haebler, Type 13.

fol. 1a (Titel): Paulus de Castro super primo || secundo et tertio Codicis. || f. 1b leer.

fol. 2a (sign. aa₂): ¶ Utilis aurea lectura Clarissimi doctoris dñi Pauli de Ca || fto iuris cefarei ac Romani interpretis optimi super primo fe || cundo ⁊ tertio. C. feliciter incipit. || etc.

Am Schluß: ¶ Finit opus Pauli de Castro iuris vtriusq; do || ctoris eximij super septimo codicis vna cum pri || mo secundo tertio quarto sexto. Mediolani || Impressum per Magistrum Leonardum Pachel. Anno a natiuitate Dñi || M. ccccxcvj. Die vero. xxiiij. mēsis Decembris. || folgt Register.

Hain 4602.

Beschrieb. Pergbd.

Nr. 44.

Castro, Paulus de,

XIII. 2. a. 68.

Lectura super prima et secunda parte Digesti veteris.

Mailand, Leonardus Pachel, 24. 12. 1496.

2^o, 243 ff., 2 Col., 38 ll., sign. AA–ZZ, AAA–HHH, ch. got. = Haebler, Type 13.

fol. 1a (Titel): Paulus de castro super prima || et secunda Digestis ueteris. || f. 1b leer.

fol. 2a (sign. AA₂): ¶ Pauli de Castro super prima. ff. veteris diligentissime ⁊ ac || curatissime castigata vtilima ac ppe diuina opera composita. etc.

Am Schluß: ¶ Explicit secunda pars lec. ff. vete. domini Pauli de Ca || fto vna cum prima in qua additi sunt tit. duo videlicet || De postulando ⁊ De his qui notan. infra. qui || defunt in omnibus preteritis impressum || Mediolani Per Magistrum Leo || nardum Pachel. Impressa || Anno a natiuitate Domini || M. cccc. xcvi. Die vero. || xxiiij. Decembris. || Feliciter. || Folgt Signaturangabe der ff.

Hain 4615.

Beschrieb. Pergbd.

Nr. 45.

Castro, Paulus de,

XIII. 2. a. 70.

Lectura super prima et secunda parte Digesti Infortiati.

Mailand, Leonardus Pachel, 20. 10. 1496.

2^o, 210 ff., 2 Col., 83 ll., sign. A–Z, Aa–Dd, ch. got. = Haebler, Type 13.

fol. 1a (Titel): Paulus de Castro super prima || ⁊ secunda infortiati. || f. 1b leer.

fol. 2a (sign. A₂): ¶ Incipit Lectura Excellentissimi Doctoris Domini. || Pauli de Castro super prima parte Infortiati. || etc.

Am Schluß: ¶ Explicit lectura clarissimi doctoris dñi Pauli de Castro || sup secunda Infortiati vna cū prima. In qua additi sunt infra || scripti tituli videlicet. || etc. Dann:

Impressum Mediolani per Magistrum Leonardum pachel. || Anno dñi. M. cccc.lxxxxvj.
die. xx. Mensis Octobris. || Folgt Register.

Hain 4626.

Beschrieb. Pergbd.

Nr. 46.

Castro, Paulus de,

XIII. 2. a. 69.

Lectura super prima et secunda parte Digesti novi.

Mailand, Leonardus Pachel, 21. 6. 1496.

2^o, 166 ff., 2 Col., 83 ll., sign. a—y, ch. got. = Haebler, Type 13.

fol. 1a (Titel): Paulus de Castro super prima || z secunda digestis noui. || f. 1b leer.

fol. 2a (sign. a ij): ¶ Incipit lectura Excellentissimi iuris vtriusq̃ monarche dñi || Pauli
de Castro super prima parte. ff. noui videlicet || De operis noui nunciatione. || etc.

Am Schluß: ¶ Excellentissimi iuris interpretis domini Pauli de castro cō || mentum super
secunda parte. ff. noui etc. Dann: Impressum Mediolani per || magistrum Leonardu
Pachel Anno domini. M. cccc.lxxxxvj. die. xxi. Junij. || Folgt Register.

Hain 4633.

Beschrieb. Pergbd.

Nr. 47.

Casus papales, episcopales et abbatiales.

XII. 7. c. 33. Nr. 4.

Cöln, Retro minores (= Martin von Werden) ohne Jahr.

8^o, 8 ff., 24 ll., sign. b, ch. got. = Haebler, Type 3 u. eine Auszeichnungstypen (= Type 1?).

fol. 1a (Titel): Casus Papales || Episcopales. et || Abbatiales. || f. 1b leer.

fol. 2a: Incipiat Casus Papales || () Rimus casus papalis est in illo qui p || etc.

fol. 8a, l. 21: ¶ Finiunt Casus Papales Episco || pales. z Abbatiales. Impressi Co || lonie
retro Minores. || fol. 8b: Holzschnitt: Maria u. die heilige Anna mit dem Jesusknäblein.

Copinger 1489? (anders als Reichling I, S. 122.)

Herkunft: Melchior Goldast 1618.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. späteren Drucken.

Nr. 48.

Cato, Dionysius,

Manuscr. b. 17. Nr. 2.

Cato cum glossa et moralisatione.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Heinrich Quentell].

4^o, 52 num. + 1 nicht num. ff., 44 ll., sign. a—k, ch. got. = Haebler, Type 6 u. Type 5
u. 7 gemischt.

Hain(-Copinger) *4728. Pellechet 3415.

(NB. Hain hat in der letzten Reihe nō, hier steht non. Vergl. Pellechet.)

Herkunft: J. P. Cassel.

Holzldbd. Zus. m. Nr. 2, 34, 63, 71.

Nr. 49.

Chronik von Cöln (Die Cronika van der hilliger Stat van Coellen).

VII. 10. a. 16.

Cöln, Johann Koelhoff, 23. 8. 1499.

2^o, 12 nicht num. + 350 num. ff., 49—50 ll., sign. A—B, A—Z, a—z, aa—nn, ch. got. =
Haebler, Type 19, Auszeichnungstypen 14, Titeltypen 18.

Hain(-Copinger) *4989 (doch fol. 362, l. 38 vyss statt: vüss, l. 40 sent statt: sant)

Proctor 1464. Pellechet 3566.

Herkunft: Melchior Goldast 1608.

Gepreßt. brauner Holzldbd.

Nr. 50.

Chronik der Sachsen (Cronecken der Sassen).

Brem. a. 751.

Mainz, Peter Schoeffer von Gernsheim, 6. 3. 1492.

2^o, Defectes Exemplar, vorhanden sind 276 (statt 284) ff., ca. 44 ll., sign. a—z, A—N, ch. got. = Haebler, Type 8, Auszeichnungstypen 7 (vermischt mit 4 u. 9) u. 2, Signet in der Ausführung a (in rot).

Hain(-Copinger) *4990. Proctor 130. Pellechet 2786.

Herkunft: Auf dem Einband in Blindpressung: H. R. L. 1594.

Pergbd. mit gepreßt. Lederrücken. Holzschnitte koloriert.

Nr. 51.

Chronik der Sachsen (Cronecken der Sassen).

VII. 6. a. 3.

Mainz, Peter Schoeffer von Gernsheim, 6. 3. 1492.

Variante der vorhergehenden Nummer; sie unterscheidet sich von ihr in folgenden Punkten: fol. 11b: wentlant ist bei Nr. 50 mit Type 2, hier mit Type 7 gedruckt. ff. 59 u. 60 sind bei Nr. 50 mit Type 8 gedruckt, hier mit einer Type, bei der die Majuskeln und die Kegelhöhe wie die der Type 8 sind. Die Minuskeln b, d, h, k, l etc. haben aber nicht den charakteristischen Schnörkel. Die Initialen fehlen. Holzschnitte und Auszeichnungstypen wie bei Nr. 50, doch unkoloriert. fol. 59 beginnt: () N duffem iare vnde in dem anderē iare etc. fol. 59b: de het. Anno den nam etc. fol. 60a: Alfo weren des keyfers fuster fone greue Cord vñ etc. [Nr. 50 hat: were und: vnde]. fol. 60b (Text) Greue Boldewyn de kale flanderen (sic) etc. [Nr. 50: to flanderen]. Schließt fol. 60b, l. 5: eydn (sic) ebbtynne ni (sic) dem orden to fute. (sic) Barthne. (sic) Vnde nach eynen sonete (sic) || e hy (sic) Hadullff de wart eyn greue to bononie. en (sic) [Nr. 50: eyn ebbetynne in dem orden to funte Bartyne. Vnde nach eynen fone de heyt Hadullff de wart eyn greue to bononie.] Herkunft: Dyt bock hort Johan van lyne tho. Joannes von lyne est possessor huius libri. Holzbd. mit gepreßt. Lederrücken mit Schließe.

Nr. 52.

Chrysostomus, Johannes,

Manuscr. a. 46. Nr. 1.

Sermones de patientia Job etc.

Nürnberg, [Johann Sensenschmid], 14. 11. 1471.

2^o. 69 ff., 38 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 1.

Hain(-Copinger) *5026. Proctor 1945.

Herkunft: Liber Monasterij scti Pauli prope Bremam.

Holzldbd. Rubriz. Zus. m. Nr. 75, 86, 91, 95.

Nr. 53.

Cicero, Marcus Tullius,

Manuscr. a. 51. b.

De officiis; Paradoxa. Accedunt versus XII sapientum. Horatius Flaccus, Oda de breuitate humanae vitae [Carm. IV. 7].

Mainz, Johann Fust u. Peter Schoeffer, 4. 2. 1466.

Kl. 2^o, 88 ff., 28 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 3 (20 ll. = 109 mm) und eine Auszeichnungstypen.

Hain *5239 [fol. 87b, l. 12 nicht Manu, sondern manu]. Pellechet 3726.

Herkunft: 1. L. C. Treviranus, P. Bonnensis 1831.

2. Bibliothecae urbis patriae consecrat L. C. Treviranus P. Bonn. Nov. 1834.

Pappbd. Rubriz. Anfangs-Initialen in Gold und Farben.

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Mitteilungen

aus der

Stadtbibliothek in Bremen

Jährlich
10 Nummern

Herausgeber: Der Stadtbibliothekar
Professor Dr. H. Seedorf in Bremen

Bezugspreis
Jährlich 3 Mark

Die Stadtbibliothek ist Dienstags und Freitags von 11–2, an den übrigen Wochentagen von 11–1, auch Montags und Donnerstags von 3¹/₂–6, Mittwochs und Sonnabends von 3¹/₂–7 Uhr geöffnet.

Neue Erwerbungen.

- Badt, B.* Annette von Droste-Hülshoff, ihre dichterische Entwicklung und ihr Verhältnis zur englischen Literatur. Leipzig 1909.
- Bäumer, G., A. Blum* u. a. Frauenbewegung und Sexualethik. Heilbronn 1909.
- Beowulf.* Herg. von F. Holthausen. Teil 1. 2. Heidelberg 1906/08.
- Blasel, C.* Die Wanderzüge der Langobarden. Breslau 1909.
- Briefwechsel zwischen Clemens Brentano und Sophie Mereau.* Herg. von H. Amelung. Bd. 1. 2. Leipzig 1908.
- Calvin, Johann, im Spiegel der Dichtung.* Herg. von W. Rotscheidt. Lehe 1909.
- Calvins, Johann, Lebenswerk in seinen Briefen.* In deutscher Übersetzung von R. Schwarz. Bd. 1. 2. Tübingen 1909.
- Dawson, W. H.* The evolution of modern Germany. London 1908.
- Ducros, L.* J. J. Rousseau. Paris 1908.
- Esswein, H.* August Strindberg im Lichte seines Lebens und seiner Werke. 3. Aufl. München u. Leipzig 1909.
- Fehr, H.* Der Zweikampf. Berlin 1908.
- Forschungsreise S. M. S. „Planet“ 1906/07.* Herg. vom Reichs-Marine-Amt. Bd. 1–5 u. Tafeln. Berlin 1909.
- Gans, R.* Einführung in die Theorie des Magnetismus. Leipzig u. Berlin 1908.
- Goethes Briefwechsel mit Alexander und Wilhelm von Humboldt.* Herg. von L. Geiger. Berlin 1909.
- Güterbock, F.* Der Prozeß Heinrichs des Löwen. Berlin 1909.
- Handbuch der Physiologie des Menschen.* Herg. von W. Nagel. Bd. 1. Braunschweig 1909.
- Hauffen, A.* Neue Fischart-Studien. Leipzig u. Wien 1908.
- Héliand.* Mit ausführlichem Glossar herg. von M. Heyne. 4. Aufl. Paderborn 1905.
- Herlein, W.* Das Dorfleben in seiner geschichtlichen Entwicklung. Herg. von J. E. Weis-Liebersdorf. Regensburg 1908.
- Herrig, L.* British classical authors. Edited by M. Förster. Vol. 1. 2. Braunschweig 1909.
- Hilbert, D.* Grundlagen der Geometrie. 3. Aufl. Leipzig u. Berlin 1909.
- Hugo von Trimberg.* Der Renner. Herg. von G. Ehrismann. Bd. 1. 2. Tübingen 1908.
- James, W.* Psychologie. Übersetzt von M. Dürr, mit Anmerkungen von E. Dürr. Leipzig 1909.

- Jentsch, C.* Christentum und Kirche in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Leipzig 1909.
- Kerr, A.* Das neue Drama. 3. Aufl. Berlin 1909.
- Kossmann, E. F.* Der deutsche Musenalmanach 1833—1839. Haag 1909.
- Kowalewski, G.* Grundzüge der Differential- und Integralrechnung. Leipzig u. Berlin 1909.
- Külz.* Die Selbstverwaltung für Deutsch-Südafrika. Berlin 1909.
- Lerbs, K.* Poeta liliputanus. Eines Knaben dichterischer Werdegang. Bremen.
- Lumet, L.* Napoléon I. Paris 1908.
- Morgan, C. L.* Instinkt und Gewohnheit. Übersetzt von M. Semon. Leipzig u. Berlin 1909.
- Mücke, G. H.* Heines Beziehungen zum deutschen Mittelalter. Berlin 1908.
- Müller-Bohn, H.* Die deutschen Befreiungskriege. Deutschlands Geschichte von 1806—1815. Veranlaßt und hersg. von P. Kittel. Bd. 1. 2. Berlin.
- Muthesius, K.* Goethe und Pestalozzi. Leipzig 1908.
- Neubecker, F. K.* Die Mitgift in rechtsvergleichender Darstellung. Leipzig 1909.
- Pasch, M.* Grundlagen der Analysis. Leipzig u. Berlin 1908.
- Poincaré, L.* Die Elektrizität. Übersetzt von A. Kalähne. Leipzig 1909.
- Ranke, J. M.* De Lüde von'n Diek. Bremen 1908.
- Rassow, F.* Die drei Gemälde des Lipps Tullian. Bd. 1. 2. Stuttgart u. Leipzig 1909.
- Rausch, E.* Geschichte der Pädagogik und des gelehrten Unterrichts. 3. Aufl. Leipzig 1909.
- Ravenstein, E. G.* Martin Behaim. His life and his globe. London 1908.
- Richthofen, Ferd. v.* Vorlesungen über allgemeine Siedlungs- und Verkehrsgeographie. Bearbeitet und hersg. von O. Schlüter. Berlin 1908.
- Schaefer, Cl.* Einführung in die Maxwellsche Theorie der Elektrizität und des Magnetismus. Leipzig u. Berlin 1908.
- Schaefer, Th.,* Über die Bedeutung der symbolischen Kultusformen des Judentums und des Christentums. Berlin 1909.
- Schiemann, Th.* Deutschland und die große Politik anno 1908. Berlin 1909.
- Schönbarbuch, Das Nürnbergische.* Nach der Hamburger Handschrift hersg. von K. Drescher. Weimar 1908.
- Siegel, Die, der deutschen Kaiser und Könige von 751 bis 1806.* Hersg. von O. Posse. Bd. 1. Dresden 1909.
- Spranger, E.* W. von Humboldt und die Humanitätsidee. Berlin 1909.
- Strindberg, A.* Werke. München u. Leipzig 1908/09.
- Thoma, H.* Im Herbst des Lebens. Gesammelte Erinnerungsblätter. München 1909.
- Thomson, J.* Complete poetical works. Edited, with notes by J. L. Robertson. London 1908.
- Thurn, H.* Die Seekabel unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Seekabeltelegraphie. Leipzig 1909.
- Tugan-Baranowsky, M.* Der moderne Sozialismus in seiner geschichtlichen Entwicklung. Dresden 1909.
- Verworn, M.* Allgemeine Physiologie. 5. Aufl. Jena 1909.
- Voltelini, H. von.* Forschungen und Beiträge zur Geschichte des Tiroler Aufstandes im Jahre 1809. Gotha 1909.
- Wätjen, H.* Die Niederländer im Mittelmeergebiet zur Zeit ihrer höchsten Machtstellung. Berlin 1909.
- Walzel, O. F.* Hebbelprobleme. Leipzig 1909.
- Westermarck, Ed.* Ursprung und Entwicklung der Moralbegriffe. Deutsch von L. Katscher. Bd. 2. Leipzig 1909.
- Windisch, E.* Buddha's Geburt und die Lehre von der Seelenwanderung. Leipzig 1908.
- Winterfeld, A. von.* Fr. Hebbel. Sein Leben und seine Werke. Dresden 1909.
- Wulffen, E. G.* Hauptmann vor dem Forum der Kriminalpsychologie und Psychiatrie. Breslau u. Leipzig 1908.

Die Inkunabeln der Stadtbibliothek.

(Fortsetzung.)

Nr. 54.

Cicero, Marcus Tullius,

VI. 9. a. 14. Nr. 3.

Rhetorica ad Herennium cum commentario. Ars rhetorica.

Venedig, Guiglielmus de Cereto, gen. Anima mia, 1. 9. 1490.

2^o, 161 ff., 42–43 ll. Text, 63 ll. Kommentar, sign. A–P, a–m, ch. rom. = Haebler, Text-Type 6, Kommentar-Type 5.

Hain(-Copinger) *5081. Proctor 5112.

Herkunft: 1) M. Christophorj Kirnesserj Pannonij 1574.

2) Super-Exlibris: Maximilianus Udalricus Comes a Kaunitz et Rittberg.

3) Joachim Rober.

Brauner Ldbd. Zus. m. Nr. 64, 113, 130.

Nr. 55.

Cicero, Marcus Tullius,

VI. 9. a. 10. Nr. 2.

Rhetoricorum libri cum tribus commentis.

Venedig, Philippus Pincius Mantuanus, 8. 7. 1496.

2^o, 166 ff., 49 ll. Text, 60–61 ll. Kommentar, sign. a–z, &, A–C, ch. rom. = Haebler, Text-Type 14 (Qu|100/1), Kommentar-Type 8.

Hain(-Copinger) *5083. Proctor 5313.

Herkunft: Ex libris D. Magistri Petri Hoffmann, Viennae Professoris Academici.

Brauner Ldbd. Zus. m. Nr. 138.

Nr. 56.

Cicero, Marcus Tullius,

III. 2. c. 49. Nr. 2.

Synonyma seu de proprietatibus terminorum.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Ulrich Zell, ca. 1470].

4^o, 32 ff., 27 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 1.

Hain-Copinger 5348 (ungenau). Proctor 830. Pellechet 3705.

Herkunft: Melchior Goldast 1617.

Beschr. Pergbd. Zts. m. Nr. 73.

Nr. 57.

Clavasio, Angelus de,

VIII. a. 14.

Summa angelica de casibus conscientiae.

Nürnberg, Anton Koberger, 28. 8. 1488.

2^o, 310 num. ff., 2 Col., 61 ll., sign. a–z, aa–zz, zz, ss, tt, AAA–BBB, ch. got. = Haebler, Type 17 (? fehlt in den Tabellen), Auszeichnungstypen 9 und 25 (? Die übrigen Majuskeln anders als bei Haebler)

Hain *5385 (fol. 1a, l. 2: clauafio, nicht: clauefio). Proctor 2064. Pellechet 3816.

Mod. Halblbd. Rubriz. Anfangs-Initiale in Gold.

Nr. 58.

Clavasio, Angelus de,

VI. 9. a. 29. Nr. 2.

Summa angelica de casibus conscientiae.

Nürnberg, Anton Koberger, 10. 2. 1492.

2^o, 310 num. + 2 leeren nicht num. ff., 2 Col., 61 ll., sign. a–z, aa–zz, zz, ss, tt, A–B, ch. got. = Haebler, Type 17 (? 20 ll. nicht = 73, sondern = 76 mm). Auszeichnungstypen 9 u. 14.

Hain(-Copinger) *5395. Proctor 2071. Pellechet 3821.

Herkunft: Stempel „Sig. Ministerii Brem.“

Brauner Holzldbd. mit Schließen. Zus. m. Nr. 107.

Nr. 59.

VI. 9. a. 20.

Clavasio, Angelus de,

Summa angelica de casibus conscientiae.

Nürnberg, Anton Koberger, 23. 8. 1498.

2°, 255 num. + 13 nicht num. ff., 2 Col., 65 ll., sign. 2—8, a—z, A—J, ch. got. = Haebler, Type 19 und eine Auszeichnungstype = Type 14.

Hain *5400. Proctor 2121.

Herkunft: 1) Daniel Jacob von Lanssberg.

2) Hanc Summam Angelicam ex auctione Knorriana accepit 1705 Christoph. Henricus Waltherus Past. Altenov.

3) Ex auctione Feuerliniana Henr. Pape Bremensis. Goettingae 1768.

4) Bibliothecae Regiae cathedrali Bremensi d. d. Henr. Pape, eccl'iae Wulsebutteliensis pastor a'o 1776.

Gepreßt. brauner Ldbd. Farbige Initialen.

Nr. 60.

VI. 9. b. 9. Nr. 2.

Cleophilus, Octavius,

Poetarum catalogus.

Leipzig, Martin Landsberg, ohne Jahr.

4°, 20 ff., 18 ll., sign. A—C, ch. got. = Haebler, Type 1 und eine Auszeichnungstype. Signet in der Ausführung a.

fol. 1 a (Titel): Poetarum famosiora || Octavy Cleophyli fa- || nenfis catalogus, pluriumq; celebratiffi || morum virorum: in vniuersitate liptzen || fi famofa, magiftri Georgij Meynigen || fis peruigili cura elimatus. || f. 1 b. leer.

fol. 2a: Octauy Cleophyli fa- || nenfis libellus. || () Ox erat: v pleno fulgebat Cynthia cornu || etc.

fol. 19b, l. 5: Verfibus alternis tale peregit opus. || Darunter das Signet des Martin Landsberg (= Haebler: a).

f. 20 leer.

Brosch. Zus. m. Nr. 22, 111.

[inartep 18 bl.]

Nr. 61.

XII. 3. c. 12. Nr. 2b.

Coniuratio malignorum spirituum.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Stephan Planck].

8°, 8 ff., 24 ll., unsign., ch. rom. = Haebler, Type 12 (erste Zeile des Titels ch. got.)

Reichling I. 128. Proctor 3752 (?).

Herkunft: Laurentius Bulla Trevirensis 1584.

Beschr. Pergbd. Zus. m. Nr. 11, 92 und späteren Drucken.

Nr. 62.

V. 2. c. 243. Nr. 5.

Coniuratio malignorum spirituum.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Stephan Planck?].

8°, 8 ff., 24 ll., unsign., ch. rom. = Haebler, Type 12 (?).

fol. 1a: ¶ Coniuratio malignoꝝ spiritua in corporibus || hoꝝum existentia: prout fit in fancto Petro. || ¶ Secunda Matheum. || (C)Vm natus effeť Iefus in Bethleem Jude in || in (sic) diebus etc.

fol. 8b, l. 22: cula feculoꝝ Amen. || Finis. ||

Proctor 3752 (?).

Herkunft: Melchior Goldast 1616.

Beschr. Pergbd. Zus. m. Nr. 10, 38, 66, 93, 136.

Nr. 63.

Manuscr. b. 17. Nr. 4.

Dialogus creaturarum.

Antwerpen, Gerhard Leeu, 11. 4. 1491.

4°, 87 (statt 90) ff., 2 Col., 36—37 ll., sign. a, a—o, ch. got. = Haebler, Type 5.

Hain-Copinger 6130. Proctor 9396. Campbell 564.

Herkunft: J. P. Cassel.

Holzldbd. Rubriz. Zus. m. Nr. 2, 34, 48, 71.

Nr. 64.

Diomedes et alii grammatici.

VI. 9. a. 14. Nr. 1.

Venedig, Christoph de Pensis, 4. 6. 1491.

2°, 84 ff., 46 ll., sign. a—o, ch. rom. = Haebler, Type 2.

Hain-Copinger 6216. Proctor 5224.

Copinger zitiert ungenau:

fol. 1b, l. 15 fehlt bei Coping. das Wort: Elegia; fol. 1b, l. 15 steht ear₃ (sic) nicht: ea₃; fol. 1b, l. 15 ruetorib', nicht: ruetorib'; fol. 1b, l. 15 Poesi, nicht: Poesia; ferner steht überall die Abbreviatur & für et.

Herkunft: 1) M. Christophorj Kirnesserj Pannonij 1574.

2) Super-Exlibris: Maximilianus Udalricus Comes a Kaunitz et Rittberg.

Brauner Ldbd. Zus. m. Nr. 54, 113, 130.

Nr. 65.

Dithmarschen, Gedicht von den.

II. b. 34. a.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Lübeck, Steffen Arndes, 1500].

4°, 6 ff., 25—29 ll., sign. aa, ch. got. = Haebler, Type 5.

fol. 1a (Titel): ¶ Van den detmerfchē is dyt ghedicht. vñ is waer ¶ Vnde is ock van dem gnadentryken gulden yaer ¶ Darunter Holzschnitt: Zwei Männer, von denen der eine in seine Geldtasche greift, der andere zwei Kornsäcke hält. Darunter: ¶ Eyn sack alto lanck. alto wyd. vnde feer vndicht ¶ Den kanmen hastyghen vullen nicht ¶ etc.

fol. 1b: (M) En lef in der byblyen. dat de olden ¶ Dat gulden yar plegen to holden ¶ etc.

fol. 6a, l. 3: ¶ Dyt kleyne ghedychte is fus bereth ¶ In korter tyd tho samende gheseth ¶ Gode to loue vnde to eren ¶ To werdicheyt allen kriftlyken heren ¶ Ock allen eddelen vnde meenheyt vorware ¶ Vnde is gheendyghet in dem gulden yare ¶ God gyff dynen kryften eyndrechticheyt ¶ Dynen frede vnde ewyghe falicheyt ✕ ¶ Darunter Holzschnitt: Fünf Männer im Gespräch miteinander.

fol. 6b: ¶ Dat gulden yar. plach ane var ¶ In olden tyden to wafen ¶ etc. l. 16. In örem vortgange ghelucke ¶.

Copinger I, 2011 (hat im Titel abweichend: unde, oek). Proctor 2639 (?) hält Matth. Brandis für den Drucker.

Als Druckjahr läßt sich wohl mit einiger Bestimmtheit das Jahr 1500 festsetzen. Die Schlacht bei Hemmingstedt, die das Lied besingt, fand am 17. 2. 1500 statt; das Gedicht ist noch in demselben Jahre entstanden (vgl. fol. 1b, l. 23, fol. 6, l. 8). Der Druck wird alsbald erfolgt sein, solange die Begeisterung über die Niederlage der Dänen noch groß war.

Der Text ist von Neocorus in seine Chronik von Dithmarschen aufgenommen (Joh. Adolff's, genannt Neocorus, Chronik des Landes Dithmarschen, hrsg. von Dahlmann 1 (1827), S. 507—518). Vorgebunden ist unserem Exemplar das Titelblatt eines anderen Gedichts auf die Dithmarschen, das aus demselben Jahre stammt und mit demselben Typen gedruckt ist. Überschrift:

Wat in hundert yaren vnde nu is gheschehen. ¶ In dethmefschē: dat mach mē hyr lezē vñ feen ¶ Darunter Holzschnitt: Bauer mit Schwert und Hellebarde. Rückseite leer.

Moderner Pappbd. von 1906; war früher zus. m. Nr. 123.

Nr. 66.

Divisiones decem nationum christianitatis.

V. 2. c. 243. Nr. 9.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Stephan Planck].

8°, 4 ff., 22 ll., unsign., ch. rom. = Haebler, Type 12.

fol. 1a: ¶ Diuifiones Decem Nationum || totius Chriftianitatis. || (N) Otandum q Gentes
Christianoꝝ diui- || duntur in Decem Nationes || etc.

fol. 4b, l. 6: tibus, nō fuit: qui remedia apponeret. || ¶ Finis. ||

Herkunft: Melchior Goldast 1616.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 10, 38, 62, 93, 136.

Nr. 67.

Duranti, Guilelmus,

VI. 9. a. 30.

Rationale divinorum officiorum.

Nürnberg, Anton Koberger, 19. 4. 1480.

2°, 198 num. ff., 2 Col., 55 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 5 und eine Aus-
zeichnungstypen.

Hain(-Copinger) *6483. Proctor 1996.

Herkunft: 1) Notum sit omnibus hoc inspicientibus quod dominus honorabilis Nicolaus
Theodorici ecclesiae parochialis in Negenkerken curatus... hunc librum
paterno amore filio suo dilecto domino hinrico... dereliquit. (Nach
dessen Tode dann durch Vermittlung eines Alvericus Huppeke der Kirche
zu Belkow (?) vermacht. 1505.)2) Hoc Guilelmi Duranti Rationale divinorum habeo ego Guilelmus a Deutz
liberali donatione Clarissimi Domini Henrici ab Höllen ab anno Christi
M. DCXLVII. cum Bremae ob militares et bellicos tumultus exularem.

3) Societatis Jesu Bremae 1654.

Gepreßt. brauner Holzdbd. mit Schließen. Mehrfarb. Anfangs-Initiale. Rubriz.

Nr. 68.

Epistolae graecae variorum auctorum. Pars 1–2.

III. 1. b. 4. Nr. 1. u. 2.

Venedig, Aldus Manutius, 17. 4. 1499.

4°, 138 u. 266 ff., 26 ll., sign. P. 1: α–σ; P. 2: α–ω, A–Δ, ch. rom. et gr. = Haebler,
Type 2*, gr. 1*.Hain(-Copinger) *6659 (doch P. 2, fol. 1a, Titel: ἐξῆς... ἀελίδι, fol. 1a, l. 8: nominainse ||
(sic); die Ligatur ς löst Hain in ov auf, sie ist jedoch durchgehends für εϐ
gebraucht.) Proctor 5569.

Herkunft: 1) Seriuier. 2) Gioani Daylliani. 3) Melchior Goldast 1602.

Nr. 69.

Euripides,

III. 1. b. 34. Nr. 1.

Tragoediae IV.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Florenz, Lorenzo di Alopa, ca. 1496].

4°, 98 ff., 28 ll., sign. A–N, ch. gr. majusc. = Haebler, Type 4.

Hain(-Copinger) *6697. Proctor 6410.

Herkunft: Goldast 1600.

Preis: Emptus Lugduni año 1600. 4 ducatis aureis. (Goldast).

Reichgepreßt. brauner Ldbd. des 15. Jhdts. mit Goldschnitt. Zus. m. Nr. 76.

Nr. 70.

Expositio hymnorum.

IV. b. 3. Nr. 1.

Cöln, Heinrich Quentell, 14. 7. 1492.

4°, 76 num. + 2 nicht num. ff., 46 ll. (Kommentar), sign. a ij, a iij, Aij–D, ei, eii,
Eij–Gij, gij–M, ch. got. = Haebler, Text-Type 7, Kommentar-Type 6, Aus-
zeichnungstypen 3 (?). Titelholzschnitt = Haebler, Nr. I.

Hain *6784. Proctor 1309.

Herkunft: 1) Si cupis scire cui liber pertinet iste In nomen à meis Engelbertus sum ipse vocatus.

2) J. P. C.[assel] 1762.

Neuerer brauner Ldbd. Zus. m. Nr. 110, 132.

Nr. 71.

Faceti liber (Reinerus Alemannus).

Manuscr. b. 17. Nr. 3.

Cöln, Heinrich Quentell, ohne Jahr [ca. 1495].

4^o, 16 ff., unregelm. liniert, sign. A—C, ch. got. = Haebler, Type 6 u. 7. Titelholzschnitt = Haebler, Nr. I.

Hain *6884. (In der Überschrift steht nach: hominum ein Punkt.)

Herkunft: J. P. Cassel.

Holzldb. Rubriz. Zus. m. Nr. 2, 34, 48, 63.

Nr. 72.

Fasciculus temporum (Rolevinck, Werner).

XII. 1. a. 23. Nr. 2.

Cöln, Heinrich Quentell, 1481.

gr. 2^o, 71 ff., 58 ll., sign. a—i, ch. got. = Haebler, Type 1.

Hain(-Copinger) *6929, (aber fol. 1a, l. 1 steht nicht: sribit' (sic), sondern: scribit', am Schluß GRACIAS, nicht GRATIAS.) Proctor 1250.

Herkunft: 1) Istum librum contulit fratribus predicatoribus in Brema Dñs. hinricus Capellanus Scti Stephani pro salute animae suae.

2) J. P. Cassel 1755.

Gepreßt. brauner Holzldb. mit Schließen. Zus. m. Nr. 103.

Nr. 73.

Fliscus, Stephanus, de Soncino,

III. 2. c. 49. Nr. 3.

Synonyma sive sententiarum variationes.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Stephan Planck].

4^o, 80 ff., 33 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 2.

f. 1 leer. fol. 2a: () Tephanus Fliscus de Suncio (sic!) iuueni peritif || fimo Johanni Melioratio ornatissimo cui || Uicentino cancellario Paduano. S. d. etc.

fol. 79b, l. 13: Explicit Opus. || Stephanus Fliscus de Soncino vir apprime doctus qua || etc. l. 22: ni loquendi barbarie eloquentes euafuri fint. || fol. 80a: Regiftrum huius libri hoc est. || etc. f. 80b leer.

Hain 7141? (Vgl. Reichling I, 145 und Copinger I, 7141.)

Herkunft: Melchior Goldast 1617.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 56.

Nr. 74.

Gaguinus, Robertus,

VIII. A. c. 33. Nr. 4.

Ars versificatoria.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Paris, Ulrich Gering ca. 1478].

4^o, 56 ff., 28 ll., sign. a—g, ch. rom. = Haebler, Type 5 (Qu/100).

f. 1a leer. fol. 1b: Ad libellu recognitu Auctoris ploquiā. || Ne repetas iterum nostras pannosior edes: || etc. fol. 2a (sign. a₂): Ad libellu suu Roberti gaguini Epigramma. || (a) H: frustra obloqris. Cenomani p'ncipis aula || etc.

fol. 45a, l. 26: Finis artis versificatorie. || fol. 45b—46b Tabula. fol. 46b, l. 20: Eiufde Roberti gaguini Apud || cordubam febre grauter egro- || tantis ad domini saluatoris ma || tre Oratio: Cum aliis quibusda || epigrammatibus. ||

fol. 47a: (f) I tento infoelix, & crimine fordibus, aures || etc.

fol. 56a, l. 4: Versus Roberti gaguini, geneß || diuerforum p'm artem hic infcri || pta compilati foelicit' finiunt. || f. 56b leer.

Hain-Copinger 7421 (Copinger zitiert ungenau). Proctor 7880.

Herkunft: Melchior Goldast 1617.

Pergbd. Zus. m. späteren Drucken.

Nr. 75.

Manuscr. a. 46. Nr. 3.

Gerson, Johannes,

Tractatus de trahendis ad Christum parvulis.

Nürnberg [Johann Sensenschmidt, ca. 1470].

2^o, 10 ff., 37 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 1.

Hain *7710. Proctor 1955.

Herkunft: Liber Monasterii scti Pauli prope Bremam.

Gepreßt. brauner Holzlbd. Rubriz. Zus. m. Nr. 52. 86, 91, 95.

Nr. 76.

Gnomae ex diversis poetis Graecorum.

III. 1. b. 34. Nr. 2.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Florenz, Lorenzo di Alopa].

4^o, 16 (statt 18) ff., 27 ll., sign. a—b (c fehlt?), ch. gr. majusc. = Haebler, Type 4.

fol. 1a (sign. 1a): Nach 3 Zeilen Alphabet: ΕΙΣ ΑΛΗΘΕΙΑΝ. ΑΜΑΡΤΙΑΝ. ΑΝΑΓΚΗΝ.

ΑΡΕ || ΤΗΝ. etc. fol. 1b: ΓΝΩΜΑΙ ΜΟΝΟΤΙΧΟΙ (sic) ΕΚ ΔΙΑΦΟΡΩΝ ΓΟΙΗΤΩΝ
ΚΑΤΑ || ΣΤΟΙΧΕΙΩΝ ΣΥΝΤΕΤΑΓΜΕΝΑΙ. etc.

fol. 12b, l. 6: ΤΕΛΟΣ. || ΜΟΥΣΑΙΟΥ ΤΑ ΚΑΘ' ΗΡΩ || ΚΑΙ ΛΕΑΝΔΡΟΝ. || () ΙΠΠΕ ΘΕΑ etc.

fol. 16, l. 27: ΕΥΝΗΣ ΤΕ ΚΡΥΦΗΣ ΤΗΛΕΣΚΟΠΟΝ ΑΓΓΕΛΙΩΤΗΝ. || ff. 17 u. 18 fehlen.

Hain-Copinger 7787. (Copinger ungenau). Proctor 6411.

Herkunft: Goldast 1600.

Preis: Vgl. Nr. 69.

Reichgepreßt. brauner Lbd. des 15. Jhdts. mit Goldschnitt. Zus. m. Nr. 69.

Nr. 77a.¹⁾

Guido de Monte Rotherii,

Manipulus curatorum.

XII. 5. c. 673.

Rom, Johann Bulle (Bremer), 18. 11. 1478.

8^o, 115 ff., 34—37 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 1.

Reichling III. S. 41.

Herkunft: Der Stadtbibliothek geschenkt von Herrn Julius Koch, Bremen 1908 (gekauft von J. Baer & Co., Fft. a. M.).

Pergbd. Rubriz.

Nr. 77b.

Guido de Monte Rotherii,

Manipulus curatorum.

XII. 5. b. 36.

Straßburg, ohne Drucker [Drucker des Jordanus von Quedlinburg?] 1499.

4^o, 110 ff., 2 Col., 35 ll., sign. a—p, ch. got. = Haebler, Type 5, Auszeichnungstypenicht = Type 1, aber gleichfalls M⁶⁰.

fol. 1a (Titel): Manipulus curatoru offi || cia sacerdotu fzm ordinez || septe sacramentu
perbrez || uiter complectens. || f. 1b. leer.

fol. 2a (sign. a₂): Tabula sequetif opis qd' || Manipulus curatoru nun || cupat' feliciter
incipit. || etc.

fol. 4a (sign. a₄): Incipit feli || citer doctiffimi ac famosiffi- || mi viri dñi Guidonis d'mō ||
te Rotherii liber. etc.

fol. 109a, Col. 2, l. 32: Hec in- || sup exarata füt in famosa ci- || uitate Argē. Anno
dñi. M. || cccc. xcix. ||

¹⁾ Dieser Druck ist der Stadtbibliothek erst nach Anlegung des Katalogs geschenkt worden. (Vgl. Mitteilungen, 1. Jahrgang S. 48 u. 56).

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Mitteilungen

aus der

Stadtbibliothek in Bremen

Jährlich
10 Nummern

Herausgeber: Der Stadtbibliothekar
Professor Dr. H. Seedorf in Bremen

Bezugspreis
jährlich 3 Mark

Die Stadtbibliothek ist Dienstags und Freitags von 11–2, an den übrigen Wochentagen von 11–1, auch Montags und Donnerstags von 3¹/₂–6, Mittwochs und Sonnabends von 3¹/₂–7 Uhr geöffnet.

Neue Erwerbungen.

- Arrhenius, S.* Theorien der Chemie. Übersetzt von A. Finkelstein. 2. Aufl. Leipzig 1909.
- Baesecke, G.* Der Münchener Oswald. Text und Abhandlung. Breslau 1907.
- Bazalgette, L.* Walt Whitman. L'homme et son œuvre. Paris 1908.
- Blümml, E. K.* Beiträge zur deutschen Volksdichtung. Wien 1908.
- Bräutigam, L.* Aus Heimat und Wahlland. Bilder und Studien. Bd. 1–3. Berlin.
- Erhardt, F.* Die Philosophie des Spinoza im Lichte der Kritik. Leipzig 1908.
- Ettlinger, J.* Benjamin Constant. Berlin 1909.
- Fletcher, G. and Ph.* Poetical works. Edited by F. S. Boas. Vol. 1. 2. Cambridge 1908. 09.
- Franck, J.* Altfränkische Grammatik. Göttingen 1909.
- Friedensburg, F.* Die Münze in der Kulturgeschichte. Berlin 1909.
- Gogol, N.* Sämtliche Werke. Hersg. von O. Buek. Bd. 1. 2. München u. Leipzig 1909.
- Grosse, J.* Ausgewählte Werke. Hersg. von A. Grosse. Bd. 1–3. Berlin.
- Handbuch, Politisches, für Frauen.* Leipzig u. Berlin 1909.
- Henking, K.* Johannes von Müller. 1752–1809. Bd. 1. Stuttgart u. Berlin 1909.
- Heydenreich, E.* Familiengeschichtliche Quellenkunde. Leipzig 1909.
- Hinrichsen, F. W.* Vorlesungen über chemische Atomistik. Leipzig u. Berlin 1908.
- History, The political, of England.* Edited by W. Hunt and R. L. Poole. Vol. 1 ff. London 1906/07.
- Jungmann, K.* René Descartes. Eine Einführung in seine Werke. Leipzig 1908.
- Karl Eugen, Herzog von Württemberg, und seine Zeit.* Bd. 1. 2. Eßlingen 1907/09.
- Kellner, L.* Die englische Literatur im Zeitalter der Königin Viktoria. Leipzig 1909.
- Lanson, G.* Histoire de la littérature française. 10. édition. Paris 1908.
- Lanson, G.* Manuel bibliographique de la littérature française moderne. T 1. Paris 1909.
- Martin, C.* Landeskunde von Chile. Durchgesehen von P. Stange. Hamburg 1909.
- Mittnacht, Freiherr von.* Rückblicke. Stuttgart u. Berlin 1909.
- Plate, L.* Der gegenwärtige Stand der Abstammungslehre. Leipzig 1909.
- Schenker, M.* Ch. Batteux und seine Nachahmungstheorie in Deutschland. Leipzig 1909.
- Schweiz, Die.* Geographische, demographische, politische, volkswirtschaftliche und geschichtliche Studie. Mit Atlas. Neuenburg.
- Simon, H.* William Godwin und Mary Wollstonecraft. München 1909.
- Tornius, V.* Goethe als Dramaturg. Leipzig 1909.
- Waldschmidt, W.* Altheidelberg und sein Schloß. Jena 1909.

Die Inkunabeln der Stadtbibliothek.

(Fortsetzung.)

fol. 109b: De cōditōis || bus reſſit; i fūmente eucha- || riſtie facīm. || Schließt: Pon- || tificem ſup his ſemper dicē- || diſ adibis. || f. 110 leer.

Copinger 2830?

Herkunft: Johs. Heith.

Reichgepreßt. brauner Ldbd.

Nr. 78.

Guido de Monte Rotherii,

Manipulus curatorum.

XII. 5. a. 32.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Straßburg, Johann (Reinhard gen.) Grüninger.]

2^o, 106 ff., 2 Col., 43 ll., sign. a—o, ch. got. = Haebler, Type 2 u. 11 gemischt, Auszeichnungstype 1.

Hain *8162 (fol. 105b, l. 36 läßt H.: stilo aus).

Herkunft: 1) Johs Prechberck (?) Anno 1660.

2) Sum ex libris Meandrij Can. ad. S. Castorem A^o 1671.

3) Wermuth.

Pergbd.

Nr. 79.

Guilelmus, Parisiensis,

VI. 9. b. 20.

Postilla super epistolas et evangelia.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Basel, Michael Furter].

4^o, 92 + 61 num. ff., 50 ll. (Kommentar), sign. A—M, Aa—Hh, ch. got. = Haebler,

Type 1 u. 4 u. eine Auszeichnungstype: M⁶² = Type 2 des Peter Kollicker, Basel.

Hain *8239.

Herkunft: 1) Coenobii Roth. 2) Ulricho Aulero. 3) J. C. Schmidt 1815. 4) Wermuth.

Pergbd. Rubriz.

Nr. 80.

Guilelmus, Parisiensis,

VI. 9. b. 17.

Postilla super epistolas et evangelia.

Straßburg, Martin Flach, 1. 8. 1500.

4^o, 182 num. + 4 nicht num. ff., 44 ll., sign. 1—4, a—g, i—z, A—D, ch. got. = Haebler,

Text-Type 5, Kommentar-Type M⁴⁷ (Kegelhöhe 20 ll. = 65/66 mm, anders als

Type 4 u. 6), Auszeichnungstype 1.

Hain(-Copinger) *8299 (doch fol. 186a in der Schlußschrift nicht: diligente, sondern: diligenti).

Herkunft: Wermuth.

Gepreßt. brauner Holzldbd. mit Schließe.

Nr. 81.

Hermes (Mercurius) Trismegistus,

VI. 9. b. 7.

Liber de potestate et sapientia dei per Marsilium Ficinum traductus.

Venedig, Maximus de Butricis, 29. 7. 1491.

4^o, 25 ff., 36—37 ll., sign. a—f, ch. rom. = Haebler, Type 2.

Hain-Copinger 8460 (fol. 1b, l. 1 statt florentini: florentini, statt librū: Librū, l. 2 statt cosmum: Cosmum.)

Brosch. (Die ersten Seiten sind in vorliegendem Exemplar in falscher Folge gedruckt: f. 1b ist auf f. 3, f. 2b auf f. 4, f. 3b auf f. 1 geraten.)

Nr. 82.

Herodotus,

III. 1. a. 69.

Historiarum libri IX.

Venedig, Johannes u. Gregorius de Gregoriis, 8. 3. 1494.

2^o, 134 num. + 8 nicht num. ff., 44–45 ll., sign. A, a–x, ch. rom. = Haebler, Type 26.

Hain(-Copinger) *8472 (doch fol. 1a: Erato Libe [sic] Sextus). Proctor 4536.

Holzbd. mit Lederrücken.

Nr. 83.

Herolt, Johannes (Discipulus),

VI. 9. a. 2.

Sermones de tempore et de sanctis.

Basel, Nicolaus Kesler, 2. 3. 1486.

2^o, 380 ff., 2 Col., 59 ll., sign. A–Z, Aa–hl, a–v, ch. got. = Haebler, Type 2 u. Auszeichnungstype 1.

Hain *8492.

Brauner Ldbd. Rubriz.

Nr. 84.

Hieronymus,

XII. 2. a. 109.

Epistolae, Vol. I.

Rom, Arnold Pannartz, 28. 3. 1476.

2^o, 302 ff., 46 ll., unsign., ch. rom. = Haebler, Type 2.

Reichling I. S. 150 (doch f. 11 leer, fol. 12a [nicht 11a], l. 3: autoritatibus, am Schluß: .M. cccc. Lxxvi. || Die uero. xxviii. Martii. Sedente Sixto. iii. etc.).

Herkunft: Melchior Goldast 1606.

Beschrieb. Pergbd. Reich verzierte Anfangsinitiale in Gold u. Farben. Rubriz.

Nr. 85.

Hieronymus,

XII. 2. a. 110.

Epistolae, Vol. II.

Rom, Georg Laur, 5. 4. 1479.

2^o, 314 ff., 48 ll., unsign., ch. rom. = Haebler, Type 10.

f. 1. leer. fol. 2a: Johannif Andree Episcopi Alerien. ad Paulum. II. Venetum || Pontifice maxima in recognitione sc̃i uoluminis Epistolaz || & tractatus diui Hieronymi p̃fbyteri. Epistola prima. || () Nte omnia munerum omnium etc.

fol. 3b, l. 42 Ende des Briefes. Dann: In p̃fenti uoluine hec cōtinent'. Jo. Andree Episcopi Alerien. || ad Paulum. II. Veneta pōtificem Maximā epistola prima. || l. 45: Tractatus tercius sc̃e partis continens epistolares expositio || nes quorūdam psalmorum & cantici canticoꝝ sc̃m Origenem || e Greco traductum feliciter incipit. || Folgt Register bis f. 8b; f. 9 leer. fol. 10a: Tractatus tercius secunde partis continens epistolares expositiones || quorūdam psalmorum & cantici canticorum secunda Origenem e greco traductum beati Hieronymi p̃fbyteri ad Cyprianū p̃fby || terum psalmū. Lxxxviii. qui Moyfi inscribitur uidelitet (sic) psalmus || Domine refugium factus es nobis exponentif. epistola secunda. || () Riuf te Cypriane etc. fol. 313b, l. 32: Epistolarum beati Hieronymi pars secunda: Impressa Rome per venerabilem ui || rum magistrū Georgiū Laur de Herbipoli: Sub Anno dñi. M. cccc. Lxxix. || die uero Lune: q̃nta mēsis Aprilis: Pontificatus sanctissimi in Christo patris & do || mini nostri domini Sixti diuina prouidentia Pape quarti anno eius octauo finit || feliciter. || fol. 314a Register, 314b leer.

Hain-Copinger 8555.

Herkunft: Melchior Goldast 1606.

Beschrieb. Pergbd. Reichverzierte Anfangsinitiale in Gold und Farben. Rubriz.

Einige Blätter (ff. 297–304) gleichzeitig handschriftlich ergänzt.

Nr. 86.

Manuscr. a. 46. Nr. 2.

Hieronymus,

Aureola ex floribus St. Hieronymi.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Nürnberg, Johann Sensenschmidt, ca. 1471].

2°, 38 ff., 37 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 1.

Hain *8585. Proctor 1956.

Herkunft: Liber Monasterii scti. Pauli prope Bremam.

Gepreßt. brauner Holzlbd. Rubriz. Zus. m. Nr. 52, 75, 91, 95.

Nr. 87.

VI. 9. b. 8.

Homerus,

Iliados epitome per Pindarum Thebanum in latinum conversa.

Leipzig, Martin Landsberg, ohne Jahr [ca. 1495.]

4°, 34 ff., 17 ll., sign. A–E, ch. got. = Haebler, Type 1 und eine Auszeichnungstypen.

Signet in der Ausführung a.

Reichling II. 558.

Brosch.

Nr. 88.

VI. 9a. 23.

Homiliarius doctorum.

Basel, Nicolaus Kesler, 30. 9. 1493.

2°, 248 (171 [und 1 nicht num.] + 76 schlecht num.) ff., 2 Col., 66 ll., sign. a–z, aa–ee,

A–M, ch. got. = Haebler, Type 10 und 2 und Auszeichnungstypen 4, 9 und 1.

Hain(-Copinger) *8791 (fol. 2a l. 7 läßt H. aus: et). Proctor 7685.

Herkunft: Wermuth 1865.

Holzlbd. mit gepreßt. Lederrücken und Schließen. Reichverzierte Initialen in Gold und Farben.

Nr. 89.

III. 2. a. 8. Nr. 2.

Horatius Flaccus, Quintus,

Opera cum annot. Jac. Locher Philomusi.

Straßburg, Johann (Reinhard gen.) Grüninger, 12. 3. 1498.

2°, 207 num. + 12 nicht num. ff., 24 ll., sign. 1–6, A–Z, AA–LL, ch. rom. = Haebler,

Text-Type 22, Kommentar-Type 23, Auszeichnungstypen 17, Titeltypen 19, Signet = Haebler a.

Hain(-Copinger) *8898 (doch fol. 2b, l. 2 statt: ē dñm: zc dñm; fol. 6b, unten statt:

Finiunt Genera: Finiunt Carmina; fol. 7a, unten statt: Prima oda: Prima ode;

fol. 213b, Schlußschrift statt: Venefini [sic]: Venusini, statt: Poete. opus: Poete opus).

Proctor 485.

Gepreßt. brauner Lbd. Zus. m. Nr. 32.

Nr. 90.

VI. 9. a. 26.

Hortus sanitatis.

Mainz, Jacob Meidenbach, 23. 6. 1491.

2°, 434 ff. statt 453 (Es fehlen die ersten und letzten Blätter, in der Mitte f. 299 und

f. 422.), 2 Col., 47 ll., sign. A–Z, a–z, aa–ll, I–VII, A–E, ch. got. = Haebler,

Type 1 und eine Auszeichnungstypen.

Hain(-Copinger) *8944. Proctor 160.

Herkunft: K. von Oeser (?).

Renovierter Holzbd. Rubriz. Holzschnitte koloriert.

Nr. 91.

Hugo de Novo Castro,

Manuscr. a. 46. Nr. 5 u. 6.

Tractatus de victoria Christi contra Antichristum et Nicolai de Cusa conjectura de ultimis diebus.

Ohne Ort und Drucker [Nürnberg, Johann Sensenschmid, 1471].

2°, 40 ff., 42 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 2.

Hain *8993. Proctor 1946.

Herkunft: Liber Monasterii fcti Pauli prope Bremam.

Gepreßt. brauner Holzlbd. Zus. m. Nr. 52, 75, 86, 95.

Nr. 92.

Interrogationes pro confessoribus.

XII. 3. c. 12. Nr. 2c.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Eucharius Silber?].

8°, 8 ff., 25 ll., unsign., ch. rom. = Haebler, Type 2.

Hain *9253 (doch fol. 1a ohne Sign. A, fol. 1a, l. 1: doctrine, nicht doctrine. Schließt fol. 8b, l. 24: ciat fe abfolui per superiorem cum poterit. || FINIS ||).

Herkunft: Laurentius Bulla, Trevirensis 1584.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 11. 61. u. späteren Drucken.

Nr. 93.

Interrogationes pro confessoribus.

V. 2. c. 243. Nr. 4.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Stephan Planck].

8°, 8 ff., 25 ll., unsign., ch. rom. = Haebler, Type 12.

fol. 1a: ¶ Interrogationes siue doctrine: quibus quilibet || Sacerdos debet interrogare sua confitente. || (H) Ic sunt multa utilia pro confessoribus adin. || etc.

fol. 8b, l. 24: ¶ faciat fe abfolui per superiorem cu poterit. || ¶ Finis. ||

Ähnlich Hain *9253.

Herkunft: Melchior Goldast 1616.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 10, 38, 66, 136.

Nr. 94.

Introductorium iuuenum in artem grammaticam.

IV. b. 52b. Nr. 6.

Deventer, Jacob von Breda, ohne Jahr.

4°, 22 ff., 38 ll., sign. A—D, ch. got. = Haebler, Type 4.

fol. 1a (Titel): Introductorium iuuenū || Darunter Holzschnitt: Verziertes i h s, umgeben von den Evangelistenzeichen.

fol. 1b: ¶ Introductorium iuuenum in artem grāmati || cam puerilia cuncta breuiterq; vtiliterq; cōple. || ctes. Incipit feliciter. || () Atinum ideoma quot partes hab. || etc.

fol. 21b, l. 2: ¶ Introductorium iuuenū in artē grāmatica pue. || rilia cuncta cōplectens Finit feliciter. || Es folgen 9 Zeilen über den ersten Druck des Introductorium durch Arnoldus Caesaris 1485. (cf. Campbell Nr. 1021).

fol. 22a, am Ende: ¶ Diligentia Jacobi de breda ciuis Daue. || triensis. Istud opuscula Finitur. || f. 22b leer.

Copinger 3317.

Herkunft: Vibrandus Lewardensis.

Pergbd. Zus. m. Nr. 141 und späteren Drucken.

Nr. 95.

Isidorus Hispalensis,
Soliloquia.

Manuscr. a. 46. Nr. 4.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Nürnberg, Johann Sensenschmid].

2°, 18 ff., 37 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 1.

Hain *9294. Proctor 1958.

Herkunft: Liber Monasterii fcti Pauli prope Bremam.

Gepreßt. brauner Holzlbd. Rubriz. Zus. m. Nr. 52, 75, 86, 91.

Nr. 96.

VI. 9. a. 7.

Juvenalis, Decimus Junius,

Satirae cum comment. Calderini.

Mailand, Ulrich Scinzenzeler, 30. 7. 1488.

2^o, 61 ff., 44 ll. Text, 65 ll. Komment., sign. a—k, ch. rom. = Haebler, Text-Type 3, Komment.-Type 1.f. 1a leer. fol. 1b: Domitii Calderini Veronensis secretarii apostolici in comentarios Juuenalis ad clarissimū uirum Julia || num Medicen Petri Cofmi filium Florentinum. ||
() OMITIVS Juliano medici salutem etc.

fol. 2a: IUVENALIS Vita ex antiquorum monumentis. || etc.

fol. 2b: DOMITII Calderini Veronensis secretarii apostolici comentarii in Satyras Juuenalis ad clarissimū || uirum Julianum Medicen Petri Cofmi filium Florentinum. || () ATIRARUM Genera etc.

fol. 3a (sign. a₃): () Ro ne semper auditor etc. Nach 6 Zeilen Kommentar beginnt der Text: IVNII IUVENALIS Aquinatis Satyra p^{ri}a. || () EMPER EGO AVDITOR tantū: nū || quam ne reponam: || etc.fol. 57b (sign. k₃): nach 15 ll. Text: FINIS. ||

fol. 58a: Domitii Calderini Veronensis etc.

fol. 61b, l. 7: Impressum Mediolani per Videricu scinzenzeler || M. cccclxxxviii. die .xxx. iulii. || folgt Register. Am Schluß: FINIS. ||

Hain 9700.

Herkunft: Fr. Goldh.

Brauner Ldbd.

Nr. 97.

IV. b. 134. Nr. 1.

Iuvenius,

Quattuor evangelia Christi versibus heroicis.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Deventer, Rich. Paffraet?]

4^o, 58 (statt 62) ff., 30 ll., sign. a—k, ch. got. = Haebler, Type 4? (20 ll. = 100/1, nicht 82 mm.)

fol. 1a (Titel): Juuencus prefbyter. īmen || fam euangelicę legis maiestatem heroicis versibus || concludens. ||

fol. 1b: ¶ In libro Hieronymi de illustribus viris. || etc.

fol. 2a: ¶ Franciscus petrarcha in Bucolicoꝝ Aeglo || ga decima quę laurea occidens inscribitur || etc.: In der Mitte: ¶ Incipit prologus Juuenci prefbyteri in quatuor euangelia christi. || etc.

fol. 2b, Schluß: ¶ Finit Prologus. Sequitur liber Primus ||

fol. 3a: ¶ Juuēci hispani: prefbyteri: quattuor euāgelia || chri. hexametris versibus traſſe- retis Liber p^{ri}mus || etc.

fol. 61b, l. 25: ¶ Finis || f. 62a leer.

fol. 62b: ¶ Hermāni Buschij Monasterien. In prefbyterum || Juuencum Hispanum Epig: ad lectorem. || Ende: Aduoluet ethereum qui mouet ore deum: ||

Ähnlich Campbell 1058 und Copinger 3421.

Herkunft: 1) Sum Laurentij Scradei (?).

2) Super-Exlibris: Franz von Domsdorff, Johans Seliger Son.

Gepreßt. Schweinslbd. Zus. m. Nr. 3, 39, 120, 134 und späteren Drucken.

Nr. 98.

VI. 9. a. 21.

Kempis, Thomas a,

Opera.

Nürnberg, Caspar Hochfeder, 29. 11. 1494.

2^o, 178 num. + 4 nicht num. ff., 2 Col., 53 ll., sign. a–z, A–C, ch. got. = Haebler, Type 1 und Auszeichnungstype 3.

Hain(-Coping) *9769 (doch fol. 1a nicht: primo, sondern: prmo).
Holzldbd.

Nr. 99.

Lamentatio Nigripontis.

VII. 1. b. 151. Nr. 7.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Drucker der Mercuriales quaestiones, ca. 1472?].
4^o, 4 ff., 27 ll., unsign., ch. rom. = Haebler, Type 1 (Qu/96).

fol. 1a: ¶ Lamentatio Nigripontis ¶ ad. Re. dominu dominum. N. ¶ Cardinalem. Nicenum. ¶ () ON ego animo nec tranquilla ¶ mente etc.

fol. 4b, l. 21, Mitte: Iterꝛ uale et ꝑ fi ¶ de ora. ut nales exclama et corda fideli ¶ um
contra Magumetum confirma ¶ AMEN. ¶

Hain 9839.

Herkunft: Melchior Goldast 1618.

Pergbd. Späteren Drucken angehängt.

Neben dem „N“ in der Überschrift steht von alter Hand „bessarionē“; danach wäre die Schrift an den Kardinal Bessarion gerichtet, der 1472 starb.

Nr. 100.

Lapide, Johannes de,

XII. 1. b. 17. Nr. 10.

Resolutorium dubiorum circa celebrationem missarum.

Cöln, Heinrich Quentell, 1498.

4^o, 24 ff., 45 ll., sign. a–d, ch. got. = Haebler, Type 6 (Text), Auszeichnungstypen 6, 11, 2 (?), Titeltypen 9, Titelholzschnitt II.

Hain(-Coping) *9916. Proctor 1351.

Herkunft: Melchior Goldast 1621.

Pergbd. Zus. m. 5, 135 und späteren Drucken.

Nr. 101.

Leoniceus, Nicolaus,

XIV. b. 39. Nr. 2.

De Plinii et aliorum in medicina erroribus.

Ferrara, Laurentius de Rubeis u. Andreas de Grassis, 18. 12. 1492.

4^o, 18 ff., 36 ll., sign. a–c, ch. got. = Haebler, Type 2.

Hain(-Coping) *10021. Proctor 5760.

Herkunft: Melchior Goldast 1618.

Pergbd. Zus. m. Nr. 4 und späteren Drucken.

Nr. 102.

Lucanus, Marcus Annaeus,

VI. 9. a. 8.

Pharsalia.

Venedig, Simon Bevilaqua, 31. 1. 1493.

2^o, 220 ff., 63–64 ll., sign. a–z, A–D (ff. 1–6 unsign.), ch. rom. = Haebler, Text-Type 5, Kommentar-Type 6.

Hain(-Coping) *10241 (doch steht in der Schlußschrift: Per, nicht: per). Proctor 5381.

Herkunft: Fr. Goldh.

Brauner Ldbd. Farb. Initialen.

Nr. 103.

Lyra, Nicolaus de,

XII. 1. a. 23. Nr. 1.

Mystica, seu moralis expositio bibliae.

Cöln, Johann Koelhoff, 1478.

2^o, 283 (statt 284) ff., 2 Col., 50 ll., sign. a–q, s–z, z (ff. 129–136 unsign.), ch. got. = Haebler, Type 6 (doch finden sich Rubriken).

f. 1 leer. fol. 2a (sign. a₂): ¶ Mistica seu moralis expositio sacri ca || nonis biblie per-
lufratiffimi sacre the- || ologie doctoris eximij fr̃s Nicolai de || lira ordinis minoru
Omnib⁹ nucleum || sacre scripture p̃suauiffimu⁹ sub corti || ce litere latente p̃mpte
aperiens degu || standu⁹ Inter q̃cunq⁹ diuine pagine e- || loquia opus admodu dul-
cedine intel- || lectus sp̃itualis perfructuosiffimum || incipit feliciter. || () Idi in dextra
feden || tis etc. fol. 283b., Col. 2, l. 30: AMEN. || Expliciut postille morales seu mistice
fu || p̃ oēs libros sacre sc̃pture exceptis aliq̃ || b⁹ q̃ nō videbant tali expositōe indigere ||
Igit ego fr̃ Nycola⁹ de lyra d'ordie fra || tru mino⁹ deo gr̃as ago q̃ dedit m̃ gra || tia
h⁹ op⁹ incipiēdi ⁊ p̃ficiēdi in die sancti || Georgii. Anno dñi M. ccc. xxxix. Rogo ||
eē eos q̃ studuerit in h⁹ ope q̃ten⁹ deū p̃ || me deprecēti qui actor ē oīs boni || Im-
preffu q̃ ē h⁹ opus p̃ me Johānem || koelhoef de lubeck Colonie ciuē. Anno || dñi
M. cccc. lxxviiij. || f. 284 fehlt.

Hain(-Copinger) 10374. Proctor 1039.

Herkunft: 1) Istum librum contulit fratribus predicatoribus in brema Dñs hinricus
Capellanus Scti Stephani pro salute animae suae.

2) I. P. Cassel 1755.

Gepreßt. brauner Holzd. mit Schließen. Rubriz. Zus. m. Nr. 72.

Nr. 104.

XIV. b. 35. Nr. 2.

Macer floridus,

De viribus herbarum.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Paris, Jean Tréperel, ca. 1496.]

4^o, 52 ff., 33 ll., sign. a–g, ch. got. = Haebler, Type 5 (der Titelholzschnitt jedoch
nicht 107×77 mm, sondern 110×77 mm).

fol. 1a (Titel): Macer floridus / De viribus herba⁹ || Famofiffimus medicus et medico⁹ ||
Speculum. || Darunter Holzschnitt: Gelehrter schreibend. fol. 1b derselbe Holzschnitt.

fol. 2a: Incipit liber macri de viribus || herbarum Et primo de arthemisia || Abbildung
der Pflanze; dann: () Erbaru quafda dicturus carmie vires. || Herbaru matre dedit
arthemisia nome || Cui grec⁹ fermo iustu puto ponere prio. || etc.

fol. 52a, l. 28: Finis. || Herbaru varias qui vis cognoscere vires || Macer adest difce:
quo duce doctus eris || f. 52b leer.

Ähnlich Reichling II. 608.

Herkunft: Melchior Goldast 1618.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 12, 118, 122 und einem Druck von 1505.

Nr. 105.

VI. 3. b. 13. Nr. 1.

Manuale scholarium.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Heidelberg, Heinrich Knoblochzer?]

4^o, 22 ff. (statt 26; es fehlen Bl. 1, 8, 15, 20), 40 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 8
und Auszeichnungstyp 5. Am Schluß Signet, nachgebildet bei Zarncke, Die
deutschen Universitäten im Mittelalter 1 (1857), S. 232 (Fehlt bei Haebler).

Hain *10738.

Herkunft: Melchior Goldast 1616.

Pergbd. Zus. m. späteren kleinen Universitätsschriften.

Nr. 106.

VI. 9. a. 22.

Maria, Paulus de Sancta,

Dialogus, qui vocatur scrutinium scripturarum.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Straßburg, Joh. Mentelin, vor 1471].

2^o, 216 ff., 39 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 3.

Hain *10762. Proctor 223^A

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Mitteilungen

aus der

Stadtbibliothek in Bremen

Jährlich
10 Nummern

Herausgeber: Der Stadtbibliothekar
Professor Dr. H. Seedorf in **Bremen**

Bezugspreis
Jährlich 3 Mark

Die Stadtbibliothek ist Dienstags und Freitags von 11–2, an den übrigen Wochentagen von 11–1, auch Montags und Donnerstags von 3¹/₂–6, Mittwochs und Sonnabends von 3¹/₂–7 Uhr geöffnet.

Neue Erwerbungen.

- Arbeiten, Philologische und volkscundliche, Karl Vollmöller zum 16. Oktober 1908 dargeboten.* Herg. von K. Reuschel u. K. Gruber. Erlangen 1908.
- Arbusow, L.* Grundriß der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands. 3. Aufl. Riga 1908.
- Bisiker, W.* The British empire (and Japan). Its features, resources, commerce, industries and scenery. London 1909.
- Braun, O.* Eduard von Hartmann. Stuttgart 1909.
- Briefe von F. Reuter, K. Groth und Brinckman an Ed. Hobein.* Veröffentlicht von W. Meyer. Berlin 1909.
- Buekers, P. G.* Die Abstammungslehre. Leipzig 1909.
- Descartes, R.* Die Prinzipien der Philosophie. Herg. von A. Buchenau. Leipzig 1908.
- Förster, B.* Goethes naturwissenschaftliche Philosophie und Weltanschauung. Annaberg 1909.
- Handbuch für Heer und Flotte.* Encyklopädie der Kriegswissenschaften und verwandter Gebiete. Herg. von G. von Alten. Bd. 1. 2. Berlin usw. 1909.
- Herz, M.* Das heutige Neuseeland. Land und Leute. Berlin 1908.
- Heyck, Ed.* Luther. Bielefeld u. Leipzig 1909.
- Kautsky, K.* Vorläufer des neueren Sozialismus. 2. Aufl. Bd. 1. 2. Stuttgart 1909.
- Knippel, R.* Schillers Verhältnis zur Idylle. Leipzig 1909.
- Lamb, Ch. and M.* Works in prose and vers. Vol. 1. 2. Oxford.
- Lange, W.* Hölderlin. Eine Pathographie. Stuttgart 1909.
- Ludwig Amadeus von Savoyen, Herzog der Abruzzen.* Der Ruwenzori. Erforschung und erste Besteigung seiner höchsten Gipfel. Herg. von F. De Filippi. Leipzig 1909.
- Mansfeld, A.* Urwald-Dokumente. Vier Jahre unter den Großflußnegern Kameruns. Berlin 1908.
- Materialien zur Kunde des älteren englischen Dramas.* Herg. von W. Bang. Bd. 1 ff. Louvain 1902–08.
- Reichelt, H.* Awestisches Elementarbuch. Heidelberg 1909.
- Richarz, F.* Anfangsgründe der Maxwellschen Theorie verknüpft mit der Elektronentheorie. Leipzig u. Berlin 1909.
- Runge, C.* Analytische Geometrie der Ebene. Leipzig u. Berlin 1908.
- Ruville, A. von.* Bayern und die Wiederaufrichtung des Deutschen Reichs. Berlin 1909.
- Saar, F. von.* Sämtliche Werke. Herg. von J. Minor. Bd. 1–12. Leipzig.

Die Inkunabeln der Stadtbibliothek.

(Fortsetzung.)

Herkunft: 1) Liber domus fratrum Sancti Martini in Vesalia, quem delegavit fratribus eiusdem domus venerabilis dominus Hinricus de Colonia, perpetuus vicarius Kalkarensis ob animae suae salutem cordialibus (?) eorum precibus se recomendans.

2) Der Stadtbibliothek geschenkt von Prof. L. C. Treviranus in Bonn. 6. Januar 1857.

Gepreßt. Holzlbd. Reich verzierte Initialen.

Nr. 107.

Martinus Polonus,

VI. 9. a. 29. Nr. 1.

Margarita decreti seu tabula Martiniana.

Straßburg [Drucker des Jordanus von Quedlinburg], 1. 9. 1486.

2°, 120 ff., 2 Col., 46–47 ll., sign. a–A, ch. got. = Haebler, Type 3, Auszeichnungstypen 1 u. 2.

Hain(-Copinger) *10843 (doch fol. 119b, Col. 2: Explicit Margarita, nicht: margarita). Proctor 607.

Herkunft: Sig. Ministerii Brem.

Holzlbd. Rubriz. Zus. m. Nr. 58.

Nr. 108.

Mayno, Jason de,

VII. 4. b. 1a. Nr. 6.

Oratio in nuptias Maximiliani regis.

Basel, ohne Drucker und Jahr [Joh. Bergmann von Olpe, vor 16. 3. 1494].

4°, 14 ff., 28 ll., sign. a–b, ch. rom. = Haebler, Type 1 und eine got. Auszeichnungstypen.

Hain(-Copinger) *10972. Proctor 7768.

Herkunft: Melchior Goldast 1622.

Pergbd. Zus. m. späteren Drucken.

Nr. 109.

Missale Bursfeldense.

Manuscr. a. 47.

Speyer, Peter Drach, 30. 7. 1498.

2°, 298 ff., 32 ll., sign. a–z, A–K, ch. got. = Haebler, Type 19, 21, 22. Signet in der Ausführung b.

fol. 1a (Titel rot): Missale ordinis || sancti Benedicti. || f. 1b leer.

fol. 2a: Holzschnitt: St. Benedictus. fol. 2b: Joannes tritemius Abbas spanhemensis || lectoribus vniuersis salutem. || Cum olim etc. Schließt: Ex span || heim Nonis augusti. Anno Millefimoquadringentesimononage || gefimoseptimo (sic). ||

fol. 3a–8b: Kalender. fol. 9a (rot): Sequuntur informatiões || et cautele obferuade p̄fbyte || ro volēti diuina celebrare. || etc.

fol. 13a (rot): Ordo missalis p̄ circulum || anni fcd'm cōsuetudinē vni || onis et obferuatie burzfelz || denfis ordinis fcti bñdicti. || Dñica prima etc.

fol. 297b, Col. 2 (rot): Cōsummata est hoc opus missalis fcd'm morem et cō || fuetudinem ordinis sancti || Benedicti de obferuantia || burzfeldenfi p̄ honeftū vīz || rum Petra drach ciuē et fez || natore insignis ciuitatis || spirensis. Anno dñi. M. || ccccxcvii. iij kl'. augusti. exz || emplar emendante dño ioz || anne tritemio abbate span || hemenfe eiusdem ordinis || maguntine dioecesis. || Darunter das Signet. f. 298 leer.

Variante zu Hain-Copinger 11274 und Proctor 2397. Vgl. Reichling III, 110.

Herkunft: 1) Anno domini M^occcc^oiiij^o ipso die bonifacij episcopi et martyris contulit luder johannes myt metken van sulle praesens missale nostro monasterio pro eorum memoria et permanebit apud nostrum monasterium jugiter et fiant oraciones pro eis ad sanctum paulum prope bremam. (Die Abkürzungen sind aufgelöst.)

2) Mich. Richey 1702.

Renovierter Holzbd.

Nr. 110.

IV. b. 3. Nr. 3.

Niavis, Paulus,

Dialogus.

Ohne Ort, Drucker und Jahr. [Cöln, Heinrich Quentell].

4^o, 6 ff., 35 ll., sign. A, ch. got. = Haebler, Type 7 und Auszeichnungstype 3.

fol. 1a (Titel): Dyalogus Magiftri Pau || li Niavis in quo litteraruz || studiosus preceptifq̃ retho || rice deditus cū beano qua || rumuis preceptionū impe || rito atq̃ ignaro loquitur. ||

fol. 1b: Paulus Niavis honora || do viro Erafmo prefbitero artium Baccalario 2moranti || in Kempnitz domino suo et amico plurimum amando. || ¶ Cum etc.

fol. 2a: Dyalogus Magiftri Pauli || Niavis ostendens locutionis discrimen. inter eos quide || etc. l. 6: () Eneuenis florine Ille || Filius pistoris dixit mihi q̃ tu venisti. ⁊ ego ita || etc.

fol. 6b, l. 26: maneat ergo in hac tua bestiali 3ditione. atque vt voles. va || le. fca. et tu vale. Deo gratias.

Herkunft: 1) Si cupis scire cui liber pertinet iste In nomen à meis Engelbertus sum ipse vocatus.

2) J. P. C[assel] 1762.

Neuerer brauner Ldbd. Zus. m. Nr. 70, 132.

Nr. 111.

Niavis, Paulus,

VI. 9. b. Nr. 1.

Judicium Jovis in valle amoenitatis.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Leipzig, Martin Landsberg].

4^o, 16 ff., 34–35 ll., sign. A–B, ch. got. = Haebler, Type 1 und Auszeichnungstype 2.

Hain *11743. Proctor 2970.

Brosch. Zus. m. Nr. 22, 60.

Nr. 112.

Ockam, Wilhelm von,

XII. 4. b. 225. Nr. 2.

Super potestate summi pontificis.

Lyon, Jean Trechsel, 8. 10. 1496.

4^o, 42 ff., 2 Col., 55 ll., sign. aa–ff, ch. got. = Haebler, Type 1.

Hain(-Copinger) *11952. Proctor 8609.

Herkunft: Melchior Goldast 1617.

Pergbd. Zus. m. Nr. 140.

Nr. 113.

Ovidius Naso, Publius,

VI. 9. a. 14. Nr. 2.

Heroidum epistolae.

Venedig, Bartholomaeus de Zanis, 24. 11. 1487.

2^o, 67 ff., 45–46 ll. Text, 60 ll. Kommentar, sign. a–l, ch. rom. = Haebler, Text-Type 1, Kommentar-Type 3.

Hain 12201 (doch in der Schlußschrift: Bartolameu, nicht: Bartholamen). Reichling III, S. 126, zu Hain 12201 (fol. 54b, l. 1 läßt R. commentarioli aus.)

Herkunft: 1) M. Christophorj Kirnesserj Pannonij 1574.

2) Super-Exlibris: Maximilianus Udalricus Comes a Kaunitz et Rittberg.

Brauner Ldbd. Zus. m. Nr. 54, 64, 130.

Nr. 114.

Persius Flaccus, Aulus,

VI. 9. a. 9.

Satirae.

Venedig, Bartholomaeus de Ragazonibus, 17. 1. 1492.

2°, 48 ff., 59–60 ll. Kommentar, sign. a–h, ch. rom. = Haebler, Text-Type 1, Kommentar-Type 2.

Hain(-Coping) *12737. Proctor 5374.

Herkunft: Fr. Goldh.

Pappbd.

Nr. 115.

Petronius Arbiter,

III. 2. b. 34. Nr. 2.

Satira.

Leipzig, Jacob Thanner, 1500.

4°, 10 ff., 19 ll., sign. a–b, ch. got. = Haebler, Type 1 und Auszeichnungstyp 2.

Am Schluß das Signet (vgl. Haebler).

Hain 12841. Copinger II, 2, S. 281.

Herkunft: Melchior Goldast 1623.

Pergbd. Zus. m. späteren Drucken.

Nr. 116.

Philelphus, Franciscus,

VI. 7. b. 30.

Epistolae familiares.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Deventer, Richard Paffraet, ca. 1488?]

4°, 242 ff., 38 ll., sign. a–z, A–H (unregelm.), ch. got. = Haebler, Type 5.

Coping 4739. Campbell 1413. Proctor 9037. Reichling III, S. 146/7.

Herkunft: Joh. Vogt.

Pappbd.

Nr. 117.

Platina, Bartholomaeus s. Baptista,

VI. 9. b. 4.

De honesta voluptate et valetudine.

In civitate Austriae (= Cividale), Gerardus de Lisa, 24. 10. 1480.

4°, 94 ff., 32 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 5.

Hain *13052 (doch fol. 1a: Presbiteru statt: Fresbiteru. fol. 89b ist Zeile 17 und 19 von Kreuzen eingefast, auch steht unter der letzten Zeile ein Kreuz.) Proctor 7266.

Brauner Ldbd.

Nr. 118.

Dasselbe.

XIV. b. 35. Nr. 5.

Herkunft: Melchior Goldast 1618.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 12, 104, 123.

Nr. 119.

Plinius Secundus, Caius,

III. 2. a. 14.

Naturae historiarum libri XXXVII.

Venedig, Bernardinus Benalius, 1497.

2°, 268 ff., 56 ll., sign. a–z, &, A–K. ch. rom. = Haebler, Type 6.

Hain(-Coping) *13101. Proctor 4893^A

Gepreßt. brauner Ldbd. mit Schließen. Rubriz.

Nr. 120.

Poenitentionarius seu Poeniteas cito.

IV. b. 134. Nr. 13.

Cöln, Heinrich Quentell, 10. 4. 1493.

4°, 18 ff., 46 ll. Kommentar, sign. a–c, ch. got. = Haebler, Type 6, 7 und eine Auszeichnungstyp (= Type 3?). Titelholzschnitt = Haebler Nr. I.

Hain(-Copinger) *13161. Proctor 1315.

Herkunft: Super-Exlibris Frantz von Domsdorf, Johans Seliger Son.

Gepreßt. Schweinslbd. Zus. m. Nr. 3, 39, 97, 134 und späteren Drucken.

Nr. 121.

Poggius, Johannes Franciscus,
Facetiae.

IV. b. 9. Nr. 7.

Venedig, Otinus de Luna, 1. 12. 1500.

4°, 60 ff., 31 ll., sign. a—h, ch. rom. = Haebler, Type 7.

fol. 1a (Titel): Pogii florentini ora- || toris clarissimi || facetiarum. || f. 1b leer.

fol. 2a (sign. aii): ¶ Pogii florentini oratoris clarissimi facetiarum || Liber incipit foelicer. || (m) Vltos futuros esse arbitror: etc.

fol. 60a, l. 27: ¶ Finis. || ¶ Pogii florentini secretarii apostolici Facetiarum liber abfolutus est foelicer. ¶ Impressum Venetiis per Ottinu Papien- || fem. Anno dñi. M. CCCCC. Die primo Decembris. || f. 60b leer.

Hain 13199.

Herkunft: 1) Johannis Septimii Alberii.

2) J. P. Casselii.

Grüner Lbd. Zus. m. späteren Drucken.

Nr. 122.

Psellus, Michael,

XIV. b. 35. Nr. 4 u. 3.

De victus ratione lat. interprete Laurentio Valla.

Erfurt, Wolfgang Schenck, 1499.

4°, 24 ff., 34—35 ll., sign. A—B, a—c, ch. rom. = Haebler, Type 1. Am Schluß das Signet.

Hain 13535.

Herkunft: Melchior Goldast 1618.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 12, 104, 118 und einem Druck von 1505.

Nr. 123.

Reynke de vos.

II. b. 34.

Lübeck, ohne Drucker [Matthäus Brandis], 1498.

4°, 242 ff., 22—23 ll., sign. a—z, A—R, ch. got. = Haebler, Type 6. Einige Blätter (ff. 1, 2, 5—8, 11—14, 17, 18, 130, 222) sind handschriftlich nach dem Wolfenbütteler Exemplar ergänzt von Dr. F. Prien. Vgl. dessen Ausgabe (Altdeutsche Textbibl. Nr. 8, Halle 1887), wo auch eine genaue Beschreibung des Druckes gegeben ist.

Hain 13887.

Brauner Lbd. von 1906, früher Zus. m. Nr. 65 und einem späteren Druck.

Nr. 124.

Salomon et Marcolphus.

XII. 8. b. 100. Nr. 2.

Dialogus inter Salomonem et Marcolphum.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Leipzig, Konrad Kachelofen].

4°, 10 ff. (statt 12?), 31 ll., sign. A—B, ch. got. = Haebler, Type 3.

f. 1 fehlt. fol. 2a (sign. A₃): () Um ftaret Salomon super folium Da- || uid patris fui plenus sapientie et diuicijs || etc.

fol. 10. b, l. 25: Et sic euasit manus Salomonis regis. || Post hoc domum remeans quieuit in pace || M. R. ||

Herkunft: Melchior Goldast 1617.

Pergbd. Zus. m. Nr. 24 und späteren Drucken.

Nr. 125.

XII. 4. b. 122. Nr. 15.

Samuel, Rabbi,

Ein Epistel vom Messias der Juden.

Nürnberg, Caspar Hochfeder, 1498.

4^o, 23 ff., 33–35 ll., sign. a–d, ch. got. = Haebler, Type 9 und Titeltyp = Type 8.

Hain(-Copinger) *14273 (doch fol. 1a: vnfrucht || barn, nicht: vnfrucht || bare, Judæ, nicht: Juden, Das, nicht: das). Proctor 2299.

Herkunft: Melchior Goldast 1616.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Schriften von Luther, Melanchthon und Erasmus.

Nr. 126.

VII. 6. b. 25.

Saxo Grammaticus,

Dänische Chronik.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Lübeck, Matthaeus Brandis?].

4^o, 152 ff., 33 ll., sign. A–X, ch. got. = Haebler, Text-Type M⁸¹, 20 ll. = 88/9 mm., Auszeichnungstyp = Matth. Brandis, Type 4.

fol. 1a (Titel): Dyt is de denfcke kroneke || de Saxo grammaticus de poeta erften gheschreft (sic) || in dat latine vnde daer na in dat dudefck ghesettet || is Vnde inholt dat van Abrahams tyden is denne || marken eyne konninkryke ghewezen vñ fodder hefft || Egene konninghe vñ heren alletijd ghehat Vñ dar || tho van vele groter manheyt starke vnde vele grote || werke mit vele meer wonders de ghescheen syn by || dyffer konninghe vñ dat denfcke volk. || f. 1 b. leer.

fol. 2a: (D)e werke vnde || hanterynge der denen || de hefft to hope fcreuen || eyne de daer was wys in || der kunft grammatica || etc.

fol. 152b, l. 14: wat hir nu na ghescheen || mach van der herfchop edder anders des rykes we || ghen in tokommenden tyden de moghe nu nicht mer || hyr na wen to vorn declareren to ewighen tyden vor || gheten to fchriuede vnde noteren vñ de denfchen || Croneke dar mede to verbeterende. ||

Hain-Copinger 14496.

Brauner gepreßt. Holzldbd.

Nr. 127.

VII. 1. a. 33.

Schedel, Hartmann,

Liber chronicarum.

Nürnberg, Anton Koberger, 13. 7. 1493.

2^o, 299 num. + 19 nicht num. ff., 63–70 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 16 und Auszeichnungstyp 9.

Hain(-Copinger) *14508. Proctor 2084.

Pergbd. Anfangsinitialen in Gold und Farben, Holzschnitte z. T. koloriert.

Nr. 128.

VII. 1. a. 120.

Schedel, Hartmann,

Das Buch der Chroniken.

Augsburg, Johann Schoensperger, 1496.

2^o, 322 schlecht num. (306–310 zweimal) + 11 nicht num. ff., 2 Col., 51 ll., sign. a–z, AA–KK, 1–6, 1–6, ch. got. = Haebler, Type 9 und Auszeichnungstyp 4.

Hain *14511 (doch fol. 1a: biss statt: bis, fol. 3a, l. 2: waz, nicht: war, fol. 327b: M. cccc. xcvj. am. xvijj.).

Herkunft: Suo Johanni Paulo a Kappel. Viro Nobilitate vera, Integritate et candore summo spectatissimo, hunc librum rerum priscarum locupletem testem simulque sinceræ amicitiae nunquam intermoriturum veluti *μνημόσυνον* donavit Christophorus à Beuluwitz in Eremo Venzcouia 5. Cal. Junias Anno *Χρυσογενίας* MDLXXXVII.

Gepreßt. Perg.-Holzbd. mit Schließen.

Nr. 129.

Schedel, Hartmann,

VII. 1. a. 66.

Das Buch der Chroniken.

Augsburg, Johann Schoensperger, 1500.

2^o, 317 num. + 13 nicht num. ff., 2 Col., 51–52 ll., sign. a–z, A–Z, AA–KK, a–b, ch. got. = Haebler, Type 9 und Auszeichnungstype 4.

Hain(-Copinger) *14512 (doch fol. 3a: beschaffenn, nicht: beschaffen; in der Schlußschrift, l. 2: vñ, nicht: vnd, l. 4: Auspurg, nicht: Augspurg, l. 6. herren, nicht: herrn).

Herkunft: 1) Laus Deo. Anno 1646: adj 21. Julij Hab Ich diess Buch Gekauft Lucass Beckmann Junior.

2) Laus Deo Anno 1647: den 12. Julius Habe Ich diss Buch gekauft Hans von Durstein. Hortilauus.

3) Simon Dömlerus, Thuringus... me comparauit, ex donatione Custodis Sottrumensis, Hans palms, A^o 1670.

Pergbd.

Nr. 130.

Seneca, Lucius Annaeus,

VI. 9. a. 14. Nr. 4.

Epistolae ad Lucilium de vivendi ratione.

Leipzig, Arnold von Cöln, 26. 6. 1493.

2^o, 47 ff., 28 ll., sign. A–H, ch. got. = Haebler, Type 1 und Auszeichnungstype 2.fol. 1a (Titel): Lucij Annei Senece cordubensis maxi^z || mi Latino^z Magiftri et institutoris ho || nefte vite ad Lucilliu epistola^z liber de vivendi ratione preclarus et auro preciofior. ||

fol. 1b: De vita et morte Senece. || etc.

fol. 2a (sign. Aij): Lucij Annei Senece cordubensis ad Lu || cillium epistola^z liber.

¶ De tempore epistola prima. || () Ta fac mi lucilli. etc.

fol. 46b, am Ende: Epistole Senece vsq^z ad || decimu librum abbreviate finiunt. Impresse

Liptzk p || Arnoldu de Colonia Anno salutis Millefimoqua || dringentesimononagesimotertio. Sexto Kalendas || Julij. ¶ Laus deo. ||

fol. 47a folgt Tabula. fol. 47b. Ende der Tabula. Am Schluß: Laus deo. ||

Hain-Copinger 14603.

Herkunft: 1) Christophori Kirnesseri Pannonii 1574.

2) Super-Exlibris: Maximilianus Udalricus Comes a Kaunitz et Rittberg.

Brauner Ldbd. Zus. m. Nr. 54, 64, 113.

Nr. 131.

Seneca, Lucius Annaeus,

IV. b. 20. Nr. 5.

De quattuor virtutibus cardinalibus.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Heinrich Quentell, ca. 1500].

4^o, 14 (statt 16) ff., ca. 45 ll. Komm., sign. A–C, ch. got. = Haebler, Text-Type 5,

Kommentar-Type 6, eine Auszeichnungstype (= 8?) und eine Titeltyp (= 9?).

fol. 1a (Titel): Seneca moralif^z || finus philosophus de || quattuor virtutib^z cardinalib^z || optimo commeto illustratus. ||

fol. 1b: (S)eneca Cordubensis philo || fophus vir etc.

fol. 2a (sign. Aij): Incipit liber Lucij Annej Se^z || nece de formula honefte vite. vel de q^zttuor vtutib^z cardinalibus || (Q)uattuor virtutum species multo^z etc.

fol. 14b, Schluß: Post virtutis opus verba sequatur opus. || ff. 15 u. 16 fehlen?

Herkunft: Auf dem Einband: Ludolff von Munchausen.

Nr. 132.

Sequentiarum textus.

IV. b. 3. Nr. 2.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Heinrich Quentell, ca. 1492].

4°, 133 num. + 13 nicht num. ff., 46 ll., sign. a–y, ch. got. = Haebler, Text-Type 7, Kommentar-Type 6, Auszeichnungstyp 3. Titelholzschnitt = Haebler Nr. I.

Hain(-Copinger) *14682. Proctor 1414.

Neuerer brauner Ldbd. Zus. m. Nr. 70, 110.

Nr. 133.

Sigismund.

Manuscr. a. 43. Nr. 1.

Reformation des Kaisers Sigismund.

Augsburg, Lucas Zeissenmayer, 1. 11. 1497.

2°, 30 ff. (die beiden letzten leer), 2 Col., 39 ll., sign. a–d, ch. got. = Haebler, Type 1 und 2.

Hain-Copinger 14730 (doch fol. 1a, l. 3: Römischer, nicht: Romischer, fol. 2a, l. 1: die. Reformacio ||, fol. 28b, l. 6: zūbringen, nicht: zu bringen, l. 7: het, nicht: hat, l. 11: xcvij, nicht: ycvij). Proctor 1932.

Holzldbd. mit Schließe.

Nr. 134.

Stella clericorum.

IV. b. 134. Nr. 11.

Deventer, ohne Drucker [Richard Paffraet], 19. 11. 1488.

4°, 16 ff., 33 ll., sign. a–c, ch. got. = Haebler, Type 4 (aber 20 ll. = 88/9 mm. statt 82 mm.)

Hain-Copinger 15076. Campbell 1606. Abweichend von C. (vgl. Anmerkung zu Nr. 1606): fol. 2a, l. 2 steht: incipit, nicht: intipit (sic), fol. 15b, l. 28 steht: Stella, nicht: stella.

Herkunft: Super-Exlibris: Frantz von Domsdorff, Johans Seliger Son.

Gepreßt. Pergbd. Zus. m. Nr. 3, 39, 97, 120 und späteren Drucken.

Nr. 135.

Stella clericorum.

XII. 1. b. 17. Nr. 7.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Heinrich Quentell, ca. 1491].

4°, 14 ff., 35 ll., sign. Aa–Bb, ch. got. = Haebler, Type 7 (eingesprengt M⁴⁹), Auszeichnungstyp 3.

Hain *15067. Proctor 1406.

Herkunft: Melchior Goldast 1608 und 1621.

Pergbd. Zus. m. Nr. 5, 100 und späteren Drucken.

Nr. 136.

Tabula christianae religionis.

V. 2. c. 243. Nr. 8.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Rom, Eucharius Silber, ca. 1500].

8°, 16 ff., 24–25 ll., sign. B, ch. got. (M⁸⁸, 20 ll. = 84/5 mm.).

fol. 1a: ¶ Tabula Christiane religionis valde utilis ⁊ ne ¶ cefaria cuilibet xpiano: quā oēs fcire tenent. ¶ (V)ltima enī sunt hec: ¶ etc.

fol. 15b, l. 21: Denu mandatu nec rem cupias alienam. ¶ Finis. ¶ f. 16 leer.

Ähnlich Reichling I, Nr. 340.

Herkunft: Melchior Goldast 1618.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 10, 38, 62, 66, 93.

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Mitteilungen

aus der

Stadtbibliothek in Bremen

Jährlich
10 Nummern

Herausgeber: Der Stadtbibliothekar
Professor Dr. H. Seedorf in Bremen

Bezugspreis
jährlich 3 Mark

Die Stadtbibliothek ist Dienstags und Freitags von 11–2, an den übrigen Wochentagen von 11–1, auch Montags und Donnerstags von 3¹/₂–6, Mittwochs und Sonabends von 3¹/₂–7 Uhr geöffnet.

Neue Erwerbungen.

- Armee, Die französische.* Berlin 1909.
- Bertram, E.* Studien zu A. Stifters Novellentechnik. Dortmund 1907.
- Bible, The English.* The authorised version of the English bible 1611. Edited by W. A. Wright. Vol. 1–5. Cambridge 1909.
- Billard, M.* Kaiserin Marie Luise und ihre Gatten. Übersetzt von Freiherr von Cramm. Berlin.
- Binder, J.* Die Plebs. Studien zur römischen Rechtsgeschichte. Leipzig 1909.
- Böhmert, W.* Die Hamburg-Amerika-Linie und der Norddeutsche Lloyd. Berlin 1909.
- Bollmann, J.* Verfassung und Verwaltung der freien Hansestadt Bremen. Hannover 1909.
- Bornhak, C.* Grundriß des Verwaltungsrechts in Preußen und dem Deutschen Reiche. 2. Aufl. Leipzig 1909.
- Curschmann, F.* Die älteren Papsturkunden des Erzbistums Hamburg. Hamburg u. Leipzig 1909.
- Diederich, B.* Alphonse Daudet, sein Leben und seine Werke. Berlin 1900.
- Drews, A.* Die Christusmythe. Jena 1909.
- Gilbert, E.* Le roman en France pendant le 19. siècle. Paris & Bruxelles 1909.
- Greif, M.* Gesammelte Werke. 2. Aufl. Bd. 1–4. Leipzig 1909.
- Heimatkunde des Regierungsbezirks Stade.* Hersg. von Fr. Plettke. Bd. 1. Bremen 1909.
- Henrich, F.* Neuere theoretische Anschauungen auf dem Gebiete der organischen Chemie. Braunschweig 1908.
- Herweghs Werke.* Hersg. von H. Tardel. Teil 1–3. Berlin etc.
- Janson, A. v.* Der Überfall über See als Feldzugseinleitung. Berlin 1909.
- Köppe, H.* Der Arbeitstarifvertrag als Gesetzgebungsproblem. Jena 1908.
- Kohler, J.* Lehrbuch der Rechtsphilosophie. Berlin u. Leipzig 1909.
- Lowell, A. L.* The government of England. Vol. 1. 2. New-York 1908.
- Paulsen, F.* Aus meinem Leben. Jugenderinnerungen. Jena 1909.
- Schaeder, E.* Theozentrische Theologie. Eine Untersuchung zur dogmatischen Prinzipienlehre. Teil 1. Leipzig 1909.
- Seiler, J.* Die Anschauungen Goethes von der deutschen Sprache. Stuttgart u. Berlin 1909.
- Stösteen, G.* Das moderne Belgien. Berlin 1909.
- Vollhard, J.* Justus von Liebig. Bd. 1. 2. Leipzig 1909.

Die Inkunabeln der Stadtbibliothek.

(Fortsetzung.)

Nr. 137.

Tabula in omnes sacrae scripturae locos. XII. 4a. 141. Nr. 2.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Bartholomaeus von Unckel ca. 1480].

2°, 80 ff., 2 Col., 40 ll., sign. a–d, A–F, ch. got. = Haebler, Type 1.

Hain(-Copinger) *15208. Proctor 1154.

Herkunft: Ex Libris L. D. Post. U. J. D.

Brauner Holzdbd. mit Schließen. Rubriz. Zus. m. Nr. 151.

Nr. 138.

Terentius Afer, Publius,

VI. 9. a. 10. Nr. 1.

Comoediae cum glossa et commentariis.

Straßburg, Johann (Reinhard gen.) Grüninger, 1. 11. 1496.

2°, 176 num. + 3 nicht num. ff., 24 ll. Text, 70/1 ll. Kommentar, sign. a–z, A–F, ch. rom. = Haebler, Text-Type 22, Kommentar-Type 23, Interlinearglosse ch. got. = Type 4, Auszeichnungstype 17.

Hain(-Copinger) *15431. Proctor 473. Die in Hains Exemplar fehlenden Blätter 6 u. 7 enthalten: fol. 6a: THERENTII VITA EXCERPTA || DE DICTIS. D. F. PETRAR-CHA. || (D)E Terentij vita etc.

fol. 6b: Holzschnitt wie auf dem Titel (Theatrum).

fol. 7a (sign. b): Acta ludis megalensibus. etc. l. 4 (nach 2 Zeilen interlin. Glosse):

() Oorem falso creditam me || etc.

fol. 7b: Holzschnitt, den Schauplatz und die Personen darstellend.

In der Schlußschrift steht: Grüninger, nicht: grüninger, foeliciter statt: Foeliciter.

Herkunft: Ex Libris D. Magistri Petri Hoffmann, Viennae Professoris Academici.

Brauner Ldbd. Zus. m. Nr. 55.

Nr. 139.

Theobaldus episcopus,

X. 2. b. 33.

Physiologus de naturis duodecim animalium.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Heinrich Quentell, ca. 1493–5].

4°, 18 ff. 44 ll., sign. a–c, ch. got. = Haebler, Text-Type 7, Kommentar-Type 12 und eine Auszeichnungstype.

Hain(-Copinger) *15469.

Herkunft: Melchior Goldast 1618.

Pergbd.

Nr. 140.

Thomas von Canterbury.

XII. 4. b. 225. Nr. 1.

Vita et processus sancti Thomae (Verf. Erzbischof Stephan Langton).

Paris, Jean Philippe, 27. 3. 1495.

4°, 97 ff. (f. 94 fehlt), 2 Col., 44/45 ll., sign. a–m, A, ch. got. = Haebler, Type 5.

Hain-Copinger 15510 (ungenau; in der Schlußschrift folgende Abweichungen: l. 31: primatis, nicht: primaris; statt: vita richtig: vna; l. 36: fetē, nicht: feti). Proctor 8238.

Herkunft: Melchior Goldast 1617.

Pergbd. Zus. m. Nr. 112.

Nr. 141.

Torrentinus, Hermannus,

IV. b. 52 b. Nr. 5.

De generibus nominum etc.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Deventer, Jacob von Breda, ca. 1500].

- 4^o, 24 ff., 40 ll., sign. A–D, ch. got. = Haebler, Type 7.
 fol. 1a (Titel): Hermani Torrentini opu || sculum perutile. || De Generibus nominum ||
 De Heteroclitis || De Patronymicis || De Nomina significatoibus || Darunter Holzschnitt:
 Die vier Evangelistenzeichen um das verzierte ihs.
 fol. 1b: ¶ Hermanus Torrentinus docto ⁊ religiofo viꝛ || ro Joanni vinfemio. S. || () E-
 nera etc.
 fol. 2a (sign. Aij): ¶ De generibus nomina. Caput p̄mum. || () Enera noīm unt (sic)
 fex etc.
 fol. 12b, l. 22: ¶ Sequatnr (sic) vocabula fupra fcriptorum ||
 fol. 13a: ¶ Vocabuloꝝ fupra (sic) fcriptoꝝ breuis explanatio. || () Baeus a curta. eft
 mēfa. etc.
 fol. 24a, l. 19: ¶ Et fic eft finis. || f. 24b leer.
 Copinger 5841? Campbell 1673 ähnlich.
 Herkunft: Vibrandus Lewardensis.
 Pergbd. Zus. m. Nr. 94 und späteren Drucken.

Nr. 142.

Trithemius, Johannes,

VI. 9. b. 11.

De proprietate monachorum.

Mainz, Peter von Friedberg, 1495.

4^o, 18 ff., 35/36 ll., sign. A–C, ch. got. = Haebler, Type 1, Auszeichnungstype 3.

Hain(-Copinger) *15619. Proctor 181.

Broschiert.

Nr. 143.

Turci.

VII. 11. b. 24. Nr. 1.

Tractatus de ritu, moribus, nequitia et multiplicatione Turcorum.

Ohne Ort, Drucker und Jahr [Cöln, Cornelis van Zierikzee].

4^o, 38 ff., 37 ll., sign. A–G, ch. got. = Haebler, Type 2 und Auszeichnungstype 1.Hain 15677. H. kennt nur 34 ff. Es folgt noch: fol. 35a (sign. G): Oratio testimonialis
 eorum || que dicta sunt. || etc.fol. 38b: Finiunt Ritus ⁊ mores thur || corum. vna cum oratione teꝛ || ftimoniali eorum
 dem || Darunter zwei Bordüren, wie auf dem Titel; zwischen ihnen: Sermo || in
 ideōa || te thurꝛ || corū cuꝝ || itrpreta || tione la. || tina ||

Herkunft: Melchior Goldast.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. Nr. 1, 144 und späteren Drucken.

Nr. 144.

Turci.

VII. 11. b. 24. Nr. 2.

Tractatus de Turcis.

Nürnberg, Konrad Zeninger, 1481.

4^o, 22 ff., 31/32 ll., sign. a–c, ch. got. = Haebler, Type 1.

Hain(-Copinger) *15681 (doch fol. 1a, l. 4: etiā, nicht: etiē; p̄ncipalit̄, nicht: p̄ncipalit̄').

Proctor 2229.

Herkunft: Melchior Goldast.

Beschrieb. Pergbd. Zus. m. 1, 143 und späteren Drucken.

Nr. 145.

Utino, Leonardus de,

VI. 9. b. 3.

Sermones quadragesimales de legibus.

Venedig, Franciscus Renner de Heilbrun und Nicolaus de Frankfurt, 1473.

4^o, 403 ff. (f. 1 fehlt), 2 Col., 51/52 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 2.

Hain *16117 (doch fol. 2a, l. 1: Quadragesimales, nicht: quadragesimales; l. 2: d'Utino, nicht: de Utino; l. 3: doctoris., nicht: doctoris; fol. 404, l. 29: Fräckz || nicht: Fräck ||). Proctor 4157.

Herkunft: Istud 4^ole est fr̃is Urbani (durchstrichen, von anderer Hand darüber geschrieben: Innocēti) de brixia, ordis f̃tum p̃dicatoꝝ: (quē emit a p̃fc'pto cāzelato uno ducato. 1481. die. 24. d̃cēbrif. . .).

Pappbd. Rubriz.

Nr. 146.

Valerius, Maximus,

VI. 9. a. 6.

Dictorum et factorum memorabilium libri IX.

Mailand, Leonard Pachel und Ulrich Scinzenzeler, 7. 5. 1487.

2^o, 206 ff., 57–61 ll. Kommentar, 43 ll. Text, sign. a–z, &, ɔ, R, ch. rom. = Haebler, Text-Type 1 (Q/u 110/1), Kommentar-Type 8.

Hain *15788.

Herkunft: 1) Frater Basilius de Ripa Vicarius g. cō. manu propria.

2) Fr. Goldh.

Brauner Ldbd.

Nr. 147.

Verardus,

VI. 9. b. 23.

Bethicae et Granatae obsidio, victoria et triumphus et de insulis in mari Indico nuper inventis.

Basel, Johann Bergmann von Olpe, 21. 4. 1494.

4^o, 36 ff., 28/9 ll., sign. aa–ee, ch. rom. = Haebler, Type 1 und eine got. Auszeichnungstype.

Hain(-Coping) *15942. Proctor 7770.

Herkunft: Melchior Goldast.

Ldbd. mit Goldschnitt.

Nr. 148.

Vergilius Maro, Publius,

VI. 9. a. 28.

Opera cum commentariis.

Nürnberg, Anton Koberger, 1492.

2^o, 345 num. + 9 nicht num. ff. (ff. 1 u. 354 fehlen), 42/3 ll. Text, 62 ll. Kommentar; sign. 1–8, a–z, &, ɔ, R, A–S, ch. rom. = Haebler, Text-Type 22, Kommentar-Type 23.

Coping 6070. Proctor 2081.

Herkunft: 1) Stempel: W. Petersen.

2) Focke. (Von Herrn Syndikus Dr. Joh. Focke in Bremen 1896 der Stadtbibliothek geschenkt).

Renov. brauner Hlzdbd. mit Schließen.

Nr. 149.

Vocabularius utriusque iuris.

VI. 9. a. 27.

Nürnberg, Anton Koberger, 4. 9. 1481.

2^o, 112 ff., 2 Col., 55/6 ll., unsign., ch. got. = Haebler, Type 5 und Auszeichnungstype (4?).

Coping 6361. (Die von C. angegebene Nachschrift fehlt.) Proctor 2006.

Herkunft: 1) Geschenk von Prof. Dr. J. G. B. F. Klob in Frankfurt a/Main 1842.

2) Dr. Heineken.

Pappbd. Rubriz.

Nr. 150.

Voragine, Jacobus de,

VI. 9. a. 3.

Legenda aurea sanctorum.

Ohne Ort und Drucker [Straßburg, Drucker der Legenda aurea (Martin Flach?)], 1481.

2^o, 369 num. + 14 nicht num. ff., 41 ll., sign. f. 37: A, f. 42: B, ch. got. = Haebler, Type 3 (?) (M⁹⁹, 20 ll. = 96/7 mm, aber die übrigen Majuskeln zum größten Teil anders als bei Haebler), Auszeichnungstypen 1 u. 2.

fol. 1a: Incipit tabula super legēdas sanctorum scd'm ordinem || alphabeti collecta. et p̄rio premittitur prolog⁹ qui ostendit || modum reperiendi materias contentas in diuerfis locis || hui⁹ voluminis. || Prologus || () Voniam sicut dicit yfido. in li. de fum. bo. ad Juer || fātōēz ⁊ correctōz mortaliū. etc.; l. 34 Register bis fol. 12b; am Ende: Finit tabula feliciter.

fol. 13a: Incipit plog⁹ sup legēdas sanctorū quas collegit ⁊ vnuz || frater iacob⁹ natōe ianuenfis ordinis fratrum predicatorū || () Niuerfum tps p̄sentis vite etc.

fol. 13b: Incipiunt capitula || De festiuitatibus que occur || runt infra tempus renouationis. || etc.

fol. 14b, am Ende: Regiftrum explicit ||

fol. 15a (num. I): Incipit legēda sanctorū que lombardica nominatur hi- || storia Et primo de festiuitatibus que occurrūt infra tēpus || renouationis quod represētāt ecclesia ab aduētū vsq; ad || natiuitatem domini. Legenda Prima. || De aduentu domini. || () Duentus domini per || quattuor septimanas agit ad significanduz q || etc.

fol. 383b (num. CCCLXIX), l. 17: Lombardica hystoria explicit. Anno dñi. M. CCCCLXXXI. || Copinger 6423. Proctor 412. Pellechet, Jacob de Voragine 19. Pappbd. Rubriz.

Nr. 151.

Voragine, Jacobus de,

XII. 4. a. 141. Nr. 1.

Legenda aurea sanctorum.

Straßburg, ohne Drucker [Drucker des Jordanus von Quedlinburg], 17. 12. 1485.

2^o, 270 ff., 2 Col., 47 ll., sign. 1, 2, a-z, A-N, ch. got. = Haebler, Type 3 (vermischt mit Type 2, auch M¹⁰⁰ eingesprengt), Auszeichnungstypen 1 und eine Haebler unbekannte Type: M¹⁰⁰, 20 ll. = 92/3.

Copinger 6443. Titelblatt C. unbekannt; es lautet: fol. 1a: Lombardica hystoria || que a plerisq; Aurea || legenda factorum ap- || pellatur. || f. 1b leer. C. zitiert ungenau; es muß heißen: fol. 2a (C. fol. 1a), l. 2: fctōz, nicht: fcto; alpha- ||, nicht: alpha ||. fol. 15a (14a), l. 25: notatur, nicht: nominatur. fol. 13a (12a), l. 1: fu- ||, nicht: fu ||; fol. 268b: quorū- ||, nicht: quoru ||.

Herkunft: Ex Bibliotheca L. D. Post. U. J. Dr.

Brauner Holzdbd. mit Schließen. Rubriz. Zus. m. Nr. 137.

Nr. 152.

Zenobius,

III. 1. b. 28. Nr. 4.

Epitome proverbiorum Tarrhaei et Didymi.

Florenz, Bartolommeo di Francesco de Libri für Philippo de Giunta, 1497.

4^o, 68 ff., 26-28 ll., sign. α-ϑ, ch. got. et gr. = Haebler, Type 4 (M⁹³, 20 ll. = 115 mm). Hain(-Copinger) *16283 (doch fol. 66b: ◀ Impreffnm [sic], nicht: Impreffum).

Proctor 6221.

Herkunft: Melchior Goldast 1617.

Pergbd. Zus. m. späteren Drucken.

Verzeichnis früherer Besitzer.

- Alberius, Johannes Septimius (16. Jh.) 121
 Auler, Ulrich (16. Jh.) 79
 Beckmann, Lucas, Jurist, geb. 1571 in
 Hamburg; Professor Juris in Witten-
 berg und Appellationsrat in Dresden,
 † 1624. (Vgl. Jöcher¹⁾) 129
 Bentheim, Hermann von, geb. 1601
 in Bremen, Königl. dänischer Kom-
 missar, † 1628. (Handschriftl. Nach-
 trag zu: Post, Brema literata. Sign.
 Brem. b. 57b) 35
 Beulwitz, Christoph von (1587) . . 128
 Bremen.
 Dom 59
 Ministerium Bremense . . 58. 107
 St. Paulskloster 19. 49. 75. 86.
 91. 95. 109
 Societas Jesu (1654) 67
 Brundavius de Zoravia [Sorau in
 der Niederlausitz] 16
 Bulla, Laurentius aus Trier (1584) 11.
 61. 92
 Cassel, Johann Philipp, geb. 1707 in
 Bremen, 1731 Rektor der reformier-
 ten Friedrichsschule in Magdeburg,
 1749 Professor der Philologie und
 1764 Professor der Beredsamkeit an
 der hohen Schule in Bremen, ständiger
 Bibliothekar und Ehrenmitglied der
 Bremischen Deutschen Gesellschaft,
 † 1783. (Vgl. Rotermund²⁾) 2. 34. 48.
 63. 70. 71. 72. 103. 110. 121
 Daylliani, Giovanni (16. Jh.) . . . 68
 Deutz, Guilelmus a (1647) 67
 Dömler, Simon (1670), 1645 Pre-
 diger in Sottrum bei Bremen, vorher
 Rektor in Oldendorf (Vgl. Jöcher) 129
 Domsdorff, Frantz von, Johanns
 Sohn 3. 39. 97. 120. 134
 Durstein, Hans von (1647) 129
 Eberhard, Chr. Fr., iuris utriusque
 doctor in Leipzig 33
 Engelbertus (16. Jh.) 70. 110
 Feuerlein, Jacob Wilhelm, geb.
 1689 zu Nürnberg, Professor der
 Philosophie und Theologie zuletzt
 in Göttingen, † 1766. (Vgl. ADB.³⁾) 69
 Focke, Johann, Dr. iur., Syndikus
 des Bremer Senats (1896) 148
 Goldast, Melchior (1578–1635), der
 bekannte Polyhistor, dessen umfang-
 reiche Büchersammlung zum größten
 Teil an die Bremer Stadtbibliothek
 gekommen ist. (Vgl. ADB.) 7. 9.
 10. 12. 13. 15. 25. 38. 47. 49. 56.
 62. 66. 68. 69. 73. 74. 76. 84. 85. 93.
 99. 100. 101. 104. 105. 108. 112.
 115. 118. 122. 124. 125. 135. 136.
 139. 140. 143. 144. 147. 152
 Goldh, Fr. (18. Jh.) . . 96. 102. 114. 140
 Graher, Franciscus (16. Jh.) 42
 H. R. L. (1594) 50
 Heineken, L. Ch. A., geb. 1752 zu
 Bremen, studierte in Bremen und
 Göttingen die Rechte, 1774 Dr. iur.,
 1779 Ratsherr, 1792 Bürgermeister in
 Bremen, † 1818. (Vgl. Rotermund) . 149
 Heith, Johannes (16. Jh.) 77b
 Henricus, Capellan an St. Stephani in
 Bremen (16. Jh.) 103
 Henricus de Colonia, Vicar in Kalkar
 bei Düsseldorf 106
 Hoffmann, Peter, Professor Acade-
 micus in Wien. (Um 1600? Vgl.
 Jöcher, Fortsetzung) 55. 138
 Höllen, Henricus ab (1697) 67
 Innocentius, Frater in Brixen (1481) 145
 Kappel, Johannes Paulus a (1587),
 vielleicht ein Verwandter des Bremer
 Bürgermeisters Heinrich von Cappeln
 (1594–1648) 128
 Kaunitz et Rittberg, Maximilianus
 Udalricus, Comes a, Vater des be-
 deutenden österreichischen Staats-
 manns unter Maria Theresia: Wenzel
 Anton, Reichsfürst von Kaunitz-Riet-
 berg 54. 64. 113. 130
 Kirnesser, Christophorus (1574) aus
 Ungarn 54. 64. 113. 130

¹⁾ Allgemeines Gelehrten-Lexicon, Darinne die Gelehrten aller Stände sowohl männ- als weiblichen Geschlechts, welche vom Anfange der Welt bis auf ietzige Zeit gelebt, und sich der gelehrten Welt bekannt gemacht, Nach ihrer Geburt, Leben, merckwürdigen Geschichten, Absterben und Schrifften aus den glaubwürdigsten Scribenten in alphabetischer Ordnung beschrieben werden. 4 Bde. Leipzig 1750. 51 ff. Fortsetzung von Adelung Bd. 1. 2 und Rotermund Bd. 3–7, Leipzig 1784–1819. 1897. ²⁾ Lexicon aller Gelehrten, die seit der Reformation in Bremen gelebt haben, nebst Nachrichten von gebornen Bremern, die in andern Ländern Ehrenstellen bekleideten. 2 Tle. Bremen 1818. ³⁾ Allgemeine Deutsche Biographie. Leipzig 1875 ff.

- Kloß, J. G. B. F., Arzt, geb. 1787 zu Frankfurt a. M., 1812 außerordl. Professor an der medizinisch-chirurgischen Lehranstalt, 1816 Adjunkt, 1827 Arzt am Rochusspital in Frankfurt, eifriger Paläotypensammler, † 1854. (Vgl. ADB.) 149
- Lanßberg, Daniel Jacob von (16. Jh.) 59
- Leipzig, Universitäts-Bibliothek 16
- Lesser, Johann Philipp Friedrich, Prediger an der Blasiuskirche zu Nordhausen, 1755 Ehrenmitglied der Bremischen Deutschen Gesellschaft 37
- Lyne, Johann von, geb. 1592, Professor Juris an der hohen Schule in Bremen, † 1658. (Vgl. Rotermund) 51
- Meander, Can. ad S. Castorem (1671) 78
- Meene, H., Konsistorialrat und Superintendent der Kirchen und Schulen in der Herrschaft Jever, 1757 Ehrenmitglied der Bremischen Deutschen Gesellschaft 19
- Menken, G., geb. 1768 in Bremen, 1794 Pastor extraordinarius bei der deutschen reformierten Gemeinde in Frankfurt a. M., 1796 Prediger in Wetzlar, 1802 Prediger an der Paulikirche und 1811 Pastor primarius an der Martinikirche in Bremen, † 1831. (Vgl. Rotermund u. ADB.) 26
- Münchhausen, Ludolf von, geb. 1570, studierte in Basel und Genf, machte viele Reisen, von denen er eine Beschreibung hinterlassen hat, sammelte eine große Bibliothek von seltenen und wertvollen Büchern aus allen Wissenschaften, † 1640. (Vgl. Treuer, Geschlechtshistorie der Herren von Münchhausen, S. 60 ff.) 131
- Oeser, K. v. (?) (16. Jh.) 90
- Palm, Hans, Kustos an der Kirche in Sottrum (1670) 12
- Pape, Henrich, geb. 1745 in Bremen, 1771 Pastor in Wulsbüttel, später in Visselhövede bei Bremen, Mitglied der Bremischen Deutschen Gesellschaft, † 1805. (Vgl. Rotermund) 59
- Petersen, W. 148
- Post, L. D. von, geb. 1737 in Bremen, studierte die Rechte, wurde 1763 Archivar, 1776 Ratsherr, 1802 Bürgermeister in Bremen, † 1822. (Vgl. Rotermund) 137. 151
- Prechberck, Johannes (?) (1660) 78
- Richey, Michael, Dichter, Gelehrter und bedeutender Pädagog, geb. 1678 in Hamburg, Rektor in Stade, später in seiner Vaterstadt, † 1761. (Vgl. ADB.) 109
- Ripa, Frater Basilius de, Augustiner-eremit aus dem Gebiete von Bergamo, 1473 Generalprediger daselbst, stiftete dort die schöne Klosterbibliothek, † 1505. (Vgl. Jöcher) 146
- Rober, Joachim (16. Jh.) 54
- Roth. Etwa Rothenburg? Klosterbibliothek 79
- Schmidt, J. C. (1815) 79
- Scradeus, Laurentius (16. Jh.) 97
- Sigwald (?), parochus S. Mariae (?) (16. Jh.) 14
- Sluter, Conrad (16. Jh.) 35
- Suster, Hermann (16. Jh.) 27
- Theodorici, Nicolaus (Beginn des 16. Jh.) 67
- Treviranus, Ludolf Christian, Botaniker, geb. 1779 in Bremen, Professor der Naturgeschichte und Botanik in Rostock, 1816 ordentlicher Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Breslau, von 1830 an in Bonn, wo er die gleichen Ämter verwaltete, † 1864. (Vgl. Rotermund u. ADB.) 53. 106
- Urbanus, Frater in Brixen (16. Jh.) 145
- Vibrandus, Lewardensis [aus Leeuwarden, der Hauptstadt der niederl. Provinz Friesland] (16. Jh.) 94. 141
- Vogt, Johannes, geb. 1695 in Beverstedt, studierte in Wittenberg Theologie, wo er die Societas colligentium gründete, 1718 Hofmeister, 1719 Prediger in Horneburg, 1733 Dompastor in Bremen, † 1764. (Vgl. Rotermund) 116
- Walther, Christoph Henrich, Pastor in Altenau (18. Jh.) 59

Wermuth, wohl Ernst Carl Ludwig,
Hauptmann beim Hanseat. Inf. Bat.,
in bremischen Adreßbüchern nach-
weisbar bis 1866. 21. 23. 78. 79. 80. 87
Wesel. Fratres Scti. Martini in
Vesalia 106

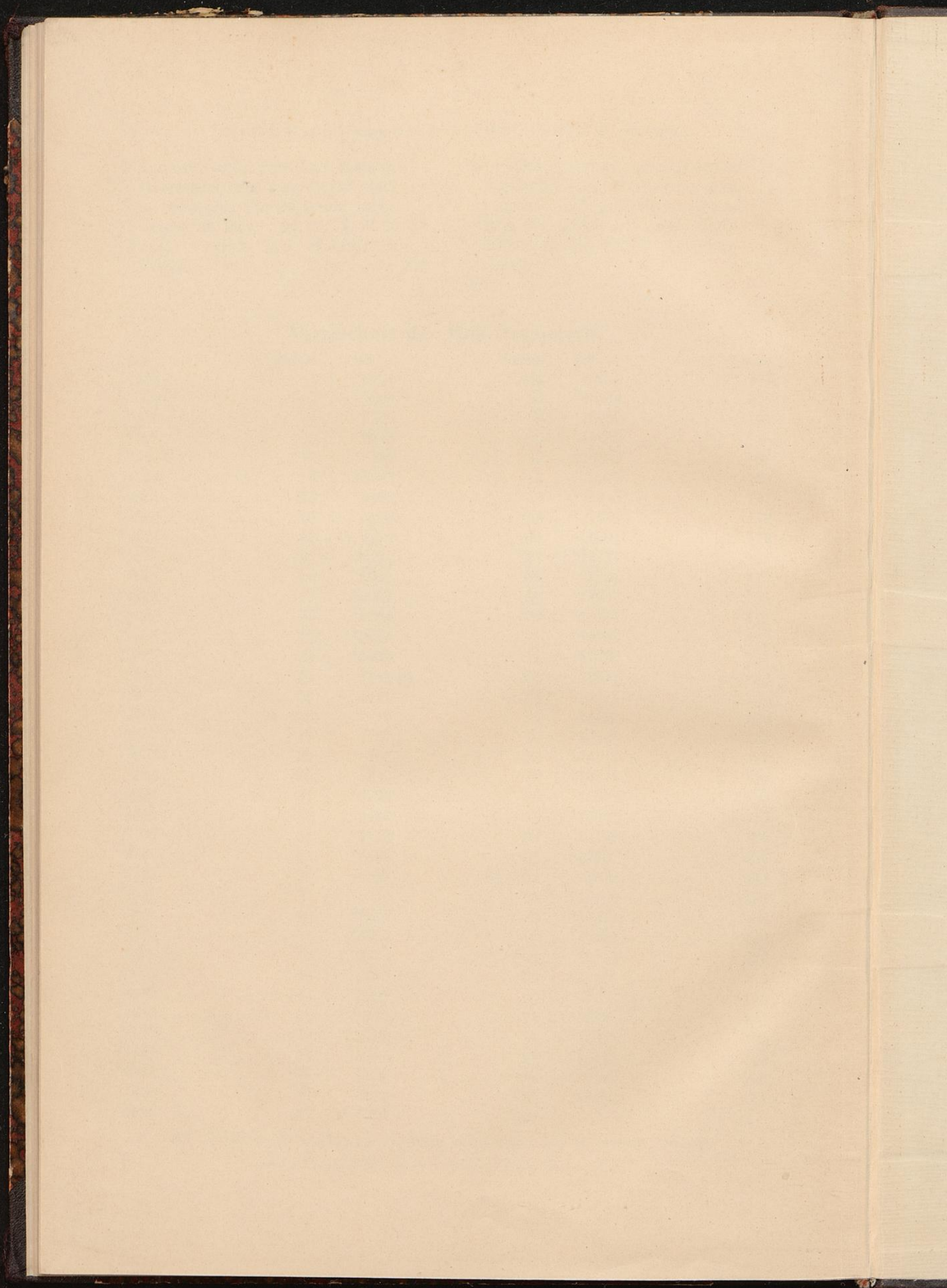
Woestefeld, Arnold, vielleicht Arnold
Wesenfeld, geb. 1664 in Bremen,
Professor der Logik, Metaphysik und
Ethik in Frankfurt a. O., 1698 Bürger-
meister daselbst, † 1727. (Vgl. Roter-
mund) 16

Verzeichnis der Hain-Nummern.

Hain	Bremen	Hain	Bremen	Hain	Bremen
*252	1	*5081	54	*10241	102
309	2	*5083	55	*10374	103
*806	4	*5239	53	*10738	105
*880	5	5348	56	*10762	106
*1009	10	*5385	57	*10843	107
*1066	6	*5395	58	*10972	108
*1283	12	*5400	59	*11743	111
*1372	13	6130	63	*11952	112
*1478	14	6216	64	12201	113
*1595	15	*6483	67	*12737	114
1684	16	*6659	68	12841	115
*1793	17	*6697	69	*13052	117. 118
*2029	21	*6784	70	*13101	119
*2058	19	*6884	71	*13161	120
*2065	20	*6929	72	13199	121
-2250	22	7141 (?)	73	13535	122
*2270	23	7421	74	*14273	125
*2968	24. 25	*7710	75	14496	126
3039	27	7787	76	*14508	127
*3078	29	*8162	78	*14511	128
3143	26	*8239	79	*14512	129
*3324	31	*8299	80	14603	130
*3378	32	8460	81	*14682	132
3706	34	*8472	82	14730	133
3746	35	*8492	83	*15067	135
3766	36	8555	84. 85	15076	134
*3957	37	*8585	86	*15208	137
4074	40	*8898	89	*15431	138
*4125	41	*8944	90	*15469	139
4426	42	*8993	91	15510	140
4602	43	*9253	92	*15619	142
4615	44	*9253	93	15677	143
4626	45	*9294	95	*15681	144
4633	46	9700	96	*15788	146
*4728	48	*9769	98	*15942	147
*4989	49	9839	99	*16117	145
4990	50	*9916	100	*16283	152
*5026	52	*10021	101		

(Das Verzeichnis der Drucke nach Druckorten und Druckern folgt im nächsten Jahrgang.)







Mem. 8.

1581

Wirttelungen aus der Stadtliothek in Bremen 2. Jahrgang.